Leipziger Amtsblatt

21. April 2018 | Nummer 8 | 28. Jahrgang

Museum ist „Kult“

80 Einrichtungen in Halle und Leipzig öffnen am 5. Mai ihre Türen zur Museumsnacht

Seite 2

Familien in Not

Kommen Familien in belastende Situationen, hilft der ASD im Jugendamt

Seite 3

Leipzigs Westen erkunden

Am 5. Mai veranstaltet Leipzig wieder den Tag der Städtebauförderung

Seite 5

Erinnerungen an Alexander Dubček

50 Jahre liegt der Prager Frühling zurück. Der Leitfigur des Aufstandes, Alexander Dubček, ist jetzt eine Wanderschau in der Unteren Wandelhalle im Neuen Rathaus gewidmet. Mit 23 Tafeln schlägt die Schau zwei Kapitel auf: Sie stellt zum einen in Bild und Text Dubček als „eine bedeutende Persönlichkeit der modernen slowakischen Geschichte und europäischen Politik“ vor und porträtiert andererseits mit großen Einzelmotiven „das menschliche Antlitz der Politik“. Gerade letztere Aufnahmen von Vladimir Benko, Fotograf des Tschechoslowakischen Pressebüros ČTK, zeigen den Reformer aus einem Blickwinkel, der sich deutlich von seinem öffentlichen Image abhebt. Nach Leipzig geholt hatte die Exposition Dr. Albrecht Tintelnot, Honorarkonsul der Slowakischen Republik für die Freistaaten Sachsen und Thüringen. Bis zum 27. April kann die Schau der Slowakischen Botschaft und des Slowakischen Ministeriums für Europäische und Auswärtige Angelegenheiten sowie weiterer Partner in Leipzig besucht werden. ■

Alexander Dubček: Politiker und Protagonist der tschechoslowakischen Reformen der 1960er-Jahre. Foto: Ministerium

42. Leipzig-Marathon am 22. April

Am morgigen 22. April werden tausende Leistungs- und Breitensportler in Leipzig wieder auf verschiedenen Distanzen laufen und skaten. Leipziger und Gäste müssen sich tagsüber auf umfassende Sperrungen und Umleitungen einstellen. Auch am Vorabend sind schon Sperrungen an Start und Zielort, Straße Am Sportforum, eingerichtet (siehe Seite 8). ■

„Leipzig tanzt“ am 29. April

Ballett, Salsa, Tango, Hip-Hop, Line Dance, Street- und Modern Dance und sogar Bauchtanz verwandeln am 29. April den Augustusplatz in eine Tanzarena. Die Oper feiert den Welttanztag und lädt ab 11 Uhr alle Tanzenthusiasten dazu ein. 18 Uhr beginnt die Tanzgala mit der Staatlichen Ballettschule Berlin, Karten für 33 bis 68 Euro sind noch erhältlich. ■

Aktionstag Lehrstellen

Am 5. Mai veranstalten Kammern, Arbeitsagentur und das Landesamt für Schule und Bildung wieder den Aktionstag Lehrstellen. 4000 Besucher werden dazu auf dem Gelände des Zentrums für Aus- und Weiterbildung (Am Ritterschlösschen 22) erwartet. Bis zum 24. April können sich noch Unternehmen anmelden – alle Infos unter www.leipzig.ihk.de/lehrstellentag. ■

Vom Damoklesschwert befreit

Rechtsstreit zwischen den Leipziger Wasserwerken und der Schweizer Großbank UBS endgültig zugunsten Leipzigs entschieden

Der Rechtsstreit zwischen den Leipziger Wasserwerken und der Schweizer Großbank UBS ist entschieden. Der Supreme Court of England and Wales hat in London den Antrag der UBS auf eine weitere Berufung zurückgewiesen. Damit ist das Urteil der Vorinstanz rechtskräftig und Leipzig zu keinerlei Zahlungen an die UBS verpflichtet.

Erleichterung in den Gesichtern: Oberbürgermeister Burkhard Jung (Mitte) sowie die Geschäftsführer der Leipziger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft, Volkmar Müller (links), und der Kommunalen Wasserwerke Leipzig GmbH, Michael M. Theis (rechts), präsentierten im Neuen Rathaus das endgültige Urteil zugunsten Leipzigs im Rechtsstreit mit der UBS. Foto: abl

„Sie werden verstehen, warum Sie mich heute über beide Ohren lächeln sehen“, freute sich Oberbürgermeister Burkhard Jung auf der Pressekonferenz anlässlich des für Leipzig so befreienden Urteils aus London. Auch wenn die Stadt stets mit diesem positiven Ausgang gerechnet habe, seien die „glasklaren Urteile“ der britischen Justiz erfreulich und ein Signal, dass auch Banken eine ethische Verantwortung trügen: „Auch in der Finanzwelt gelten Recht und Gesetz“, sagte Jung. Er dankte außerdem den Anwälten der Kanzlei Noell, die diesen „Kampf David gegen Goliath“ für die Stadt geführt hätten.

In der Sache ging es um den Abschluss von komplexen, strukturierten Kreditderivaten (CDOs), die der damalige Geschäftsführer der Wasserwerke, Klaus Heininger, in den Jahren 2006/2007 an sämtlichen Gremien vorbei abgeschlossen hatte. In der ersten Instanz war der High Court of Justice in London zu dem Ergebnis gekommen, dass UBS keine Zahlungsansprüche gegen KWL geltend machen konnte, weil sie sich auf betrügerische Absprachen mit den damaligen Beratern der KWL, Value Partners, eingelassen hatte. In der zweiten Instanz kam der Court of Appeal im vergangenen Herbst ebenfalls zu dem Ergebnis, dass Value Partners einen Interessenkonflikt hatten. Deshalb verstießen sie gegen ihre Treuepflichten. Das Gericht urteilte, dass UBS diesen Interessenkonflikt kannte, sogar an den Treuepflichtverstößen von Value Partners mitwirkte und deshalb keine Zahlungsansprüche geltend machen kann.

Inklusive der Prozesskosten belief sich die Streitsumme der Auseinandersetzung zuletzt auf rund 500 Millionen Euro. Sowohl Burkhard Jung als auch die Geschäftsführer von LVV und Leipziger Wasserwerken, Volkmar Müller und Michael M. Theis, beeilten sich aber, klarzustellen, dass dieses Geld nun nicht zusätzlich verfügbar sei. „Wir haben nur weiteren Schaden abgewendet“, so Theis. Ganz ohne Verluste werden die Geschäfte von Heininger für Leipzig nicht bleiben. Provisionen in Höhe von rund 36 Millionen Euro konnten nur zu einem Teil auf Privatkonten von Heininger sichergestellt werden, ein Großteil ist nach wie vor nicht auffindbar.

Insgesamt könne man wohl erst 2019 sagen, wie viel Geld dieser Prozess die Stadt am Ende gekostet hat, so Michael M. Theis. Auch deshalb, weil die UBS vom Gericht in London zwar zur Zahlung der Prozesskosten verurteilt wurde, um die Höhe dieser Kosten bahnt sich aber bereits der nächste Rechtsstreit mit der Schweizer Bank an.

Fakt ist, dass nun einige Rückstellungen bei den städtischen Gesellschaften aufgelöst werden und vor allem Investitionsentscheidungen wieder freier getroffen werden können. „Wir sind eine ganze Zeit lang mit angezogener Handbremse gefahren“, so Jung. Die Stadt kann nun außerdem eine Kapitalausstattungserklärung – eine Art Bürgschaft – auflösen, mit der sie bei einer Niederlage mit rund 230 Millionen Euro eingestanden hätte. Diese Bürgschaft hatte bisher Einfluss auf die Kreditwürdigkeit der Stadt. „Alles in allem kann man sagen: Wir sind das Damoklesschwert nun endlich losgeworden“, so der Oberbürgermeister. ■

„Ich male!“ – Leipzig ehrt Arno Rink mit Sonderschau

Museum der bildenden Künste zeigt erste große Retrospektive des 2017 verstorbenen Leipziger Malers

Auch wenn Arno Rink die Eröffnung seiner großen Werkschau in Leipzig nicht mehr erlebt hat, das Drehbuch dafür trägt auch seine Handschrift. „Wir haben vor wenigen Wochen in seinem Nachlass eine handgeschriebene Liste gefunden, auf der er notiert hatte, welche seiner Werke er gerne hier sehen würde“, berichtet Museumschef Dr. Alfred Weidinger beim Presserundgang. Eigentlich sei es so kurzfristig unmöglich, Bilder aus anderen Museen zu bekommen, aber alle hätten sich sehr kooperativ gezeigt, so Weidinger. Und so gibt die am 17. April im Museum der bildenden Künste eröffnete Retrospektive „Arno Rink. Ich male!“ sein Oeuvre so wieder, wie es sich der im September 2017 verstorbene Maler gewünscht hätte: mit Bildern aus seinem Nachlass und Leihgaben vieler Museen.

Bildanalyse: Museumsdirektor Dr. Alfred Weidinger interpretiert Arno Rinks Gemälde „Die Unabhängigen II, 1975“ und das Tuchmotiv, das sich häufig in Rinks Bildern findet. Foto: abl

65 Gemälde, großformatige Zeichnungen und Fotografien sowie teils zum ersten Mal ausgestellte Collagen, zeigen seinen künstlerischen Kosmos – scharfe Konturen, aufregendes Farbkonzept, akribische Technik, waghalsige Kompositionen. Gleichzeitig spiegeln sie seine persönliche Biografie und viel Zeitgeschichte – der Stoff, aus dem der Maler schöpft.

Arno Rink gilt als herausragender Vertreter der zweiten Generation der Leipziger Schule. 1940 im thüringischen Schlotheim geboren, studiert er zunächst an der Hochschule für bildende Künste Dresden, bevor er 1962 an die Hochschule für Grafik und Buchkunst (HGB) nach Leipzig wechselt. Lehrer wie Werner Tübke und Bernhard Heisig prägen ihn stark. Nach Aspirantur und Dozentur übernimmt er 1978 neben Heisig sehr erfolgreich eine zweite Fachklasse für Malerei und befördert als Lehrer damit entscheidend die Neue Leipziger Schule mit Künstlern wie Christoph Ruckhäberle und Neo Rauch an der Spitze. Sein Aufstieg an der Hochschule bleibt nicht aus, 1979 wird er zum Professor berufen, ab 1987 übernimmt er das Rektorenamt und übersteht als einziger Direktor einer Kunstschule im Osten Deutschlands auch die politische Wende. Weggefährten und Kollegen widerfahren andere Schicksale. Seine innere Zerrissenheit spiegeln die „Ministerprotokolle“, ein Bildzyklus aus dieser Zeit. Mit der eigenen Aufarbeitung von Vorwende- und Wendezeit verändert sich auch Rinks Bildsprache – er malt kantiger, düsterer. Überhaupt habe das Thema Unrecht Rink immer beschäftigt, erklärt Weidinger, und setze sich auch in seinen Bildern fort, zum Beispiel als Tuchmotiv, Schutz symbolisierend. Gern wird Rink aber auch als Erotiker unter den Malern gesehen. Doch er bedient sich kaum fremder Modelle – seine Ehefrau und langjährige Galeristin der HGB, Christine Rink, war seine Muse für jedwede Nacktheit im Bild und kommentiert heute wertschätzend: „mehr kann man in einem Werk gar nicht vorkommen“.

Die Schau ist in zentrale Werkgruppen aus allen Schaffensperioden von 1965 bis 2017 gegliedert. Ganz chronologisch geht Weidinger dabei nicht vor, wählt für den Einstieg Atelierbilder aus Rinks letzten Jahren, denn hier sei er frei und ganz bei sich gewesen, so Weidinger. Seit seinem Dienstantritt im August 2017 hatte er regelmäßig Interviews mit Rink geführt. Und weil er dem Menschen und Künstler Arno Rink so nah kommen konnte, ist es Weidinger wohl letztlich auch gelungen, diese bewegende und persönliche Schau zu kuratieren. Bis zum 19. August ist sie geöffnet. ■

Willkommen in Leipzig

Leipzig hat seit 11. April ein Willkommenszentrum für Migranten. Im Bürgeramt Otto-Schill-Straße 2 erhalten diese jetzt zentral wichtige Informationen und Beratungsangebote.

„Das Willkommenszentrum Leipzig ist ein wesentlicher Baustein bei der Etablierung einer Willkommenskultur für alle Neu-Leipzigerinnen und Neu-Leipziger, die hier arbeiten, lernen und leben wollen“, betonte Verwaltungsbürgermeister Ulrich Hörning im Zusammenhang mit der offiziellen Eröffnung.

Unter Federführung des Referates für Migration und Integration sollen vor Ort die „bestehenden Informations- und Beratungsangebote durch eine zentrale, niedrigschwellige Anlaufstelle für die Neubürger ergänzt werden“, so der Leiter des Referates, Stojan Gugutschkow. Mit Beratungen in mehreren Fremdsprachen wirkt das Willkommenszentrum als ein Türöffner zu den verschiedensten Dienstleistungen und Hilfsangeboten. Geöffnet ist es Montag 13 bis 17 Uhr, Mittwoch 9 bis 13 Uhr, Donnerstag 13 bis 17 Uhr und Freitag 9 bis 13 Uhr. ■

0341 123-0
Bürgertelefon Leipzig

Bekanntmachungen

Bodenrichtwerte und Grundstücksmarktbericht liegen aus

Seite 8

Bekanntmachungen

Nicht mehr existierende Naturschutzdenkmale

Seite 9

Aktuelles auf leipzig.de

Neues digitales Stadtmodell erstmals in Leipzig vorgestellt

www.leipzig.de

Glückwünsche

Die Stadt gratuliert

Die Glückwünsche der Stadtverwaltung gingen im Mai an folgende Jubilare: Johanna Zweimann (14. April) feierte ihren 100. Geburtstag. Zum 105. Ehrentag ließ sich Susanne Plahnert (14. April) gratulieren, und Erika Nötzold (20. April) kann auf ganze 106 Lebensjahre zurückblicken. ■

Auf einen Blick

Autorenaustausch

Leipziger Autorinnen und Autoren können sich bis zum 23. April für einen einmonatigen kreativen Schreibaufenthalt in Brünn/Tschechien bewerben. Das Stipendium umfasst 1 000 Euro, Reisekosten und eine Wohnung. Infos und Antragsformulare gibt es unter www.ahojleipzig2019.de. Hintergund ist, dass Tschechien 2019 Gastland der Leipziger Buchmesse ist. ■

Club Convention

Das Schauspielhaus öffnet vom 26. bis 29. April seine Türen für die „Club Convention“, das Festival der Theaterspielclubs für Jugendliche, Erwachsene und Senioren. Hobbyschauspieler im Alter von 14 bis 87 Jahren präsentieren Projekte, die sie über Monate hinweg mit Ensemblemitgliedern und Theaterpädagoginnen erarbeitet haben. Auf die Besucher warten vier Premieren, Nachgespräche und eine große Festivalparty. ■

Handgemacht

Kreative und selbstgemachte Produkte stehen am 28. und 29. April beim 10. „handgemacht“-Kreativmarkt im Kohlrabizirkus zum Verkauf. Mehr als 250 lokale und internationale Designer, Handwerker und Künstler aus den Bereichen Schmuck, Mode, Papier, Seife, Floristik, Holz und Metall präsentieren ihre Unikate. ■

Ständchen und Geburtstagsparty für 55-Jährige

Mit mehr als 200 ehemaligen Sängerinnen und Sängern sowie den derzeitigen Chormitgliedern, Chorleitern und Musikpädagogen feiert die Schola Cantorum am 21. April ihr 55-jähriges Bestehen und das 25-jährige Jubiläum ihres Freundeskreises. Zum öffentlichen Teil ab 15 Uhr im Museum der bildenden Künste sind auch alle Leipziger eingeladen, die sich über die Chöre informieren oder einfach deren Gesang lauschen möchten. Nach der Eröffnung durch Sozialbürgermeister Thomas Fabian erklingen bis 19 Uhr mehrere Konzerte des Kinderchores, des Kammerchores, der Vorschul- und Spatzenchöre sowie des Mädchen- und Frauenchores. Anschließend wird zur großen Jubiläumsparty in die Moritzbastei geladen. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei, der Freundeskreis Schola Cantorum Leipzig e. V. freut sich jedoch über Spenden zugunsten der Chorarbeit.

Ein Bild aus frühen Tagen: Konzert im Jahr 1968 – damals noch als Kinder- und Jugendchor der Stadt Leipzig. Foto: Schola Cantorum

Die Schola Cantorum ging aus dem ehemaligen Kinder- und Jugendchor der Stadt Leipzig hervor, den Reinhardt Syhre 1963 an der Ernst-Schneller-Schule in Leipzig-Marienbrunn gründete. ■

Gewandhaus zufrieden mit Wirtschaftsjahr 2017

„Das Leipziger Publikum ist ein ganz besonderes und einer der Gründe, weshalb mir meine Arbeit Spaß macht“, betonte Gewandhaus-Verwaltungsdirektor Prof. Dr. Gereon Röckrath, als er Mitte April die Wirtschaftsdaten für 2017 der Presse vorstellte. Die unglaubliche Neugier auf und Begeisterung für die Musik ließe sich zum Beispiel an den Abonnentenzahlen ablesen, die entgegen jedem Trend am Leipziger Gewandhaus leicht ansteigen (Saison 2017/18: 12 552 Abonnements, 2016/17: 12 483).

Auch an anderen Parametern gemessen, wurde das Wirtschaftsjahr 2017 erfolgreich abgeschlossen. So konnten die Besucherzahlen – betrachtet über alle Veranstaltungsarten hinweg (Eigen- und Mietveranstaltungen, Gastspiele) – auf 459 548 Besucher gesteigert werden (2016: 429 117). Auch bei der Auslastung der Eigenveranstaltungen ist ein Plus zu verzeichnen. Lag sie 2016 bei 79,9 Prozent, waren die Säle 2017 zu 87,2 Prozent gefüllt. „Ein herausragendes Ergebnis ist dabei immer wieder die Auslastungszahl der Großen Concerte“, so Röckrath. Mit 95,6 Prozent erwiesen sich diese auch 2017 als der Besuchermagnet schlechthin.

Auch der Überschuss von 59 000 Euro, mit dem das Jahr abgeschlossen werden konnte, spricht für den Erfolg des Gewandhauses. Wobei Röckrath betont: „Wir sind eine gemeinnützige Einrichtung und müssen keinen Gewinn erwirtschaften. Entscheidend ist, dass wir die künstlerischen Visionen mit den wirtschaftlichen Gegebenheiten in Einklang bringen.“ Und das scheint 2017 bestens geglückt zu sein. ■

Museum ist „Kult“

80 Einrichtungen in Halle und Leipzig öffnen am 5. Mai ihre Türen zur Museumsnacht

Lässt nicht nur die Herzen kleiner Jungen höherschlagen: Das Feuerwehrmuseum in Halle-Ammendorf, Elsterstraße 29, wartet zur Museumsnacht mit Führungen durchs denkmalgeschützte Spritzenhaus der Freiwilligen Feuerwehr und Anekdoten über die Formen des Feuerwehrhelmes im Laufe der Jahrhunderte auf kleine und große Besucher. Foto: Thomas Ziegler

Ein Jubiläum, zwei Städte, rund 80 Museen, Kunstsammlungen, Galerien oder Archive mit 330 Veranstaltungen erwarten die Besucher der zehnten gemeinsamen Museumsnacht von Halle und Leipzig am 5. Mai. In diesem Jahr steht sie unter dem Motto „Kult“.

Eröffnet wird die Museumsnacht um 17.30 Uhr auf dem Leipziger Markt vor dem Alten Rathaus. Dem Jubiläum angemessen wird mit Live-Musik und einer „kultigen“ Geburtstagstorte gefeiert. Am Infostand erhalten die Besucher Eintrittskarten für 10 Euro (ermäßigt 8 bzw. 5 Euro), die auch als Fahrkarten in und zwischen den Städten gelten, sowie Tipps, Anregungen und Auskünfte rund um die Museumsnacht. Von 18 bis 24 Uhr öffnen dann die beteiligten Einrichtungen ihre Tore, um neugierigen Gästen Schätze, Überraschungen, nicht zuletzt normalerweise Verborgenes zu zeigen. Dafür haben sie ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt mit Vorträgen, Diskussionen, Konzerten, Führungen und Kreativangeboten. Besonders für Familien mit Kindern gibt es viel zu basteln, spielen, suchen, musizieren oder zuzuhören.

Zum ersten Mal in diesem Jahr ist die Galerie der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig dabei, wo unter anderem angehende Kuratoren ihre Arbeiten zeigen. Auch das Paulinum präsentiert sich erstmals zur Museumsnacht, ebenso wie in Halle die Geiseltal-Sammlung in der „Allerheiligenkapelle“ der Neuen Residenz.

Wie Sportbekleidung sich weiterentwickelt hat, zeigt das Stadtgeschichtliche Museum bei einer Modenschau im Haus Böttchergässchen im Rahmen der Ausstellung „In Bewegung“. Das komplette Programm der Museumsnacht ist zu finden unter:

www.museumsnacht-halle-leipzig.de

Musikhochschule feiert Jubiläum

Konzerte zum 175-Jährigen

Mit zahlreichen Konzerten feiert die Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ (HMT) in diesem Jahr ihr 175-jähriges Jubiläum und erinnert damit an die Gründung des ersten deutschen Konservatoriums im Jahr 1843 durch ihren Namenspatron. So ist am 5. Mai ab 19.30 Uhr unter dem Motto „Liebes/Lieder/Walzer“ ein Liederabend mit Werken von Johannes Brahms geplant. Am 4. Juni und 20. Oktober ebenfalls um 19.30 Uhr lassen sich Studierende verschiedener Fachrichtungen bei Galakonzerten im Großen Saal hören. Schließlich wird die Reihe der Jubiläumskonzerte am 9. Dezember ab 19.30 Uhr mit einem Kammermusikfestival beendet, in dessen Rahmen auch ein Publikumspreis vergeben werden soll.

Mendelssohn, der 1835 das Amt des Gewandhauskapellmeisters übernommen hatte, lag auch die Ausbildung des musikalischen Nachwuchses am Herzen. 1840 warb er beim sächsischen König Friedrich August II. für die Gründung eines Konservatoriums. Dank Mendelssohns geschickter Argumentation überließ der König ihm das Vermächtnis des Leipziger Oberhofgerichtsrats Heinrich Blümner in Höhe von 20 000 Talern, das für die Gründung einer künstlerischen Bildungseinrichtung eingesetzt werden sollte. Am 2. April 1843 wurde das „Conservatorium der Musik zu Leipzig“ für zunächst 22 Studierende eröffnet und residierte im Hofgebäude des damaligen Gewandhauses Der erste eingeschriebene Student war Theodor Kirchner, der später als Komponist, Dirigent, Organist und Pianist tätig wurde. Mendelssohn, Robert Schumann, Moritz Hauptmann und zahlreiche andere Musikerpersönlichkeiten zählten zu den ersten Lehrern.

Aktuell sind rund 1 200 Studierende aus aller Welt an der HMT immatrikuliert, die neben dem Hauptgebäude in der Grassistraße 8 noch über einen zweiten großen Standort am Dittrichring 21 sowie über ein Bläserhaus in der Grassistraße 1 verfügt.

Weitere Informationen zur Hochschule und den Konzerten unter:

www.hmt-leipzig.de

Neues im Bildermuseum

Paul McCarthy, CSSC VR experiment, 2017.
Foto: P. McCarthy and Khora C.

Kunst, die auf Wissenschaft basiert – das bietet Benjamin Dittrich, der seine Ausstellung „Zarter Fels“ im Rahmen des Nachwuchs-Programms „Connect Leipzig“ bis zum 13. Mai im Museum der bildenden Künste präsentiert. Zu sehen ist seine 59-teilige Linoldruckserie „DEDE59“. Ideen holte sich Dittrich aus Tabellen, Diagrammen und Zeichnungen des Brockhaus Nachschlagewerkes „Die Entwicklungsgeschichte der Erde“ von 1970.

Einem der spannendsten Trends in der Kunstwelt, der virtuellen Realität, widmet sich das Bildermuseum ab 4. Mai mit der Schau „Reality Virtual Reality“. Zu sehen sind Paul McCarthys erste virtuelle Skulptur „CSSC VR experiment“ (2017) und „La Apparizione“ von Christian Lemmerz. ■

„Runde Ecke“ unterstützt Theaterprojekt „Adolf Südknecht“

Die Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“ arbeitet erstmals mit der Leipziger Improvisationstheater-Reihe „Adolf Südknecht“ zusammen. Das neue Projekt „Adolf Südknecht – Der Aufstand!“ beleuchtet am Beispiel einer Familie die Geschehnisse um den ersten antidiktatorischen Aufstand in der DDR am 17. Juni 1953. Die Pilotfolge war bereits am 10. April zu sehen. Der zweite Teil folgt am 8. Mai um 20 Uhr im „Horns Erben“, Arndtstraße 33. Die „Runde Ecke“ unterstützt das Theaterprojekt bei der historisch-politischen Vermittlung und berät inhaltlich zur historischen Entwicklung des Jahres 1953. So kann die Gedenkstätte Geschichte in neuer und ungewöhnlicher Form vermitteln und auch Menschen erreichen, die nicht vordergründig zu den klassischen Museumsbesuchern gehören. ■

Ehemalige Schüler geben Einblick in Bachs Unterrichtspraxis

Wie erlebten seine Schüler Johann Sebastian Bach als Lehrer? Dieser Frage widmet sich das Bach-Museum am Thomaskirchhof derzeit in seiner neuen Sonderschau „Bachs Schüler berichten“. Ein laufendes, von der Fritz Thyssen Stiftung gefördertes Forschungsprojekt spürt den über 100 Privatschülern Bachs anhand von Lebensläufen, Briefen, Bewerbungen und Zeugnissen nach. Mit der Ausstellung gibt das Bach-Museum Einblicke in die spannendsten Quellenfunde. Exemplarisch folgt sie den Spuren der Schüler und führt unter anderem nach Augsburg, wo Philipp David Kräuter das Musikleben der freien Reichsstadt prägte. Bachs Unterrichtsmethoden können Besucher an einer interaktiven Station nachvollziehen und dabei ein Clavichord selbst ausprobieren. ■

1887 eingeweiht: das heutige Hauptgebäude der HMT in der Grassistraße 8. Foto: Jörg Singer

Wie Schrift gestaltet wird

Ergebnisse eines internationalen Gestaltungswettbewerbs ausgestellt / Leipziger Typotage

Dem Medium Schrift und der Schriftgestaltung widmet sich das Museum für Druckkunst Leipzig, Nonnenstraße 38, ab 29. April mit der internationalen Ausstellung „Pangramme: learning type design“. Die in Frankreich konzipierte Schau, die erstmals in Deutschland zu sehen ist, präsentiert ein Kaleidoskop aktueller Schriftdesigns von jungen Gestaltern aus der ganzen Welt. Eine internationale Jury hat aus einem Wettbewerb mit etwa 200 Einreichungen 50 Projekte aus 25 Ländern ausgewählt. Die Ausstellung zeigt bis zum 15. Juli die schriftgestalterischen Arbeiten – allesamt (zum Zeitpunkt der Einreichung) unveröffentlichte Entwürfe von Type Design-Studenten aus den letzten Jahren. Das komplette Archiv mit allen eingereichten Entwürfen ist ebenfalls zu sehen. Ergänzt wird die Schau durch eine Auswahl von Büchern und Ratgebern rund um das Thema Schriftgestaltung seit 1900.

Neue Ideen zur Schriftgestaltung: Das Museum für Druckkunst zeigt ab Ende April internationale Wettbewerbsbeiträge junger Designer. Foto: Pangramme

Passend dazu lädt die Konferenz „Leipziger Typotage“ vom 27. bis 29. April unter dem Motto „Learning Type Design“ zu Vorträgen ins Druckkunstmuseum ein. ■

Festival bringt Vokalmusik aus aller Welt nach Leipzig

Pop, Jazz und Comedy, Messkompositionen sowie Musik des Mittelalters und der Romantik – all das bringt das inzwischen 20-jährige Internationale Festival für Vokalmusik „a cappella“ vom 4. bis 12. Mai auf die Bühnen der Musikstadt Leipzig. In zehn Konzerten sind ganz unterschiedliche Künstler zu hören, die aus dem nahen Thüringen ebenso kommen wie aus Schweden, den USA oder den Tiefen des afrikanischen Regenwaldes. Auf dem Programm stehen auch kostenfreie Vorträge rund um Gesang und Stimme. Günter Sonne etwa wird die Geschichte von Leipziger Vokalensembles zwischen 1900 und 1990 detailliert und inklusive historischer Hörbeispiele beleuchten. Bei Workshops können A-cappella-Liebhaber selbst aktiv werden. Höhepunkt des Festivals ist wieder der „Internationale A CAPPELLA Wettbewerb Leipzig“ vom 9. bis 12. Mai, der wie das Festival vom Vokalensemble amarcord geleitet wird. Zugelassen sind neun Gruppen aus sechs Ländern, darunter die Ukraine, Georgien und Uganda. Programm unter:

www.a-cappella-festival.de

Liebe Leipzigerinnen, liebe Leipziger,

Thomas Fabian

jeder junge Mensch hat ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit. Was selbstverständlich klingt, ist auch in Leipzig nicht für alle Kinder Alltag. Finanzielle Nöte, innerfamiliäre Konflikte, aber auch Arbeitslosigkeit, Gewalt und Drogenprobleme können den Start ins Leben erschweren. Für Kinder und Jugendliche in schwierigen Familienverhältnissen leistet der Allgemeine Sozialdienst der Stadt Leipzig jeden Tag wichtige Arbeit. Die Leistungen des ASD sind breitgefächert. Sie reichen von der Unterstützung von Eltern durch Beratung und Betreuung bis hin zur Unterbringung von Kindern in Wohngruppen und Heimen, wenn dies notwendig ist. Diese Hilfe ist in vielen Fällen kostenintensiv. Aber sie wirkt. Zahlreiche Studien zeigen, dass bei vielen Kindern und Jugendlichen aus schwierigen Familienverhältnissen positive Verläufe erreicht und Herausforderungen in der Entwicklung bewältigt werden können. Die in Kindheit und Jugend geleistete Hilfe zahlt sich für den ganzen weiteren Lebensweg der Betroffenen aus und kommt auch der Gesellschaft als Ganzes zu Gute.

Ihr
Thomas Fabian
Bürgermeister für Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule

Hilfe vom Amt für Familien in Not

Allgemeiner Sozialdienst im Amt für Jugend, Familie und Bildung ist erster Ansprechpartner für Familien in schwierigen Lebenslagen

Familienkonferenz: Welche Unterstützung das Jugendamt anbieten kann, besprechen Sozialarbeiter Ulf Klysz (2. v. re) und Praktikantin Nina Scholbach mit Jaqueline H. (2. v. l.) und Bruder Leo. Foto: abl

Bett und Schrank im Zimmer des kleinen Neffen, Poster vom Lieblingsfußballclub, Rapper-Idole und Medaillen vom Schüler-Marathon an der Wand – so sieht die bescheidene Rückzugsecke von Leo F. aus. Seit zwei Jahren lebt der 16-jährige Schüler in der Familie seiner ältesten Schwester. Und hier fühlt er sich endlich zu Hause.

„Die damals 22-jährige Jaqueline H. stand mit dem Jungen eines Tages in den Räumen des Allgemeinen Sozialdienstes im Rathaus Leutzsch", erzählt Sozialarbeiter Ulf Klysz vom städtischen Amt für Jugend, Familie und Bildung. Ihr Anliegen: Sie möchte künftig selbst für ihren Bruder sorgen, denn bei seiner Mutter wolle Leo keinen Tag mehr länger wohnen.

Schwester signalisiert Probleme

„Grundsätzlich ist die Pflegschaft bis zur Verwandtschaft dritten Grades vom Amt nicht genehmigungspflichtig", so Klysz. „Jaqueline war zu diesem Zeitpunkt schon verheiratet und Mutter eines kleinen Sohnes, musste also selbst eine Familie managen. Sie hat frühzeitig signalisiert, dass sie Unterstützung braucht, da haben wir natürlich reagiert."

Leo und Jaqueline sind zwei von fünf Geschwistern – sie die Älteste, er der Jüngste. Ihre Eltern leben schon lange getrennt, mit wechselnden Partnern. Hin und wieder hat die Mutter Arbeit als Reinigungskraft, kämpft aber mit einem Alkoholproblem. Kaum volljährig, verlassen Leos Geschwister nach und nach das gemeinsame Zuhause. Er bleibt alleine zurück und fühlt sich nicht mehr umsorgt. „Ich hatte null Bock mehr, mich zu irgendetwas aufzuraffen", sagt er heute. „Morgens bin ich lieber im Bett geblieben, habe mich krankschreiben lassen oder habe einfach die Schule geschwänzt." Seine Noten rutschen ab und selbst der geliebte Fußball im Verein bleibt irgendwann auf der Strecke. Nachmittags sei er dann immer öfter zur Schwester, irgendwann wollte er da nicht mehr weg.

Jugendamt schaltet sich ein

Sozialarbeiter Ulf Klysz lädt die Mutter ein, doch Karin F. will die Entscheidung ihres Jungen zunächst nicht akzeptieren. In einem moderierten Gespräch kann Klysz sie umstimmen. Für die Schwester wird gemeinsam eine Betreuungsvollmacht erwirkt, sie erhält für Leo den SGB II-Regelsatz von 392 Euro, von dem sie 150 Euro für die Miete einsetzen kann und Leo bekommt das Kindergeld. „Das Wohl des Kindes steht immer an erster Stelle", erklärt Klysz, und: „wenn wir innerhalb der Familie eine probate Lösung finden können, ist das zunächst der beste Weg." Um das Kindeswohl zu sichern, arbeitet die Abteilung Allgemeiner Sozialdienst (ASD) im Jugendamt nach dem Grundprinzip „das mildeste Mittel zuerst". Kinder aus der elterlichen Sorge herauszulösen – die sogenannte Inobhutnahme bei Kindeswohlgefährdung – ist das letzte und schärfste Mittel, welches das Kinder- und Jugendhilfegesetz als Teil der Sozialgesetzgebung vorsieht, um Kindern oder Jugendlichen in Not Schutz zu gewähren. Das Jugendamt sorgt über den ASD für den Vollzug dieses Gesetzes, das auch ein großes Paket direkter „Hilfen zur Erziehung" vorsieht.

Musste der ASD in Leos Fall zunächst nur beratend und steuernd eingreifen, erleben die Sozialarbeiter in Leipzig immer häufiger sehr viel prekärere Familiensituationen. Für 2017 weist die ASD-Statistik 1281 ambulante und 129 teilstationäre Fälle aus, daneben sind im vergangenen Jahr 1075 Kinder und Jugendliche stationär in Wohngemeinschaften und 626 stationär in Pflegefamilien betreut worden. Diese Hilfen werden durch Träger der Freien Wohlfahrtspflege und städtische Eigenbetriebe erbracht und von der Stadt finanziert.

Leos neue Familie benötigt diese externe Hilfe zunächst nicht, aber der engere Kontakt zwischen Amt und Familie bleibt wichtig.

Im Januar 2018 kommen hier neue Sorgen auf. Zunächst freuen sich Jaqueline und Ehemann Ralf über Familienzuwachs – ein Mädchen wird geboren. Gleichzeitig kündigt sich auch bei der 18 Jahre alten Schwester von Leo und Jaqueline ein Baby an. Sie lebt alleine und muss ihre eigene Wohnung erst renovieren, deshalb quartiert auch sie sich bei Jaqueline ein. Deren 68-Quadratmeter-Wohnung platzt jetzt aus allen Nähten.

Neue Sorgen und konkrete Hilfe

„Wir brauchen unbedingt eine neue Wohnung, Leo ein eigenes Zimmer, 13 erfolglose Besichtigungstermine hatten wir schon", klagt das Paar. Sie soll im Umfeld liegen, um lange Wege zu Kita und Leos Schule zu vermeiden, und sie muss natürlich bezahlbar sein. Ralf arbeitet aufgrund einer Erkrankung derzeit nicht, Jaqueline ist in Elternzeit, die Familie lebt von Arbeitslosengeld II.

Ulf Klysz schaltet sich wieder ein und macht der Familie Angebote: „Wir helfen jetzt bei der Suche nach einer neuen Wohnung und besprechen außerdem, ob Leo Sozialhilfe beantragt oder ob die Familie Pflegegeld von 913 Euro erhalten kann. Dann allerdings fiele das Arbeitslosengeld II für ihn weg." Ob das gelingt, ist offen, denn den Antrag auf Pflegegeld müssen die sorgeberechtigten Eltern von Leo beim Amt stellen. Das prüft anschließend, ob der Lebensunterhalt von Leo gesichert ist und ob ein erhöhter erzieherischer Bedarf vorliegt. Den sieht Klysz eher nicht, eben weil diese junge Familie auch unter schwierigen Bedingungen füreinander da ist.

Alles klappt besser als früher

„Ich bin glücklich hier", sagt Leo. „Wir unterhalten uns, ich kriege Aufmerksamkeit, kann mal Kumpels mitbringen, die dürfen auch hier schlafen, und es gibt klare Regeln." Ja, Wecker stellen, alleine aufstehen, in die Schule gehen – all das klappt besser als früher. Dennoch stehen Fehltage auf dem Zeugnis und die Eins in Sport kann über die Fünf in Mathe nicht hinwegtäuschen. Das Problem wollen Leo und Klysz über den Sozialarbeiter der Schule oder über Lernpatenschaften angehen, denn „einen Hauptschulabschluss will ich auf jeden Fall hinkriegen, weil ich gerne einen Handwerksberuf ergreifen würde", so Leo. Doch vor diesem Fernziel liegt ein ganz nahes: „Ich fange wieder mit dem Fußballtraining an – schon diese Woche." Das klingt nicht mehr nach „null Bock", sondern eher nach Perspektive. ■

(Namen geändert; Anm. d. Redaktion)

■ Allgemeiner Sozialdienst

Familien können in für sie belastende Situationen kommen. Das kann die Erziehung der Kinder, Trennungssituationen der Eltern, aber auch die Sicherung der Lebensgrundlagen der Familie betreffen. Sozialpädagogische Fachkräfte des ASD prüfen gemeinsam mit den Familien, welche konkreten Probleme gelöst werden sollen und welche Beratungs- und Unterstützungsleistungen erforderlich sind. Sie stellen die Notwendigkeit von erzieherischen Hilfen fest und entscheiden über die geeigneten Hilfen auf der Grundlage des SGB VIII.

Aufgaben des ASD im Überblick:

- Familien in schwierigen Lebenssituationen informieren, beraten und weiterführende Hilfen vermitteln
- Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung wahrnehmen
- in familiengerichtlichen Verfahren mitwirken
- sozialpädagogische Stellungnahmen erarbeiten
- im Netzwerk mit Partnern zusammenarbeiten

„Wichtig ist, dass die Familien im ASD ankommen"

Mehr als 100 Millionen Euro gibt die Stadt Leipzig jährlich für „Hilfen zur Erziehung" aus, Tendenz steigend. Wachsende Fallzahlen, höhere Personalkosten und intensivere Hilfeformen plus Zusatzleistungen wie zum Beispiel Schulbegleitung stecken dahinter.

Warum immer mehr Familien auf diese Hilfen angewiesen sind, erklärt Nicolas Tsapos, Amtsleiter für Jugend, Familie und Bildung: „Armut und damit auch Bildungsarmut in unserer Gesellschaft nehmen zu. Außerdem steigt das Bevölkerungswachstum besonders in der Altersklasse der Kinder und Jugendlichen. Im Kontext mit Sucht und Gewalt und heute häufiger als früher diagnostizierten Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern wie beispielsweise ADHS entstehen gravierende und vielfältige Probleme in den Familien. Wichtig ist dann, dass die Familien im ASD ankommen."

Teamarbeit im ASD: Leiterin Anke Remmler und Sozialarbeiter Ulf Klysz werten gemeinsam Fallzahlen aus. Foto: abl

Wann hilft der ASD?

Wenn die Entwicklung der Kinder gefährdet ist, wenn sie soziale, körperliche, kognitive und sprachliche Auffälligkeiten zeigen, haben Familien Anspruch auf Hilfe. Zum Teil melden sich Eltern, Verwandte oder die Kinder selbst beim ASD oder die Sozialarbeiter erhalten Meldungen von Kitas und Schulen, die aber zuvor schon mit den Eltern gesprochen haben müssen.

„Erster Ansprechpartner für uns sind immer die Eltern, denn sie sind die Experten für ihre Kinder, sie müssen immer beteiligt sein", sagt Anke Remmler, Leiterin des ASD. „Unser Ziel heißt daher, Eltern zu befähigen, die Erziehung ihrer Kinder wieder selbst zu leisten." Sollten Eltern dazu nicht in der Lage sein, die Gefährdung ihrer Kinder nicht sehen, oder keine Bereitschaft zur Zusammenarbeit zeigen, dann kann der ASD im Einzelfall auch gerichtlich vorgehen.

Wie ist die Hilfe organisiert?

Im Eingangsmanagement kommt der Fall an. Hier wird geprüft, welche Möglichkeiten und Ressourcen die Familien zur Selbsthilfe nutzen können (Hebamme, Kita, Schule, Vereine) oder ob Unterstützung von außen gewährt werden muss. Um die vorgesehene Hilfe gut voranbringen zu können, schließt sich das Fallmanagement an. Steht fest, dass die Familie externe Unterstützung braucht, kommen die „Hilfen zur Erziehung" ins Spiel. Diese Maßnahmen können ambulant, teilstationär und stationär laufen und werden von freien Trägern oder Eigenbetrieben geleistet.

Ambulant heißt dabei unter anderem Familienhilfe, Erziehungsbeistandschaft oder Familientherapie. Betreuer und Eltern schauen beispielsweise gemeinsam, warum das Kind nicht aufsteht und regelmäßig in die Schule geht. Fehlt eventuell die klare Ansprache, gilt das Kind als Partnerersatz etc., setzt die Hilfe genau hier an.

Für die **teilstationäre Hilfe** bieten freie Träger z. B. Tagesgruppen an. Hier läuft intensive pädagogische Betreuung bei den Hausaufgaben, hier lernen die Kinder Aggressionen abzubauen oder ihre Verhaltensauffälligkeiten zu steuern.

Stationäre Hilfe vermittelt der ASD, wenn die Eltern vorübergehend oder gänzlich nicht in der Lage sind, eine geeignete Basis samt Umfeld für die Betreuung ihrer Kinder zu schaffen. Kann ein Elternteil sich z. B. nicht vom gewalttätigen Partner trennen oder reichen die Fähigkeiten der Eltern nicht aus, kommt eine zeitweilige Betreuung in Wohngemeinschaften oder in Pflegefamilien infrage.

Die Hauptarbeit der „Hilfen zur Erziehung" leisten freie Träger: Sie setzen die im Hilfeplan vereinbarten Ziele der Hilfe gemeinsam mit der Familie um. Partner im Netzwerk für den ASD und die freien Träger sind Kitas, Schulen, Ärzte, Beratungsstellen, Familiengerichte, Psychiatrien oder das Netzwerk Kinderschutz.

ASD braucht Fach-Nachwuchs

Mehr als 100 Sozialarbeiter verteilt auf 9 Sozialbezirke stemmen derzeit die Aufgaben im ASD. Dazu kommen der „Fachdienst unbegleitete minderjährige Flüchtlinge" und das Sachgebiet „Hilfen zur Erziehung". „Und wir wachsen, stellen aktuell weitere Sozialarbeiter ein", erklärt ASD-Leiterin Remmler. Das helfe sehr, sei aber noch kein Garant für Qualität. „Wie erfolgreich das Hilfesystem arbeitet, ist auch abhängig von der Kompetenz unserer Mitarbeiter", kommentiert die studierte Diplom-Sozialpädagogin. „Uns stehen gut ausgebildete Absolventen zur Verfügung, die aber noch zu wenig Erfahrung haben." Um hier Abhilfe zu schaffen, richtet der ASD derzeit Trainee-Stellen ein: Ein Koordinator soll dann jeweils vier Berufsanfänger betreuen. Für die Qualitätssicherung in der Betreuung soll es künftig mehr und bedarfsgerechtere Angebote geben. Um dem wachsenden Bedarf gerecht zu werden, ist auch bis 2020 der Aufbau von bis zu 300 weiteren Plätzen bei freien Trägern geplant. Ein lohnenswertes Arbeitsfeld also für junge Sozialpädagoginnen und -pädagogen, die belastbar und entscheidungsfreudig sind. ■

Rechtzeitig Hilfe holen!

In der Nachbarschaft, im Bekannten- oder im Freundeskreis fällt eine Familie auf. Mutter oder Vater reagieren häufig überreizt, Kinder weinen viel, zeigen Verhaltensauffälligkeiten oder erwecken einen verwahrlosten Eindruck.

Steckt eine Familie in der Krise, ist Weghören und Wegsehen der falsche Weg. Couragiert nachfragen, Hilfe anbieten, Kontakte vermitteln und – wenn sich keine Veränderung abzeichnet – Kindergarten, Schule oder Jugendamt einbeziehen. Für jede Leipzigerin, für jeden Leipziger, auch für alleinstehende junge Erwachsene – gibt es einen Ansprechpartner im Allgemeinen Sozialdienst der Stadt – jeder hat Anspruch auf Hilfe. Und der ASD rät: Bei Überforderung nicht bis zur letzten Minute warten, sondern sich zeitig Unterstützung holen. Manchmal hilft schon ein einfaches Gespräch, die Dinge wieder in Balance zu bringen. ■

■ Kontakt

Allgemeiner Sozialdienst
Naumburger Straße 26
04229 Leipzig
Telefon: 1 23 68 26

Kinder- und Jugendnotdienst des VKKJ
Ringstraße 20, 04092 Leipzig
Kindernotdienst/Telefon: 4 12 09 20
Jugendnotdienst/Telefon: 4 11 21 30

Fraktionen zur Sache:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt bei den einzelnen Fraktionen. Fotos: Stadt Leipzig/M. Jehnichen

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Reiner Engelmann

Stadtrat

Ende eines Trauerspiels

Die Straßenausbaubeitragssatzung verlangt von Straßenanliegern bei grundhaftem Ausbau einen finanziellen Beitrag. Er ist nach Art der Straße, der Nutzungsmöglichkeit des Grundstückes und der Größe des Grundstückes gestaffelt. Die Kosten trägt der Grundstückseigentümer und reicht sie ggf. über die Miete weiter. Seit 1996 ist die Satzung in Leipzig in Kraft. Die Linke hat sie stets als den sozialen Frieden störende Geldeinzugsmaschinerie verurteilt. Öffentliche Aufgaben müssen von der Gemeinschaft der Steuerzahler finanziert werden. Dazu gehört auch der Straßenunterhalt. Letztlich müssen der Freistaat und der Bund die Finanzierung sichern. Mit den Straßenausbaubeitragssatzungen stiehlt sich der Freistaat aus der Verantwortung und eröffnet den Weg, Besitzer von Grund und Boden zur Kasse zu bitten. Perfid dabei ist, dass sie freiwillig durch die Kommunen einzusetzen ist. Das verstößt gegen den Gleichbehandlungsgrundsatz aller, der Beliebigkeit von politischem Handeln wird Tür und Tor geöffnet. Wir haben nochmals diskutiert, ob die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge zulasten sozial Schwacher geht. Dies wurde widerlegt. Letztlich müssen die Mieter auch die höheren Kosten tragen, da die Straßenausbaubeiträge in den Mieten eingepreist sind. Eine Abschaffung der Straßenausbaubeiträge kann so als Mietpreisbremse wirken. ■

freibeuter im Leipziger Stadtrat – Freie Demokraten FDP

Sven Morlok

Stadtrat

LVV-Struktur verschlanken

Ohne Ergebnisverantwortung für ein eigenes Geschäft fehlt der Geschäftsführung der Leipziger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (LVV) die Führungsautorität aufgrund eigener Erfolge.

Konflikte mit den starken Geschäftsführern der Tochtergesellschaften sind vorprogrammiert. Diese könnten bei einer Verschlankung der Führungsstruktur vermieden werden. Ein diversifiziertes Unternehmen mit mehreren Geschäftsfeldern benötigt eine strategische und kaufmännische Führung des Unternehmens insgesamt sowie Bereichsverantwortliche für jedes Geschäftsfeld. Somit ergibt sich für den LVV-Konzern ein Führungsteam von fünf Personen mit der Verantwortung für die Gesamtstrategie, die kaufmännischen Belange sowie die Bereiche Energie, Wasser und Verkehr. Die Bereichsleiter Energie, Wasser und Verkehr sollten ihre Funktion als Geschäftsführer der jeweiligen Tochterunternehmen ausüben, während die strategische und kaufmännische Führung in der LVV angesiedelt wird. Wobei der kaufmännische Geschäftsführer der LVV zusätzlich die Funktion des kaufmännischen Geschäftsführers der Tochtergesellschaften ausübt.

Kontaktieren Sie uns gern mit Fragen und Anregungen per E-Mail an: info@freibeuterfraktion.de. ■

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Tim Elschner

stellv. Fraktionsvorsitzender

Bayerischen Bahnhof entwickeln!

Fast ein Jahr nach durchgeführter Mediation zwischen Stadt und Grundstückseigentümerin scheint der auch mit Stadtratsbeschluss vom Juni 2017 beschriebene weitere Prozess hinsichtlich des Stadtraumes Bayerischer Bahnhof erneut ins Stocken geraten zu sein. Die mit dieser Mediation verbundenen Hoffnungen wurden jüngst aufgrund von bekannt gewordenen Verkaufsabsichten der Grundstückseigentümerin jäh enttäuscht.

Vor dem Hintergrund des dringenden Bedarfs von geplanten 330 Kita- und Hortplätzen und der Schule sowie aufgrund der Wohnraumknappheit und zur Absicherung der geplanten Grünfläche hält meine Fraktion es für dringend geboten, umgehend eine städtebauliche Entwicklung für das gesamte Plangebiet gemäß §§ 165 ff. BauGB einzuleiten. Nur so kann die Stadt erreichen, dass die Planung und Umsetzung im Sinne der kooperativen Baulandentwicklung wieder aufgenommen und zügig vorangetrieben werden. Auch weil bis heute notwendige Verträge seitens der Grundstückseigentümerin nicht unterzeichnet wurden, gilt es weiteren Schaden von der Stadt abzuwenden! Wir erwarten von der Grundstückseigentümerin, vereinbarte Zusagen und Versprechungen endlich einzuhalten und die Entwicklung des Areals auch im Gemeinwohlinteresse nicht länger zu blockieren! ■

SPD Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Christian Schulze

Stadtrat

Meilenstein MuKo-Sanierung

Die SPD-Fraktion im Leipziger Stadtrat freut sich über die weitere Sanierung der Musikalischen Komödie (MuKo). Dem Bau- und Finanzierungsbeschluss stimmen wir im Rat natürlich zu. Was lange währt, wird gut. Nachdem vor zwei Jahren bereits die Künstlergarderoben durch einen Anbau auf einen zeitgemäßen Stand gebracht wurden, sowie ein neuer Raum für eine Probebühne und den Kostümfundus entstand, sollen jetzt der Zuschauersaal inklusive Rang, der Orchestergraben, die Medientechnik, sowie die Treppenhäuser und Außenanlagen erneuert werden. Das jahrelange Engagement von Stadtbezirksbeirat, Stadtrat und Förderverein führt nun zum Ziel. Wir freuen uns sehr über diesen Meilenstein zur vollständigen Sanierung der MuKo. Die geplanten Mittel von gut 7,6 Millionen Euro sind gut angelegtes Geld. Seit Jahren sind viele Vorstellungen in der Musikalischen Komödie ausverkauft. Mit der Rangsanierung kann die Besucherkapazität nunmehr gesteigert werden. Dadurch werden höhere Einnahmen erzielt, sodass sich die wirtschaftliche Bilanz dieser wichtigen Kultureinrichtung noch weiter verbessert. Der Standort der MuKo im Leipziger Westen dürfte damit dauerhaft gesichert sein. Die Musikalische Komödie ist von jeher ein Leuchtturm in Lindenau, dient das Gebäude doch bereits seit 1945 als Musiktheater. ■

CDU

Michael Weickert

Stadtrat

Schulen zukunftsfähig machen

Die Digitalisierung stellt unsere Gesellschaft in allen Bereichen vor große Herausforderungen, so auch unsere Schulen. Diesen fehlt aber vielfach noch die nötige technische Ausstattung. Notwendig ist die flächendeckende Einrichtung von W-Lan-Netzwerken an Leipzigs Schulen und ihre Ausstattung mit jeweils mindestens einem Klassensatz Tablets sowie mit interaktiven Tafeln. Nun kann man lange darüber streiten, ob für die Finanzierung dieser Technik die Kommunen oder der Freistaat zuständig sind. Das löst aber das Problem nicht. Die CDU-Fraktion hat darum beantragt, bis zur Einbringung des Haushaltsentwurfes 2019/2020 mit dem Freistaat eine Finanzierungsmöglichkeit für diese technischen Verbesserungen auszuhandeln. Die Beschaffung von Geräten ist aber nicht das einzige Thema. Die IT-Strukturen müssen auch regelmäßig gepflegt und gewartet werden. Dafür brauchen unsere Schulen Unterstützung seitens der Stadt bzw. ihrer Beteiligungsunternehmen. Auch das Heranziehen externer Dienstleister ist für uns vorstellbar. Bisher bleibt jedenfalls die Pflege der schulischen IT-Systeme meist an den jeweiligen Informatiklehrern hängen. Auch über eine bessere Weiterbildung der Lehrerkollegien in IT-Fragen soll die Stadt mit dem Freistaat verhandeln. ■

Alternative für Deutschland

Jörg Kühne

stellv. Fraktionsvorsitzender

Ode an das Schiller-Denkmal

Die AfD-Fraktion hatte sich seit dem bisher unaufgeklärten Anschlag auf das Schiller-Denkmal in der Nacht zum 6. Juli 2017 mit der Situation der von langer Hand organisierten Zerstörungen an der Dichter-Skulptur nicht abgefunden. Zu diesem, auch für unsere Stadt kulturell unrühmlichen Sachverhalt erfolgte seitens unserer Fraktion zur August-Ratsversammlung 2017 eine Anfrage an den Oberbürgermeister zu Vandalismusschäden an Leipziger Kulturdenkmälern und im Januar dieses Jahres eine konkrete Nachfrage zur möglichen Restaurierung des Schiller-Denkmals an die Kulturbürgermeisterin. Dabei ging es den AfD-Stadträten um die zu erwartenden Kosten, die Haltung des sächsischen Landesdenkmalamtes zur Restaurationsmethode und einen möglichen Zieltermin für die Wiederherstellung des Denkmals in den ursprünglichen Zustand. Die AfD-Fraktion erhielt von der Kulturbürgermeisterin daraufhin einen ausgesprochen konstruktiven Bescheid: Dieser bestätigte die Zielstellung der Restaurierung in Absprache mit dem Landeskulturamt und zugleich das wichtige Engagement des im Mai 2018 sich gründenden Leipziger Schiller-Vereins. Auf dessen Initiative hin hat die Stadt Leipzig ein Spendenkonto eingerichtet. Ende gut, alles gut? Das Nachdenken, solche Untaten zu vermeiden, bleibt allerdings! ■

Anzeigen

Zuverlässige tägliche Mittagsversorgung gesucht?

Der freundliche Kurier der Landhausküche sichert ein tägliches heißes Mittagessen bis ins hohe Alter. Ein Besuch, auf den Sie sich freuen können – jeden Tag.

Ganz gleich in welchem Alter – es ist immer ein schönes Gefühl zu wissen, dass für alles gesorgt ist. Für ein heißes Mittagessen sorgen die Kuriere der Landhausküche – auf Wunsch an 365 Tagen im Jahr. Sie bringen Ihnen Ihr Wunschgericht persönlich ins Haus.

Ein breites Angebot an leckeren Mittagsgerichten sorgt dafür, dass es jedem schmeckt. Ob herzhafte Hausmannskost, leichte mediterrane Küche oder beliebte sowie saisonale Spezialitäten – all das ist in der Speisenkarte der Landhausküche zu finden. Wer mag, bestellt sich Beilagensalat, Dessert oder Kuchen dazu. Gönnen auch Sie sich etwas Gutes und genießen Sie den Service der Landhausküche. Ganz ohne vertragliche Bindung und schon ab einer Portion.

Für mehr Informationen sind wir gerne telefonisch für Sie erreichbar: montags bis freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr unter der Telefon-Nummer

03 41 - 86 09 73 21

BRANCHENSPIEGEL SPEZIALISTEN EMPFEHLEN SICH

Wohnmobile /-wagen

Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen 03944-36160, Fa. www.wm-aw.de

Achtung Campingplatzauflösung! Mehrere Wohnwagen im guten Zustand preisgünstig abzugeben. Termin unter 0152 - 33 96 35 13.

Ankauf PKW

PKW-Ankauf, Tel. 4 41 06 61
Schaller Automobile, Plautstr. 17

Brandschutz

Feuerlöscher u. Rauchwarnmelder-Prüfdienst, Gerätevermietung/-verkauf, Brandschutzschulung, Brandschutzbeauftragter D. Herbert Roth, ☎ 01 52 26 22 76 82, info@brandschutzherbert.de

Suche Grundstücke

Suchen Baugrundstücke/ Bauerwartungsland
- prüfen Baurecht Teilung u. Erschließung
- entwickeln auch größere Flächen
- bitte alles anbieten

25 JAHRE
Tel. 0341 6022918
info@prill-immobilien-leipzig.de
PRILL IMMOBILIEN

LEIPZIGER Amtsblatt
Anzeigen ☎ 0341/21 81 - 27 25
www.leipzig.de/amtsblatt

Fliesen

seit 1993 FliesenLand – das Geheimnis Ihrer guten Laune.
Jubiläumsangebote ab sofort erhältlich!
Fliesenland Leipzig GmbH & Co. KG
Braunstraße 15 · 04347 Leipzig
Gewerbegebiet Nord-Ost · T 0341 24 55 50
www.fliesenland-leipzig.de

Küchenstudio

Küchenplanung · Neuküchen · Kücheneinbau/-umbau
KÜCHENSTUDIO
0341 23 42 97 1
barrierefreie Küchen Seniorenküchen
AHZ-Küchen
Torgauer Platz 1 · 04315 Leipzig

Fliesen

seit 1993 FliesenLand – das Geheimnis Ihrer guten Laune.
Jubiläumsangebote ab sofort erhältlich!
Fliesenland Leipzig GmbH & Co. KG
Braunstraße 15 · 04347 Leipzig
Gewerbegebiet Nord-Ost · T 0341 24 55 50
www.fliesenland-leipzig.de

Kanalreinigung

Für eine saubere Umwelt.
kanaltürpe.
An der Schäferei 4a, 04668 Grimma OT Döben, Tel. 0 34 37 / 92 38 0
Frickestraße 2, 04105 Leipzig, Tel. 0341 / 59 38 - 332
24 Stunden Notdienst 0800-333 31 33
www.kanal-tuerpe-sachsen.de
Wir haben die Lösung für Ihr individuelles Problem!
- Rohr- und Kanalreinigung in Haushalten und Gewerbe
- Dichtheitsprüfung von Kanälen und Hausanschlussleitungen
- TV-Untersuchung ab DN 50
- Instandsetzung/Reparatur von abwassertechnischen Anlagen (Kanäle, Schächte, Hausanschlussleitungen)

Kaminöfen & Grills

GROSSE AUSSTELLUNG DIRECT AN DER A143! – ofen.de by AA-Kaminwelt® – JETZT RABATTE SICHERN & SPAREN

Edelstahlschornstein Komplett | 150 mm x 4,2 m
- doppelwandiges System
- 0,6 mm Materialstärke
- durchgehende Laserschweißnähte

10 Jahre Garantie
-52 %
~~€ 1.263,-~~ € 606,-

Napoleon Gasgrill Rogue R425-1
- 3 Edelstahlbrenner
- mit Thermometer
- Seitenablagen klappbar
- Jetfire zündung

Elegantes Design
>> Unser Angebot € 699,-

A – Nordpeis Kamin Chicago II
- Nennleistung: 7 kW
- Eckscheibe
- Wärmebeton
- schwarzer Rahmen

Norwegisches Design
~~€ 4.560,-~~ € 3.990,-

A+ – Lotus Kaminofen Prestige M Indian Night
- Nennleistung: 5 kW
- Speckstein Korpus
- natürlicher Wärmespeicher
- Griff mit Silikonbeschichtung

Große Sichtscheibe
>> Unser Angebot € 3.795,-

Napoleon Kugelgrill NK22CK-L-1 Set
- Platinum-Porzellan Deckel & Kessel
- Aschebehälter
- inklusive Thermometer

Mit Haube & Anzünder!
>> Unser Angebot € 219,-

A+ – Nordpeis Kaminofen Quadro Colorado
- Nennleistung: 6 kW
- selbstschließende Tür
- 2-seitige Scheibe
- geringer Platzbedarf

Colorado Verkleidung
~~€ 2.595,-~~ € 1.990,-

AA-Kaminwelt®, Inh.: Sandra Truog, Am Gewerbepark II, Nr. 3, 06179 Teutschenthal, Abfahrt - Selgros, Tel. 034601 - 27 100, E-Mail: info@ofen.de, Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr, www.ofen.de

Feste Essenszeiten – wichtig für Kinder

(djd). Eltern und andere Bezugspersonen sind wichtige Vorbilder, wenn es darum geht, was Kinder gerne mögen und was nicht. Daher sollte man selber möglichst vielseitig essen und auch mal etwas Neues ausprobieren. Wichtig für Kinder sind feste Essgewohnheiten und Rituale. Das gemeinsame Essen kann man für den täglichen Austausch innerhalb der Familie nutzen. Smartphone und Fernseher sollten dabei Pause haben. Am besten lässt man den Nachwuchs auch ab und an beim Einkaufen und Zubereiten der Mahlzeiten helfen - das macht ihm Spaß und weckt das Interesse. Clevere Küchenhelfer beim Kochen sind die Töpfe und Pfannen des AMC Premium Systems, mit denen sich schnell gesunde Gerichte ohne Zugabe von Fett und Öl zaubern lassen. Mehr Infos unter www.amc.info.

Zahl der Woche

1,5 Millionen weitere Honigbienen siedelt Porsche Leipzig auf seinem werkseigenen Offroad-Gelände an. Damit sind dort jetzt 3 Millionen Bienen beheimatet, denn die 132 Hektar große Naturfläche bietet ihnen ideale Lebensbedingungen. Nach der erfolgreichen Ansiedlung der ersten Bienenvölker 2017 engagiert sich Porsche damit weiter für den Erhalt der Tier- und Pflanzenwelt. Der Honig wird ab Sommer wieder unter dem Namen „Turbienchen" im Shop des Kundenzentrums erhältlich sein. Das Unternehmen rechnet mit einer Ernte von rund 1 000 Kilogramm. Bienen fehlt es seit Jahrzehnten in Deutschland an geeigneten Lebensräumen, aufgrund ihrer Bedeutung für die ökologische Vielfalt sind sie durch das Bundesnaturschutzgesetz und die Bundesartenschutzverordnung geschützt.

Gemeinsam bauen, gemeinsam wohnen

8. Wohnprojekttage möchten kooperative Wohnprojekte in der Stadt weiter vorantreiben

Kooperative Wohnprojekte werden mehr und mehr zu einem festen Bestandteil des Leipziger Stadtlebens. Bereits zum achten Mal laden deshalb am 4. und 5. Mai die Wohnprojekttage zur Information und Vernetzung privater Baugemeinschaften in die Volkshochschule Leipzig ein. Koordiniert und zusammengestellt hat das Programm erneut das Netzwerk Leipziger Freiheit.

Die Wohnprojekttage setzen auf verschiedene Informations- und Beteiligungsformate: Am 4. Mai bieten Einstiegsvorträge und -diskussionen rund ums kooperative Bauen und Wohnen Interessierten zunächst einen ersten Einblick in das Thema und die Akteure in Leipzig. Zu Gast ist auch der Baubürgermeister der Stadt Tübingen, Cord Soehlke, der unter dem Titel „Wohnprojekte machen Baukultur" von Erfahrungen aus seiner Stadt berichtet. Daneben geht es um Themen wie „Wohnen mit Handicaps" und Wagenplätze. Am Nachmittag vertiefen und konkretisieren Fachworkshops diese Themen. Ein Markt der Möglichkeiten bietet ab 15.30 Uhr vor allem Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zur Beratung, unter anderem über Grundfragen, Rechtsformen und die Finanzierung gemeinschaftlicher Wohnprojekte.

Grafik: Die Superpixel

Am 5. Mai stehen im Rahmen der Wohnprojekttage schließlich Projekttouren durch den Osten und Westen Leipzigs auf dem Programm. Sie führen in den Stadtteilen praktisch vor Augen, wie viel sich mittels kooperativer Wohnprojekte umsetzen lässt.

Seit der Jahrtausendwende haben bereits knapp 150 Baugemeinschaften in Leipzig eigeninitiativ, ohne Bauträgerbeteiligung, Wohnprojekte zur Selbstnutzung ins Leben gerufen. Damit sich diese Art des Bauens weiterhin so gut entwickelt, fördert die Leipziger Wohnungspolitik solche kooperativen Wohnprojekte u. a. durch Konzeptverfahren zur Übereignung von Grundstücken der Stadt und der LWB an Wohnprojektinitiativen im Erbbaurecht.

Details zu den Wohnprojekttagen und das Programm finden sich auf den Internetseiten des Netzwerks unter dem Stichpunkt Veranstaltungen. ■

www.netzwerk-leipziger-freiheit.de

Gleisbau auf der Karli geht weiter

Auf der Karl-Liebknecht-Straße zwischen Kurt-Eisner- und Richard-Lehmann-Straße soll ein neues Rasengleis entstehen, vergleichbar mit dem Abschnitt auf der Prager Straße ab Gutenbergplatz. Dazu haben bereits jetzt Bauarbeiten zur Erneuerung der Bahnstromanlagen sowie der Gleisanlagen begonnen. Im derzeitigen ersten Schritt wird dazu der Bahnstrom erneuert, was mit umfangreichen Kabeltiefbauarbeiten in Gehwegbereichen und Straßenquerungen im Bereich der Kurt-Eisner-Straße verbunden ist. Außerdem werden für die Aufstellung von elektronischen Haltestellenanzeigen an den Bushaltestellen der Linien 60 und 74 in der Kurt-Eisner-Straße Kabel verlegt.

Bis zum 4. Juni kommt es deshalb bereits vereinzelt zu Fahrbahneinengungen und veränderten Fahrmöglichkeiten für den Autoverkehr. Ab dem 4. Juni bis zum 15. Juli wird die Karl-Liebknecht-Straße auch für den Straßenbahnverkehr gesperrt, die Linien 10 und 11 werden dann über die Arthur-Hoffmann-Straße umgeleitet. Auch für den Autoverkehr ist in dem Zeitraum eine Umleitung vorgesehen. Bis zum 16. Juli sollen die Bauarbeiten soweit abgeschlossen sein, dass die Straßenbahnen wieder über die Karli rollen können. Noch bis Ende August wird aber in dem gesamten Bauabschnitt weitergearbeitet, weshalb es noch vereinzelt zu Umleitungen und Einschränkungen für den Autoverkehr kommen kann. ■

Leipzigs Westen erkunden

Am 5. Mai veranstaltet Leipzig wieder den Tag der Städtebauförderung

Leipzig gibt am 5. Mai den Auftakt für den deutschlandweiten Tag der Städtebauförderung 2018. Stadterneuerung im Leipziger Westen und speziell die Baumwollspinnerei stehen im Mittelpunkt des Aktionstages, der 13 Uhr prominent von Bundesinnenminister Horst Seehofer eröffnet wird. Gemeinsam mit dem Minister gehen auch OBM Burkhard Jung und Sachsens Innenminister Roland Wöller auf Erkundungstour.

Bereits zum vierten Mal richtet Leipzig diesen Tag aus und folgt damit der Aufforderung von Bund und Freistaat, aktuelle Strategien, Maßnahmen und laufende Vorhaben der Städtebauförderung zu präsentieren.

Das Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung (ASW) hat 2018 als Veranstaltungsort die Baumwollspinnerei ausgewählt. Ihre kulturelle Nutzung prägt seit Jahren das Image des Leipziger Westens. Künftig sollen sich hier das freie Theater Lofft und das Leipziger Tanztheater etablieren, das Naturkundemuseum wird einziehen und das Theater der Jungen Welt Probebühnen nutzen können.

Auch das Umfeld der Bahnlinie wandelt sich: Von der Transformation des Güterbahnhofs Plagwitz zum Bürgerbahnhof über die Entwicklung des Gewerbegebietes Saarländer Straße und dem Lindenauer Hafen sind Veränderungen sichtbar.

Mit spannendem Programm (nebenstehend) wartet das ASW an diesem Aktionstag auf, um aktuelle Projekte in verschiedenen Formaten vorzustellen und damit auch die Bürgerbeteiligung in Städtebau und Stadtentwicklung zu stärken. ■

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG von Bund, Ländern und Gemeinden

Tag der Städtebauförderung 2018

LeipzigStadterneuerung on Tour

RUND UM DIE BAUMWOLLSPINNEI
im Leipziger Westen

VERANSTALTUNGSÜBERSICHT

13:00 Uhr Eröffnung des bundesweiten Tages der Städtebauförderung 2018 durch Horst Seehofer, Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat

HOTSPOT

Hier laufen die Fäden zusammen
13:00–17:00 Uhr
Leipziger Baumwollspinnerei, Freifläche am Schornstein zwischen Halle 18 und 20
>Zugang über Alte Salzstraße und Spinnereistraße

Leipzig 2030 und der Leipziger Westen
Ausstellungen zu Stadtentwicklung und Stadterneuerung

Gute Karten für Schnellmerker
Memory der Stadterneuerung in Leipzig

Kunst schaffen – Künstlerinnen fördern
Informationsstand der GEDOK-Gruppe Leipzig/Sachsen e. V.

Haltestelle Theaterbus
Spielerisches für die ganze Familie
Theater der Jungen Welt

ZEITKINO – Filmische Zeitreise durch drei Jahrzehnte Leipziger Westen
ab 13:30 Uhr non stop Filmvorführung
>Halle 18, LuRu Kino in der Spinnerei

Pop up – Wir bauen eine Stadt
14:00–17:00 Uhr Kreativwerkstatt für Kinder
>Halle 14, Zentrum für zeitgenössische Kunstvermittlung

Von der Natur zur Kultur
Baustellenführung Halle 7
13:30 | 14:30 | 15:30 Uhr

Das neue Naturkundemuseum
Virtual Reality Präsentation: kurzweilig, unterhaltend, effektvoll

Die neuen Theaterspielräume
Leipziger Tanztheater LTT und LOFFT – DAS THEATER
Führungen, Live-Performances und Tanzfilme
>Start HOTSPOT

Geschichte und Gegenwart des Spinnereiareals
14:00 | 15:00 Uhr Führung über das Gelände der Baumwollspinnerei
>Start HOTSPOT

Kunst unter freiem Himmel
16:30 Uhr Führung durch die Freiluftgalerie »Alte Salzstraße« und die Galerie auf dem Parkfriedhof Plagwitz
>Start HOTSPOT; GEDOK-Gruppe Leipzig/Sachsen e.V

Mit dem Fahrrad erkundet
16:30 Uhr Radtour durch den Leipziger Westen
>Start HOTSPOT

Für Leib und Seele
ab 13:00 Uhr wird aufgetischt, vielfälti und lecker
>HOTSPOT

Zu Ende gesponnen
17:00 Uhr Tagesausklang mit fröhliche und melancholischen Rhythmen
>HOTSPOT

Was sonst noch passiert am Tag der Städtebauförderung

Entwicklung des Sellerhäuser Bogens
10:00 Uhr Führung Parkbogen Ost
>Start Alte Feuerwache, Gregor-Fuchs-St

Georg-Schwarz-Straßen-Festival
12:00–20:00 Uhr kreativ, bunt, turbul

8. Leipziger WohnprojekteTage
13:30 Uhr Rundgang Wohnprojekte im Leipziger Westen
>Start Georg-Schwarz-Straße/Ecke Holte

2. GrünauTag
14:00 Uhr Rundgang Grünau im Wande
>Start ALLECENTER, S-Bahn-Brücke

Alle Infos unter www.leipzig.de/tag-der-staedtebaufoerderung

Die Baumwollspinnerei, Spinnereistraße 7, lädt ein: Führungen über das Gelände, zur Baustelle Halle 7 und Fahrradtouren durch den Leipziger Westen vorbei am Bürgerbahnhof und dem Lindenauer Hafen gehören zum Programm. Fotos: Christiane Eisler

Bürger stimmen für historischen Verlauf

64 Prozent der Leipzigerinnen und Leipziger stimmten für den historischen Verlauf des Pleißemühlgrabens hinter der Hauptfeuerwache und 36 Prozent für den Verlauf in einem neuen Flussbett entlang des Goerdelerringes. Das ist das Ergebnis der Bürgerbeteiligung zur weiteren Öffnung des Pleißemühlgrabens. „Mit der Bürgerbeteiligung haben wir zum einen das Fließgewässersystem unserer Stadt in das Bewusstsein der Leipziger gerückt und sie zum anderen aktiv an der Öffnung weiterer Wasserläufe beteiligt", sagt Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal. „Das Ergebnis werden wir mit dem Stadtrat diskutieren."

Bereits im November hatte das zweistufige Beteiligungsverfahren begonnen. Nachdem in der ersten Stufe vom 30. November bis 31. Dezember 2017 die Kriterien diskutiert und in einem Ranking festgehalten wurden, konnte die zweite Stufe der Beteiligungsphase mit einer Bürgerveranstaltung am 7. März und der bis 18. März möglichen Onlinebeteiligung abgeschlossen werden. Dieses Meinungsbild haben die Stadträtinnen und Stadträte jetzt zur Kenntnis erhalten. Ein endgültiger Beschluss ist für das zweite Halbjahr 2018 geplant.

Der Pleißemühlgraben wurde in den 1950er-Jahren überwölbt. Teilabschnitte konnten bereits wieder offengelegt werden. Für den Verlauf an der in der Sanierung befindlichen Hauptfeuerwache existieren zwei verschiedene Varianten. Für die weitere Sanierungsplanung macht sich eine baldige Festlegung erforderlich. ■

Gleiskurve am Tröndlinring wird erneuert

Die Leipziger Verkehrsbetriebe erneuern die Gleiskurve der Linie 12 vom Tröndlinring in die Pfaffendorfer Straße. Gebaut wird vom 23. April bis 14. Mai. Während der Bauzeit kommt es zu Einschränkungen für den Straßenbahn- und Autoverkehr. Die Straßenbahnlinie 12 verkehrt dabei bis zum 14. Mai mit Umleitung über die Michaelisstraße. Für den Kfz-Verkehr sind auf dem Tröndlinring in Höhe Pfaffendorfer Straße die Fahrspuren in Richtung Jahnallee und Goerdelerring gesperrt. Das Abbiegen nach rechts in die Pfaffendorfer Straße bleibt möglich. Vor dem Hauptbahnhof, in der Gerberstraße sowie Am Hallischen Tor sind erste Fahrbahneinengungen notwendig. Um Stau zu vermeiden, sollte das Gebiet weiträumig umfahren werden, empfehlen die Verkehrsbetriebe. Großflächige Hinweisschilder verweisen auf die Umleitung. ■

Baustart für neues Forschungsgebäude

Deutsches Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung baut neu auf Alter Messe

Leipzigs Wissenschaftslandschaft wächst weiter. Am 12. April ist auf der Alten Messe der Startschuss für einen Neubau des Forschungsgebäudes des Deutschen Zentrums für integrative Biodiversitätsforschung Halle-Jena-Leipzig (iDiv) gegeben worden. Zum Spaten gegriffen haben Ministerpräsident Michael Kretschmer, Wissenschaftsministerin Dr. Eva-Maria Stange, Abteilungsleiter Landesbau im Finanzministerium Bernd Engelsberger, Uni-Rektorin Prof. Dr. Beate Schücking und Wirtschaftsbürgermeister Uwe Albrecht.

Von Anfang an hat sich das Wirtschaftsdezernat der Stadt beharrlich dafür eingesetzt, den Neubau in Leipzig im Umfeld von Ansiedlungen der Wissenschaft und der Biotechnologie auf dem Gelände der Alten Messe zu errichten.

Durch die Einmietung des iDiv in der Bio City Leipzig und durch das von der Stadt zur Verfügung gestellte Baugrundstück konnte sich das Zentrum am BioCity Campus etablieren.

Gelungene Architektur: So soll der Neubau des Forschungszentrums künftig aussehen. Visualisierung/Architektur: Depenbrock Partnerring GmbH & Co. KG Bielefeld

Gelungener Spatenstich (v. l.): Abteilungsleiter Bernd Engelsberger, Uni-Rektorin Beate Schücking, Wirtschaftsbürgermeister Uwe Albrecht, Wissenschaftsministerin Eva-Maria Stange und Ministerpräsident Michael Kretschmer bei der „Arbeit". Foto: Stadt Leipzig

„Dieses Engagement hat sich gelohnt, denn mit dem 1. Spatenstich starteten die Bauarbeiten für dieses anspruchsvolle Vorhaben", kommentiert Albrecht und ergänzt: „Das neue Gebäude wird den Bio City Campus auch als Magnet für künftige Ansiedlungen weiter entwickeln helfen."

Der Neubau in der Puschstraße entsteht für 33,9 Mio. Euro unmittelbar in Nähe zum naturwissenschaftlichen Universitätscampus und der Deutschen Nationalbibliothek. In zwei Jahren soll das dreietagige Gebäude mit Büro-, Labor- und Lagerräumen, einer kleinen Bibliothek sowie Beratungs- und Seminarräumen fertig sein.

Das Deutsche Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung ist ein Forschungszentrum der Deutschen Forschungsgemeinschaft mit etwa 300 Mitarbeitern an den Hauptstandorten Halle, Jena und Leipzig. Forscher erarbeiten hier wissenschaftliche Grundlagen für den nachhaltigen Umgang mit der Biodiversität der Erde. ■

Statistischer Quartalsbericht: Wachstum verlangsamt sich

Eine Verschnaufpause beim bisher rasanten Bevölkerungswachstum Leipzigs sieht der statistische Quartalsbericht für das letzte Quartal 2017. Dem Bericht des Amtes für Statistik und Wahlen zufolge ist dies nicht unbedingt negativ, sondern gibt vor allem ein wenig mehr Luft bei der Entwicklung der Infrastruktur der Stadt. Zum Jahresende 2017 verzeichnete das kommunale Einwohnerregister 590 337 mit Hauptwohnsitz gemeldete Einwohner. Das sind immer noch 10 807 mehr als Ende 2016, die Spitzenwerte der Vorjahre werden jedoch nicht mehr erreicht. Im Moment befindet sich die Entwicklung damit noch leicht unter der vorsichtigsten Prognose der Bevölkerungsvorausschätzung aus dem Jahr 2016. Die Gründe für das verlangsamte Wachstum sehen die Statistiker vor allem im bundesweiten Rückgang der Flüchtlingszahlen sowie Registerbereinigungen.

Neben den Angaben zur Bevölkerungsentwicklung widmet sich der aktuelle Quartalsbericht schwerpunktmäßig dem Leben der Senioren in der Stadt. Jeder dritte Leipziger befindet sich im Seniorenalter (55+). Das Einkommen dieser Gruppe unterscheidet sich dabei kaum vom städtischen Durchschnitt. Allerdings warnt der Bericht auch vor der Gefahr der Altersarmut: Fast ein Drittel der Senioren bis zum Rentenalter (55-64) gelten bereits jetzt als armutsgefährdet. Die Lebenszufriedenheit der Senioren entspricht dennoch den guten, für die Gesamtstadt ermittelten Werten.

Den Bericht, der außerdem Zahlen zum Studium in Leipzig, zur Agrarindustrie und zur Entwicklung der Städtischen Bibliotheken bereithält, gibt es kostenlos online unter statistik.leipzig.de oder gegen eine Schutzgebühr von 7 Euro direkt beim Amt für Statistik und Wahlen. ■

Preis für Amateurtheater ausgeschrieben

Wie kann entgegen einer zunehmenden Spaltung der Gesellschaft eine respektvolle Streitkultur gelingen? Diese Frage wirft der Bund Deutscher Amateurtheater e.V. (BDAT) auf und möchte die künstlerische Auseinandersetzung mit wichtigen gesellschaftlichen Fragen anregen. Bundesweit sucht er gemeinsam mit dem Institut für Beratung, Begleitung und Bildung e. V. nun eine Amateurtheatergruppe, die sich mit ihrem Stück in besonderem Maße für einen demokratischen Dialog einsetzt und Streitfragen mit den Mitteln der darstellenden Kunst verarbeitet. Die Gruppe erhält dann den Sonderpreis „Nah Dran! – Ein Preis für Demokratietheater“. Die mit 2000 Euro dotierte Auszeichnung wird im Rahmen des Festivals zum Deutschen Amateurtheaterpreis „amarena“ am 29. September in Leipzig verliehen.

Bewerben können sich Theatergruppen bis zum 21. Mai. Alle Informationen zum Preis und die Bewerbungsunterlagen sind zu finden unter:

www.bdat.info

Neustart für Courage-Konzert am 30. April auf Moritzbastei

Es soll wieder richtig unter die Haut gehen, es soll wach machen und viele Leipzigerinnen und Leipziger die Kraft der Musik im Zusammenstehen gegen Rechts spüren lassen: das Courage-Konzert am 30. April unter Schirmherrschaft von OBM Burkhard Jung.

Noch feilt das Courage-Team am Programm, will die Spannung halten. Am 24. April aber werden Sänger Sebastian Krumbiegel, Anker-Chefin Heike Engel, Berit Lahm von der städtischen Fachstelle Extremismus und Gewaltprävention und Rick Barkawitz, von der Moritzbastei (mb), ihre attraktive Besetzung öffentlich machen. So viel sei verraten: Fünf Bands bzw. Solo-Künstler werden zwischen 18 und 22 Uhr auf dem Dach der mb auftreten. Darunter auch die Gewinnerband des traditionellen Jugendfestivals „Leipzig zeigt Courage!“, zu dem heute, am 21. April, 19 Uhr sechs Nachwuchsbands beim Halle 5 e. V. in der Windscheidstraße 51 in den Ring steigen, um ihre Besten zu ermitteln.

Ein Neustart des Festivals war notwendig geworden, weil sich der Courage-Verein als vorheriger Veranstalter zurückgezogen hatte. Sebastian Kumbiegels Engagement für das Konzert bleibt davon unberührt. „Der Courage-Verein hat in den vergangenen Jahren hervorragende ehrenamtliche Arbeit geleistet“, so Krumbiegel. „Die Entscheidung ist demokratisch gefallen, also muss man sie akzeptieren. Ich halte sie allerdings nicht für glücklich“. Gerade in der heutigen Zeit, in der eine Zunahme von Rassismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit festzustellen sei, wäre dies ein fatales Signal. „Wir dürfen diesen Leuten das Feld nicht überlassen“, appelliert Krumbiegel.

Hier soll es steigen: Das neu aufgestellte Courage-Konzert und der Markt der Möglichkeiten am 30. April ab 18 Uhr. Foto: LTM

Unterm Strich habe das Team deshalb auch nichts grundlegendes am Konzert-Konzept geändert. „Grundgedanke 1998 war ja, einen Nazi-Aufmarsch zu verhindern. Und natürlich sind wir auch heute klar gegen Nazis und alles, was damit sympathisiert, man kann aber auch sagen – und das finde ich konstruktiver – wir stehen für eine offene, kulturvolle Gesellschaft, für einen respektvollen Umgang miteinander, für eine tolerante, weltoffene Stadt“, bringt Krumbiegel seine Intension auf den Punkt.

Eine Novität wird es im Rahmen des Konzerts dennoch geben: Das Team organisiert gerade einen Markt der Möglichkeiten, der als Kommunikationsraum funktionieren soll. Vereine und Initiativen werden sich hier nicht nur mit ihren Projekten präsentieren dürfen, sondern auch miteinander und mit den Konzertbesuchern ins Gespräch kommen. Vielleicht ganz am Ende mit dem Ergebnis, neue Ideen und Initiativen für Toleranz und ein friedliches Miteinander ins Leben zu rufen.

So lange dieses Thema aber brennt, will sich Krumbiegel auch in den kommenden Jahren für eine Fortsetzung des Konzerts stark machen: „Ganz abgesehen davon macht es aber auch Spaß, zumal wir merken, dass wir von ganz unterschiedlichen Seiten unterstützt und ermuntert werden, weiterzumachen. Und das ist immer der beste Antrieb, das ist unsere größte Motivation.“ ■

Barrierefreiheit, mehr Platz und Komfort

Paunsdorfer Kita erhält modernen Neubau / Soziale Angebote für Stadtteil entstehen

Die Integrative Kindertagesstätte in der Gundermannstraße 16 erhält bis zum Herbst einen barrierefreien Neubau. Nach über drei Jahren Planung und Bau konnte am 17. April Richtfest gefeiert werden. Träger der Einrichtung ist die gemeinnützige Känguru Kindertagesstätten Leipzig GmbH. 225 Kinder im Alter von drei Monaten bis zum Vorschulalter werden ab Oktober im Neubau betreut. Die Zahl der Integrationsplätze für Kinder mit Entwicklungsbeeinträchtigungen und Behinderungen steigt dabei um 8 auf insgesamt 30 Plätze. Zusätzlich zu den Gruppenräumen entstehen große Spielräume, zwei Mensen und große Mehrzweckräume für Sport, gruppenübergreifende Veranstaltungen oder Elternabende. Zudem ermöglicht die Umgestaltung und Anbindung eines Teils des Altbaus die Eröffnung einer ersten Zweigstelle der trägereigenen Interdisziplinären Känguru Frühförderstelle, in der heilpädagogische Frühförderung, Logopädie, Ergotherapie und Physiotherapie angeboten werden.

Rund vier Millionen Euro wird das gesamte Bauvorhaben kosten, mit 900 000 Euro fördert die Stadt Leipzig. Den Großteil trägt die IFB-Stiftung (Inklusion durch Förderung und Betreuung e. V.). ■

Feiern Richtfest und freuen sich schon auf ihren neuen Kitabau: Im Herbst erobern die Kinder der Integrativen Kita in der Gundermannstraße 16 das neue Gebäude nebenan. Foto: IFB-Stiftung

Selbsthilfe bewegt

Leipziger Gruppen bieten Sport und Information zum Selbsthilfetag

Sich gegenseitig Mut machen, Tipps für den Alltag austauschen, Informationen erhalten – darum geht es bei Selbsthilfe normalerweise. Doch der Leipziger Selbsthilfetag am 5. Mai hat viel mehr in petto: Unter dem Motto „Selbsthilfe bewegt!“ bietet er neben Gesundheitsinformationen von Selbsthilfegruppen auch Bewegungsangebote und Turniere. Informieren, ausprobieren, mitmachen lautet deshalb die Devise von 9.30 bis 14.30 Uhr auf dem Campus der Sportwissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig, Jahnallee 59. 500 bis 600 Besucher zählte die Veranstaltung in den vergangenen Jahren, und auch diesmal sind alle Betroffenen, Angehörigen und sonstigen Interessierten herzlich eingeladen.

Nach der Eröffnung um 9.30 Uhr auf dem Vorplatz der Ernst-Grube-Halle starten um 10 Uhr das Fußballturnier „Cup of Pearls“ mit Mannschaften von psychosozialen und Suchthilfeeinrichtungen sowie ein Volleyballturnier. Sportlich geht es auch beim Rollstuhlbasketball und -rugby sowie dem Torwandschießen zu. Neu ist in diesem Jahr, dass alle Interessierten das Deutsche Sportabzeichen ablegen können. Auch beim Tischtennis oder Badminton können die Besucher zeigen, was in ihnen steckt (Anmeldung bis 28. April unter Tel. 1236755 oder per E-Mail an ina.klass@leipzig.de).

Neben Infoständen zu Suchterkrankungen, Krebserkrankungen, Depression und vielen weiteren Themen werden zudem verschiedene Atemtrainings angeboten und das Allergiemobil des Deutschen Allergie- und Asthmabundes wird vor Ort sein. Für musikalische Unterhaltung sorgt die Band „Trockenrock“.

Veranstalter des Selbsthilfetages sind die Selbsthilfekontakt- und -informationsstelle des städtischen Gesundheitsamtes, der Rehasport Leipzig e. V. und die sportwissenschaftliche Fakultät der Uni Leipzig. Der Programmflyer und weitere Informationen sind zu finden unter:

www.leipzig.de/selbsthilfe

Da geht es um mehr als bloßes Punktesammeln: Die Turniere, wie hier das Rollstuhlbasketball-Turnier, sollen vor allem Spaß machen und das Gefühl von Gemeinschaft vermitteln. Foto: LRmotto

■ Auf einen Blick

Sprechstunde

Die Seniorenbeauftragte Kerstin Motzer lädt am 25. April von 10 bis 12 Uhr wieder zur Seniorensprechstunde im Familieninfobüro, Burgplatz 1, ein. In einer individuellen Beratung beantwortet sie Fragen zu altersgerechten Diensten, betreutem Wohnen, Pflege und ehrenamtlicher Tätigkeit. ■

Unterkunft offen

Die Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete in der Arno-Nitzsche-Straße 37 geht in Betrieb. Bevor die neuen Bewohner einziehen, öffnet das Sozialamt das Haus am 5. Mai von 10.30 Uhr bis 13 Uhr. Interessierte können das Haus besichtigen und mit den dort Beschäftigten ins Gespräch kommen. ■

Sprachtandem

Eine Deutsch sprechende und eine Deutsch lernende Frau besuchen gemeinsam das Museum der bildenden Künste, betrachten die Bilder und üben dabei die Sprache. Für ihr Sprachtandem-Projekt (nächster Termin am 9. Mai) sucht die Frauenkultur Leipzig Interessentinnen (Tel. 2130030). ■

Tag der offenen Tür in der Ausstellung „Barrierefreies Wohnen“

Wer sich über die Themen Wohnen im Alter und mit Behinderung sowie über Hilfsmittel bei der Pflege informieren möchte, sollte am 8. Mai beim Tag der offenen Tür des Sozialamtes vorbeischauen. In der Zeit von 10 bis 15 Uhr können Interessenten die Ausstellung „Barrierefreies Wohnen“ in der Prager Straße 136 besichtigen und sich beraten lassen. Zusätzlich werden im Zimmer 2.068/69 (2. Etage, Haus B) Vorträge angeboten. Da geht es um Themen wie Fördermöglichkeiten für die Wohnraumanpassung, Pflegereform, Wohnmöglichkeiten für Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen sowie zu technikunterstützenden Systemen im Haus. Die Veranstaltung wird von der Stadt Leipzig und der Arbeitsgruppe „Barrierefreies Wohnen 99“ organisiert. ■

Israelische Jugendliche besuchen Leipzig – jetzt als Austauschpartner anmelden

Die Kinder- und JugendKulturWerkstatt JOJO organisiert auch in diesem Jahr wieder eine internationale Jugendbegegnung mit Jugendlichen aus Israel. Diese befasst sich vom 26. Juli bis zum 2. August mit dem Thema „Fake News – Die Rolle der Medien bei der Meinungsbildung“. Die israelischen Jugendlichen werden in den Familien der Leipziger Partner untergebracht. Dafür können sich interessierte Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren ab sofort anmelden (Tel. 8775507, E-Mail: kontakt@jukuwe-leipzig.de). Geplant sind künstlerische Workshops zum Thema, eine Fahrt nach Berlin mit Besuch im Haus der Wannsee-Konferenz und im Spionagemuseum sowie ein Freizeitprogramm. Im Februar 2019 ist der Gegenbesuch in Israel vorgesehen. ■

Aktionstag für Gleichstellung

Rund um den Europäischen Protesttag für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung veranstalten das Leipziger Netzwerk „Aktionswoche 5. Mai“ und der Mobile Behindertendienst eine Aktionswoche unter Schirmherrschaft von Sozialbürgermeister Thomas Fabian. Eröffnet wird sie am 3. Mai ab 15 Uhr mit einer Kaffeetafel auf dem Lindenauer Markt. Im dortigen Inklusiven Nachbarschaftszentrum beginnt um 17.30 Uhr ein Vortrag zum Thema inklusive Schulen. Neben einer Info-Veranstaltung am 5. Mai zum Thema Autismus (ab 10 Uhr, Hans-Driesch-Straße 2) beginnt um 15 Uhr der eigentliche Aktionstag auf dem Leipziger Markt mit Kundgebung und Demonstration. ■

Jubiläumskonzerte des Familienorchesters

Laienmusiker spielen seit 10 Jahren gemeinsam / Teil des Projektes „Musik macht schlau“

Mit zahlreichen Konzerten feiert das 1. Leipziger Familienorchester in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen. Das Projekt rief der GeyserHaus e.V. damals für musikalische Laien jeden Alters ins Leben, die gern gemeinsam musizieren möchten.

Bereits heute, am 21. April, spielt das Orchester um 19 Uhr bei der Eröffnung der Sport- und Mehrzweckhalle in Borsdorf. Weitere Konzerte folgen am 29. April um 15 Uhr bei der Landesmusikakademie Sachsen im Schloss Colditz und am 13. Mai um 16 Uhr beim Muttertagskonzert auf der Parkbühne GeyserHaus. Den Sommer über sind die rund 25 Musiker im Alter von 10 bis 85 Jahren im Rittergut Plaußig (3. Juni, 15 Uhr), im Kurpark Bad Lausick (24. Juni, 15 Uhr), beim Konzert zum Familiennachmittag auf der Parkbühne GeyserHaus (17. Juni, 16 Uhr) sowie im Abtnaundorfer Park (8. September, 16 Uhr). Geleitet wird das Orchester, das Musikstücke verschiedener Genres von Klassik über Filmmusik bis zu Jazz-Standards im Repertoire hat, von dem Saxophonisten und Klarinettisten Bernd Brückner.

Feiert in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen: das 1. Leipziger Familienorchester. Foto: Geyserhaus e. V.

Bei den Proben jeden zweiten Samstag im Monat von 9.30 bis 13 Uhr, können gern auch interessierte Hobbymusiker mit ihrem Instrument zum Schnuppern vorbeikommen. Das 1. Leipziger Familienorchester ist Teil des Projektes „Musik macht schlau“ des GeyserHaus e.V. Der Verein möchte Menschen für das gemeinsame Musizieren begeistern, denn nachweislich fördert es Aufmerksamkeit und Konzentration, entspannt und macht Freude. ■

Schöffen und Jugendschöffen gesucht

Für die Amtszeit 2019 bis 2023 sind in der Stadt Leipzig insgesamt rund 1350 Schöffen und Jugendschöffen zu wählen. Obwohl sich bereits viele Leipziger für das Ehrenamt beworben haben, werden noch weitere Bewerber, insbesondere als Jugendschöffe, gesucht. Schöffen bzw. Jugendschöffen sind ehrenamtliche Richter in der Strafgerichtsbarkeit, die beim Amts- oder Landgericht in Verhandlungen gegen Erwachsene bzw. gegen Jugendliche mitwirken. Sie sollen ihr Rechtsempfinden und ihre Berufs- und Lebenserfahrung in die Rechtsprechung einbringen. Grundsätzlich jeder deutsche Staatsangehörige im Alter von 25 bis 70 Jahren ist geeignet. Wegen des mitunter längeren Sitzungsdienstes ist eine entsprechende körperliche Verfassung notwendig. Die Schöffen und Jugendschöffen werden durch einen Wahlausschuss beim Amtsgericht aus den Vorschlagslisten, die durch den Stadtrat bzw. den Jugendhilfeausschuss aufgestellt werden, gewählt. Anforderungen, Infos und Bewerbungsformular gibt es auf www.leipzig.de/wahlen. Wer die Unterlagen auf dem Postweg braucht, wendet sich an: Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen, 04092 Leipzig, Tel. 123 2832, Fax: 123 2862, E-Mail: statistik-wahlen@leipzig.de. ■

Bis 26. April Beteiligung für reine Luft

Die Beteiligung am Luftreinhalteplan ist noch bis zum 26. April möglich. Hinweise, Anregungen und Einwände können in schriftlicher Form beim Amt für Umweltschutz, Prager Straße 118-136, 04137 Leipzig, oder per E-Mail an umweltschutz@leipzig.de eingereicht werden. Nur dann besteht ein Rechtsanspruch auf die angemessene Berücksichtigung der Anmerkungen. Die Stadt Leipzig beabsichtigt, den bestehenden Luftreinhalteplan aus dem Jahr 2009 fortzuschreiben und hat dazu einen Entwurf erarbeitet, der auf der Internetseite www.leipzig.de/luftreinhalteplan einsehbar ist. Mit den enthaltenen Maßnahmen wie veränderter Ampelschaltung, Stärkung des ÖPNV oder Förderung von Carsharing sollen die Luftqualität verbessert und die Grenzwerte für Feinstaub (PM10) und Stickstoffdioxid (NO_2) eingehalten bzw. unterschritten werden. ■

Europäischer Biber macht das Rennen als Auwaldtier 2018

Der Europäische Biber ist das Leipziger Auwaldtier 2018. Dies gab Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal im Rahmen des 24. Tages des Auwalds am 16. April bekannt.

„Um unserer Verantwortung für den Schutz der in ganz Europa geschützten Tiere gerecht zu werden, aber auch Konflikte zwischen Mensch und Tier zu minimieren, ist unter anderem eine sehr gute Öffentlichkeitsarbeit besonders wichtig“, betonte Rosenthal. „Mit der Wahl zur Leipziger Auwaldart wurde hier ein erster Schritt getan.“ Der Biber, wie der Fachreferent Ronny Wolf in seinem Vortrag erläuterte, ist seit einigen Jahren auch in Sachsen wieder heimisch. Nachdem die Art Mitte des 20. Jahrhunderts bis auf wenige Tiere an der Mittelelbe ausgerottet worden war, haben die Schutzbemühungen der letzten Jahre Wirkung gezeigt. Biber sieht man mittlerweile auch wieder an der sächsischen Mulde und der Neiße.

Mit etwas Glück auch in Leipziger Gewässern wieder zu beobachten: der Europäische Biber. Foto: Knut Fischer

Die Stammform entwickelte sich bereits vor mehr als 40 Millionen Jahren, was die Art zu einem „lebenden Fossil“ macht.

Wer mehr über den Europäischen Biber erfahren möchte, erhält Infos zur Art im Umweltinformationszentrum (UiZ) im Technischen Rathaus, Prager Straße 118-136. Dort können auch die jährlich erscheinenden Stoffbeutel mit dem Aufdruck der Leipziger Auwaldart kostenfrei bezogen werden. Das UiZ ist immer dienstags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr geöffnet. ■

Kreuz und quer durchs Neuseenland

Ein Wandererlebnis für Groß und Klein mit rund 70 Touren durchs Leipziger Neuseenland verspricht die 7-Seen-Wanderung vom 4. bis 6. Mai. Bis zum 29. April können sich Wanderfreunde noch online anmelden. Mehr als 4 700 haben das bereits getan. Unter den Schwerpunkten „Langstreckenwanderungen“, „Kinder- und Familientouren“, „geführte Touren“ und „Aktiv- und Gesundheitswanderungen“ kann sich jeder das für ihn passende Angebot aussuchen. Erstmals wird es auch eine Wanderung vom Markkleeberger zum Cospudener See über die neue Pylonenbrücke der B2 geben.

Damit alle Aktiven unterwegs nicht schlapp machen, stehen an den Kontrollpunkten 3 900 Stück Streuselkuchen, 150 Schmalz-Bemmen mit Hering und 100 Liter Vanillepuddingsuppe bereit. ■

www.7seen-wanderung.de

Neue Bäume für ein grünes Leipzig

Stadt setzt Pflanzprogramm fort / Zahlreiche Nach- und Neupflanzungen entlang der Straßen

Voraussichtlich bis Anfang Mai werden in städtischem Auftrag neue Straßenbäume gepflanzt. Damit führt die Stadt das im Herbst begonnene Pflanzprogramm fort. Vorwiegend handelt es sich um Nach- und Ergänzungspflanzungen, die pro Baum rund 1 500 Euro kosten. Um den etwa fünf Meter hohen und zehn Jahre alten Jungbäumen gute Wachstumsbedingungen zu bieten, werden Baumgruben in einer Größe von etwa sechs Kubikmetern mit einem speziellen Substrat verfüllt. Zu den rechts genannten Standorten (blauer Kasten) bringen Eigenbetrieb Stadtreinigung und Bauhöfe weitere 86 Bäume an Einzelstandorten in die Erde.

Darüber hinaus werden durch Erstpflanzungen auch bisher baumlose Straßenabschnitte in dichtbebauten gründerzeitlichen Stadtgebieten begrünt. Wegen der umfangreicheren Tiefbauarbeiten sind die Kosten deutlich höher als bei einfachen Nachpflanzungen und liegen durchschnittlich bei 5 900 Euro pro Baumstandort. Die zunächst 35 Erstpflanzungen (blauer Kasten) werden von der Allianz Umweltstiftung im Rahmen ihrer Stadtbaumkampagne mit 1 000 Euro pro Baum gefördert. Insgesamt unterstützt die Stiftung 125 Baumpflanzungen in Leipzig. Die weiteren Bäume werden im Herbst unter anderem in der Sebastian-Bach-Straße, in der Kochstraße und deren Seitenstraßen gepflanzt. ■

Hier ist die Pflanzung bereits abgeschlossen: Seit Herbst wurden im Grünstreifen der Lützner Straße zwischen Brünner Straße und Straße am See 114 Bäume neu gepflanzt – darunter zum Beispiel Rot- und Weiß-Eschen, Herbst-Flammen-Ahorn und Zerr-Eichen. Foto: Stadt Leipzig

■ Pflanzstandorte

Nachpflanzungen

- Lobstädter Straße: 17 Straßen-Robinien
- Rembrandtstraße: 5 Stadt-Linden
- Tauchaer Straße: 5 Zier-Äpfel
- Tauchaer Straße: 5 Säulen-Zier-Kirschen
- Zschopauer Straße: 10 Hopfenbuchen
- Maximilianallee: 1 Kaiser-Linde, 12 Amur-Trauben-Kirschen
- Gustav-Adolf-Allee: 18 Stiel-Eichen
- Seehausener Allee: 72 Obstbäume versch. Sorten
- Rudolf-Breitscheid-Straße: 14 Stadt-Linden

Erstpflanzungen

- Stockartstraße: 8 Hopfenbuchen
- Pfeffingerstraße: 6 Schmalkronige Stadt-Ulmen
- Zwenkauer Straße: 8 Amberbäume
- Gustav-Adolf-Straße: 8 Stadt-Linden
- Humboldtstraße: 5 Säulen-Eichen

Übersicht des Baumpflanzprogrammes unter:

www.leipzig.de/stadtbaum

Namen für kleines Nashorn gesucht

Leipzigs OBM Burkhard Jung hat sich schon entschieden: Typisch sächsisch „Osgar“ solle der kleine Nashornbulle heißen. Bis 25. April läuft aber die Namenssuche weiter und alle Zoofans können sich mit ihren Vorschlägen noch unter www.zooleipzig.de/namensaufruf beteiligen. Bei warmen Temperaturen erkundet das kleine Spitzmaulnashorn nun schon gemeinsam mit Mutter Saba die große Kiwara-Kopje. Zoobesucher können also Glück haben und das im Dezember 2017 geborene Jungtier bestaunen. Foto: Zoo Leipzig

Brunnen in der Stadt sprudeln wieder

Wasser marsch am Thomaskirchhof. Foto: Stadt Leipzig/Quo

Leipzigs Brunnen und Wasserspiele sind aus dem Winterschlaf erwacht. Der Eigenbetrieb Stadtreinigung hat die Anlagen nach technischer Wartung Mitte April wieder in Betrieb genommen. Die insgesamt 20 Brunnen, darunter die „Pusteblumen“ auf dem Richard-Wagner-Platz, der Mendebrunnen auf dem Augustusplatz, die Brunnen in der Grimmaischen Straße sowie die Fontäne im Clara-Zetkin-Park, sollten jedoch aus hygienischen und Sicherheitsgründen nicht als Badebecken dienen.

Wie schon in den vergangenen Jahren sucht die Stadtreinigung wieder Partner, die beim Betreiben der Anlagen finanziell unterstützen können. Wer spenden möchte, wendet sich an Michael Mitterer von der Abteilung Grünanlagen, Tel. 6 57 10 oder E-Mail: info@srleipzig.de. ■

Scheibenholz startet mit Rennen und Trödelmarkt in neue Saison

Emotionen, Nervenkitzel und Wettfieber: Am 1. Mai öffnen sich im Leipziger Scheibenholz die Boxen in eine neue Galoppsaison. Zum Aufgalopp treffen sich Pferdesportbegeisterte traditionsgemäß zum Flanieren, Wetten und Jubeln in Leipzigs grüner Mitte. In insgesamt acht Galopprennen können die Besucher ihr Glück unter Beweis stellen. Los geht’s ab 12 Uhr.

Die kleinen Gäste können sich im Kinderland entlang der begrünten Dammtribüne vergnügen. Ob beim Ponyreiten, auf der Hüpfburg oder beim Zielspritzen mit der Freiwilligen Feuerwehr – hier kommt keine Langeweile auf. Allen Besuchern, die gerne ihr Wettglück versuchen möchten, aber noch nicht wissen wie, steht die Wettschule des German Racing Next Generation e. V. im Innenraum mit Infos und Ratschlägen zur Seite. Mit Bratwurst, Fischbrötchen sowie Kaffee und Kuchen ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Hier hat Pferdesport Tradition: Die Galopprennbahn Scheibenholz lädt am 1. Mai zum Aufgalopp. Foto: Florian Pappert

Auch wer sich für Antiquitäten und selbstgemachte Schätze interessiert, ist auf der Galopprennbahn im Scheibenholz richtig. Am 12. und 13. Mai jeweils von 10 bis 17 Uhr darf beim Antik-, Trödel- und Kreativmarkt gestöbert und gefeilscht werden. Händler sind hierzu noch herzlich eingeladen – Standplätze gibt es ab 12 Euro pro Tag. Infos unter:

www.scheibenholz.com

Kick it! Fußballturnier für Mädchen

Für ein faires Miteinander aller Menschen veranstalten das Soziokulturelle Zentrum Frauenkultur und Partner am 5. Mai, 10 bis 17 Uhr, ein interkulturelles Fußballturnier. Alle interessierten Mädchen und Frauen können sich bis 23. April anmelden (Telefon: 2 13 00 30 oder unter E-Mail: hallo@frauenkultur-leipzig.de), Alter und Vorkenntnisse sind unwichtig. Gespielt wird auf dem Sportplatz Teichstraße 12 im Kleinfeld und jeweils 2 mal 20 Minuten. ■

Anzeigen

Bakterielle Meningitis ist selten aber gefährlich

Besonders betroffen sind Säuglinge und Kleinkinder

Zum Welt-Meningitis-Tag am 24. April möchte die bundesweite Kampagne *MENINGITIS BEWEGT*. Schwangere und Eltern über Anzeichen und Möglichkeiten zum Schutz vor einer Meningokokken-Infektion aufklären. Denn jeder zehnte Erwachsene trägt die Bakterien in sich, ohne es zu wissen, und kann sie zum Beispiel durch Husten, Niesen oder Küssen auf andere übertragen. Gerade für Säuglinge und Kleinkinder, deren Immunsystem noch nicht ausgereift ist, kann eine Infektion bereits innerhalb von 24 Stunden lebensbedrohlich werden.

Meningokokken-Erkrankungen verlaufen als Hirnhautentzündung (Meningitis) oder Blutvergiftung (Sepsis). Frühe Symptome wie zum Beispiel Fieber, Kopfschmerzen und Übelkeit sind zunächst unspezifisch. Erst im Verlauf können Nackensteifigkeit und flächige Einblutungen auf der Haut auftreten. Daher ist es selbst für Ärzte schwer, Meningokokken-Infektionen rechtzeitig zu diagnostizieren. Und obwohl eine Behandlung mit Antibiotika im Krankenhaus Leben retten kann, kämpfen Überlebende mit Spätfolgen wie Taubheit, Lernschwächen oder Amputationen. Hiervor kann eine Impfung schützen. Die Impfung gegen Meningokokken C empfiehlt die Ständige Impfkommission (STIKO) standardmäßig ab dem zwölften Lebensmonat. Für Meningokokken B, den häufigsten Auslöser in Deutschland, gibt es bisher eine STIKO-Empfehlung für gesundheitlich gefährdete Personen mit bestimmten Grunderkrankungen. Eine generelle STIKO-Empfehlung steht noch aus. Von einigen Bundesländern wird die Impfung jedoch bereits öffentlich empfohlen und über 60 % der gesetzlichen Krankenkassen erstatten die Impfkosten komplett oder zumindest einen Teil. Eine Impfung gegen die selten vorkommenden Serogruppen A, W135 oder Y wird bei gesundheitlicher Gefährdung oder bei Reisen in Risikogebiete empfohlen. Mehr unter: www.meningitis-bewegt.de

Nachhaltiger einkaufen? Dann geh doch zu Netto!

Ist Ihnen beim letzten Einkauf bei **Netto Marken-Discount** auch der Panda auf den Eigenmarkenprodukten aufgefallen? Das ist kein Zufall: Als Partner für Nachhaltigkeit arbeitet Netto gemeinsam mit der Natur- und Umweltschutzorganisation WWF daran, unsere natürlichen Lebensgrundlagen zu bewahren.

Egal ob Milch, Fischstäbchen oder sogar Toilettenpapier – bei Netto gibt es schon **über 300 umweltverträglicher hergestellte Produkte**. Sie erfüllen vom WWF anerkannte ökologische Standards und sind entsprechend der Kriterien unabhängiger Prüforganisationen zertifiziert. Bei allen Bio-Produkten prüft der WWF zusätzlich die regionale Wasser- und länderspezifische Sozialsituation.

Die nachhaltigeren Produkte tragen zur besseren Orientierung das WWF-Logo mit dem bekannten Panda und sind damit im Netto-Markt schnell zu finden. Achten Sie doch beim nächsten Einkauf mal darauf.

Mehr Infos: www.netto-online.de/wwf

Coaching

Wirksam führen, fokussiert arbeiten
Einzel-Coaching für Führungskräfte
Stöckelstraße 24 · 04347 Leipzig · 0341 5199 9781
www.heuwerth.de · Coaching aus Erfahrung
Silke Heuwerth
Mensch & Organisation

www.leipzig.de/amtsblatt

Mitgliederversammlung

Die Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. Regionalverband Leipzig/Nordsachsen lädt alle aktiven und fördernden Mitglieder des Regionalverbandes ein zur

Mitgliederversammlung am Dienstag, den 29. Mai um 18:00 Uhr

in der Regionalgeschäftsstelle, Torgauer Straße 233, 04347 Leipzig.

Tagesordnung:
1. Begrüßung durch den Regionalvorstand
2. Entgegennahme und Erörterung des Berichtes des Vorstandes
3. Aussprache zu den Berichten

Anmeldung:
info.leipzig@johanniter.de oder
Telefon 0341 69626-11

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

2430

Verkehrseinschränkungen im Rahmen der Großsportveranstaltung 42. Leipzig Marathon am 22. April 2018

Am 22.04.2018 findet im Stadtgebiet von Leipzig der 42. Leipzig Marathon statt.
Die 21 km lange Strecke führt von der Straße Am Sportforum über –> Marschnerstraße –> Käthe-Kollwitz-Straße –> Westplatz –> Friedrich-Ebert-Straße –> Karl-Tauchnitz-Straße –> Martin-Luther-Ring –> Roßplatz –> Augustusplatz –> Grimmaischer Steinweg –> Prager Straße –> Connewitzer Straße –> Probstheidaer Straße –> Zwickauer Straße –> Richard-Lehmann-Straße –> Zwickauer Straße –> Semmelweisstraße –> Kurt-Eisner-Straße –> Schleußiger Weg –> Rödelstraße –> Antonienstraße –> Erich-Zeigner-Allee –> Zschochersche Straße –> Lützner Straße –> Jahnallee –> zum Zielbereich in der Straße Am Sportforum.
In der Zeit von 8.00 bis 16.00 Uhr ist die gesamte Laufstrecke gesperrt und durch Helfer des Veranstalters gesichert. Der Aufbau der Beschilderung zur Sicherung der Laufstrecke beginnt schon ab 5.00 Uhr. Um 9.40 Uhr fällt der Startschuss für die Inline-Skater. Die Skater absolvieren die Distanz des Halbmarathons und ab 10.00 Uhr gehen die Marathonläufer auf die Strecke und laufen diese Strecke zweimal.
Zwischen der ersten und der zweiten Runde absolvieren die Marathonläufer eine Ehrenrunde auf der Jahnallee in Richtung Waldplatz. Es wird wieder eine Marathon-Staffel geben. Diese startet 10.20 Uhr auf die Strecke.
Der Start- und Zielbereich befindet sich wieder auf der Straße Am Sportforum in Höhe der Arena Leipzig. Dieser Bereich wird schon am Vortag, den 21.04.2018 ab 18.00 Uhr für den Individualverkehr gesperrt.
Der Promi- und der 4-km-Lauf starten 11.00 Uhr auf einer neuen Strecke. Diese verläuft von der Straße Am Sportforum über –> Marschnerstraße –> Käthe-Kollwitz-Straße –> durch den Palmengarten zum Richard-Wagner-Hain –> unter der Jahnallee hindurch zum Ziel in der Straße Am Sportforum.
Der Halbmarathon startet 12.45 Uhr auf der Straße Am Sportforum und verläuft nur eine Runde auf der o. g. Marathonstrecke. Die Läufer und Walker für den 10-km-Lauf starten 13.45 Uhr. Dazu erfolgt in der Zeit von 13.45 bis 14.30 Uhr die Sperrung der landwärtigen Harkortstraße und Wundtstraße.
Der Veranstalter, die Stadt Leipzig und die Polizeidirektion Leipzig haben das Verkehrskonzept intensiv abgestimmt, um die unvermeidbaren Einschränkungen des Individualverkehrs so gering wie möglich zu halten. Dennoch ist von jedem Verkehrsteilnehmer an diesem Tag Geduld, Aufmerksamkeit und Verständnis gefragt.
Wesentliche Bestandteile der verkehrsorganisatorischen Maßnahmen sind:

- Auf der gesamten Marathon–Strecke wird es zu umfangreichen Verkehrseinschränkungen für den gesamten Fahrverkehr kommen. Durch die hohe Läuferzahl wird es auch in diesem Jahr keine ebenerdigen Querungen oder Schleusen entlang der Laufstrecke geben.
- Es wird eine großräumige Umleitung um die Laufstrecke ausgeschildert.
- Die Anfahrt zum Universitätsklinikum Liebigstraße sowie die Notfallaufnahme in der Paul-List-Straße ist über B2 –> Wundtstraße –> Hakortstraße –> Riemannstraße –> Karl-Liebknecht-Straße –> Peterssteinweg –> Windmühlenstraße –> Bayrischer Platz uneingeschränkt möglich.
- Eine zusätzliche Anfahrtsmöglichkeit zum Klinikgelände Liebigstraße wird es an der Prager Straße in Höhe des Ostplatz geben.
- Alle Wohngebiete wie Schleußig, Südvorstadt, Musikviertel und Bachstraßenviertel, die innerhalb der Laufstrecke liegen, sind über die Brücke Wundtstraße erreichbar.
- Die Friedrich-Ebert-Straße zwischen Karl-Tauchnitz-Straße und Westplatz ist nur in Richtung Norden befahrbar.
- Entlang der Laufstrecke sind an sehr vielen Stellen Haltverbote angeordnet. Diese Verbote sind für die Gewährleistung der Sicherheit auf der Laufstrecke erforderlich und werden auch schon ab 5.00 Uhr durch das Ordnungsamt durchgesetzt.
- Durch den Veranstalter wird eine Telefonhotline eingerichtet.
  Das Infotelefon 0176 83 60 69 70 ist ab dem 16.04.2018 von 9.00-16.00 Uhr geschaltet.

Streckenführungen der Laufstrecke und der Umleitung wurden im Amtsblatt Nr. 7 kartenmäßig dargestellt und sind unter www.leipzig.de/verkehr aktuell einzusehen.
Während der Laufzeit sind weiterhin nachfolgend aufgeführte Veränderungen in der Linienführung der Leipziger Verkehrsbetriebe zu beachten:
Linie 1
- verkehrt zwischen 9.00 und 15.10 Uhr zwischen Adler und Goerdelerring über Zschochersche Straße – Angerbrücke – Waldplatz – Westplatz – Käthe-Kollwitz-Straße.

Linie 2
- ist erst ab 15.40 Uhr von Grünau-Süd fortlaufend im Einsatz

Linie 9
- verkehrt zwischen 4.00 und 15.20 Uhr nur zwischen Thekla und Connewitz, Kreuz sowie weiter als Linie 10 zwischen Connewitz, Kreuz und Lößnig

Linie 10
- verkehrt im Nordabschnitt zwischen 12.20 und 14.50 Uhr als Linie 10E nur zwischen Wahren und Johannisplatz sowie im Südabschnitt zwischen 4.00 und 15.20 Uhr nur zwischen Lößnig und und Connewitz, Kreuz sowie weiter als Linie 9 nach Thekla.

Linie 14
- verkehrt zwischen 7.30 und 16.00 Uhr zwischen Felsenkeller und Goerdelerring über Jahnallee – Waldplatz – Westplatz sowie zwischen Neues Rathaus und Felsenkeller über Westplatz – Waldplatz – Jahnallee – Angerbrücke

Linie 70
- verkehrt im Nordabschnitt zwischen 5.50 und 15.30 Uhr nur zwischen Mockau-West und Naunhofer Straße sowie im Südabschnitt zwischen 6.15 und 15.30 Uhr nur zwischen Markkleeberg-West und Connewitz, Kreuz (Abfahrt an der Haltestelle Linie 89 in der Scheffelstraße)

Linie 74
- verkehrt zwischen 6.00 und 16.00 Uhr nur zwischen Holzhausen und Naunhofer Straße

Linie 79
- verkehrt zwischen 9.00 und 15.00 Uhr nur zwischen Thekla und Südfriedhof

Linie 89
- ist zwischen 7.00 und 15.30 Uhr nicht im Einsatz

Linie 131
- verkehrt zwischen 6.50 und 17.00 Uhr nur zwischen Merseburg, Bahnhof und Angerbrücke, Straßenbahnhof

Auf Linien 1, 3, 8, 9, 11, 14, 15, 16 und 60 kann es wegen Kreuzungspunkten mit der Laufstrecke zu Fahrplanunregelmäßigkeiten kommen. ■

Europäisches Schutzgebietssystem „NATURA 2000“

Information nach § 37 Abs. 2 SächsNatSchG zur Durchführung von Monitoringvorhaben 2018 der Staatlichen Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft, Fachbereich 55, Messnetz Naturschutz auf Flächen im Stadtgebiet Leipzig.
Gemäß § 48 Abs.3 Satz 1 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege im Freistaat Sachsen (SächsNatSch) vom 6. Juni 2013, in Verbindung mit § 3 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über Zuständigkeit der Naturschutzbehörden (Zuständigkeitsverordnung Naturschutz – NatSchZuVO) vom 13.08.2013 hat die Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL) die Aufgabe, Daten im Rahmen von Monitoringmaßnahmen nach den Richtlinien 92/43/EWG und 2009/147/EG zu erfassen, aufzuarbeiten und für die fachliche Durchführung den zuständigen Behörden zur Verfügung zu stellen.
Auf der Grundlage des § 37 Abs. 2 SächsNatSchG sind die Bediensteten und Beauftragten der Naturschutzbehörden und Fachbehörden befugt, zur Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege während der Tageszeit Grundstücke zu betreten. Ihnen ist es im Rahmen von Satz 1 auch gestattet, dort Erhebungen, naturschutzfachliche Beobachtungen, Vermessungen und Bodenuntersuchungen sowie ähnliche Dienstgeschäfte vorzunehmen. Als Tageszeit gilt die Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr. Grundstücke in der freien Landschaft oder im Wald können für naturschutzfachliche Beobachtungen auch während der Nachtzeit betreten werden, wobei Störungen der Jagdausübung zu vermeiden sind.
Gemäß § 37 Abs.2 SächsNatSchG sind die Grundstückseigentümer und die sonstigen Berechtigten zu benachrichtigen. Da sich die Erhebungen im Rahmen des oben genannten Monitorings auf eine Vielzahl von Grundstücken erstrecken, erfolgt die Benachrichtigung in Form einer öffentlichen Bekanntmachung.
Die BfUL führt mit eigenen Bediensteten sowie mit Beauftragten im Jahr 2018 folgende Untersuchungen durch:

I Erhebung vogelkundlicher Daten im Vogelschutzgebiet 5 – „Leipziger Auwald“
Weitere Informationen zu den Erhebungen: http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/23914.htm (SPA-Monitoring)
II Erhebung von Daten zu Lebensraumtypen der FFH- Richtlinie im Bereich des Messtischblattes (TK 25): 4641 - Taucha
III Erhebung naturschutzfachlicher Daten in einem dauerflächengestützten Monitoring von Lebensraumtypen und Arten der FFH-Richtlinie (Moorfrosch) sowie der Vogelschutzrichtlinie (insbesondere Monitoring häufiger Brutvogelarten und Wasservogelzählung).

Weitere gebietsspezifische Informationen, insbesondere zu Lage und Abgrenzung der FFH-Gebiete sowie der Vogelschutzgebiete sind im Internet unter http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/8049.htm und http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/20433.htm (NATURA 2000 > Umsetzung in Sachsen > Monitoring und Berichtspflichten) einsehbar.
Die BfUL-Bediensteten und deren Beauftragte sind verpflichtet, die Dienstausweise bzw. ein entsprechendes Nachweisdokument mitzuführen und auf Verlangen vorzuzeigen. ■

Ausschreibung des Jobcenters Leipzig

Gemäß § 16 h SGB II, „Unterstützung für schwer zu erreichende junge Menschen“ und der damit verbundenen Förderrichtlinie, schreibt das Jobcenter Leipzig zusätzliche Betreuungs- und Unterstützungsleistungen, die durch die Regelförderinstrumente der Sozialgesetzbücher II, III und VIII nicht erfasst oder nur unzureichend erbracht werden können, aus.
Ziel:
Jungen Menschen, die von der sozialen Grundsicherung in Deutschland nicht, noch nicht oder nicht mehr erreicht werden, sollen beim Zugang in die sozialen Sicherungsstrukturen unterstützt werden. Dafür soll den jungen Männern und Frauen eine bedarfsorientierte Unterstützung in der individuellen, schwierigen Lebenslage angeboten werden können.
Zielgruppe: (nicht abschließend)

- junge Erwachsene mit ungesicherter Wohnsituation bzw. Wohnungslosigkeit,
- junge Erwachsene, die ihre finanzielle Lebensgrundlage verloren haben,
- junge Menschen, die den Kontakt zum Jobcenter abgebrochen haben,
- jugendliche Ausreißer, die z. B. aufgrund familiärer Konflikte nicht mehr bei ihren Eltern leben,
- Jugendliche mit ggf. eingeschränkter Bildungsfähigkeit, die bereits in der Schule den Anschluss verloren haben, weil sie von den üblichen Lehrformen nicht erreicht wurden und aufgegeben haben,
- junge Menschen, die von den Angeboten der Sozialleistungssysteme nicht erreicht werden
- junge Menschen, denen Grund- und Sozialkompetenzen fehlen, um in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt einzumünden.
- der Bezug von Leistungen nach dem SGBII (Arbeitslosengeld II) ist nicht Voraussetzung

Inhalt:
Gefördert werden niederschwellige Leistungen, die den Prozess, junge Erwachsene in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu integrieren, unterstützen. Es muss sich um Angebote handeln, die deutlich über die gesetzlich verankerten Förderinstrumente des SGB II, III und VIII hinausgehen und sich an den folgenden Inhalten orientieren.

- Verbesserung des Arbeits- und Sozialverhaltens
- Stärkung von Eigeninitiative und individueller Belastbarkeit
- Berücksichtigung der persönlichen Lebenssituation, der Wohnverhältnisse und der finanziellen Möglichkeiten

Die Bieterfrist beginnt am Tag nach der Veröffentlichung und endet nach vier Wochen, spätestens jedoch am 18.05.2018, 24.00 Uhr.
Die Förderung beginnt am 01.07.2018 und endet am 30.06.2021. Die vollständige Förderrichtlinie ist unter www.jobcenter-leipzig.de hinterlegt.
Die Projektanträge sind schriftlich und elektronisch bis zum 18.05.2018 im Jobcenter Leipzig einzureichen.
Postadresse: Jobcenter Leipzig, TL 572, Georg-Schumann-Str. 171-175, 04159 Leipzig
E-Mail: jobcenter-leipzig.team572@jobcenter-ge.de
Betreff: Projekt §16h - 2018;
Anfragen zur Ausschreibung per E-Mail an jobcenter-leipzig.team572@jobcenter-ge.de ■

Verkehrsraumeinschränkungen zum LVZ-Fahrradfest

Am Sonntag, 29.04.2018, findet vor dem Völkerschlachtdenkmal das LVZ-Fahrradfest statt. Aus Sicherheitsgründen ist in der Zeit von 5.00 bis 19.00 Uhr die Sperrung der Straße An der Tabaksmühle zwischen Prager Straße und Friedhofsweg notwendig. Eine Umleitung wird für beide Richtungen über Prager Straße -> Semmelweisstraße -> Zwickauer Straße zur Richard-Lehmann-Straße ausgeschildert.
Für die umfangreichen Aufbauten wird schon am Samstag, 28. April, der nördliche und südliche Parkplatz vor dem Völkerschlachtdenkmal gesperrt und ist somit am 28. sowie 29.04.2018 nicht nutzbar. Besucher sollten deshalb die Angebote des Öffentlichen Personennahverkehrs nutzen. ■

30. April und 11. Mai: Schließtage im Sozialamt

Das Sozialamt bleibt am 30.04.2018 und am 11.05.2018 ganztägig geschlossen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind an beiden Tagen auch telefonisch nicht erreichbar. Das gilt nicht für die Betreuungsbehörde im Technischen Rathaus, Prager Straße 118-136 und das Übernachtungshaus für wohnungslose Männer in der Rückmarsdorfer Straße 7. ■

Bodenrichtwerte zum Stichtag 31.12.2017 für das Stadtgebiet Leipzig und Grundstücksmarktbericht 2017 des Gutachterausschusses in der Stadt Leipzig

Der Gutachterausschuss in der Stadt Leipzig hat am 01.03.2018 die Bodenrichtwerte und am 22.03.2018 den Grundstücksmarktbericht für den Bereich der Stadt Leipzig, jeweils zum Stichtag 31.12.2017, beschlossen.
Die Bodenrichtwerte und der Grundstücksmarktbericht können zu den Sprechzeiten in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses (s. u.) eingesehen werden. Auf schriftlichen Antrag erteilt die Geschäftsstelle schriftliche, gebührenpflichtige Bodenrichtwertauskünfte. Im Internet werden die Bodenrichtwerte unter der Adresse www.bodenrichtwert.leipzig.de ohne Zugangsbeschränkung und kostenfrei zur Verfügung gestellt.
Der Grundstücksmarktbericht 2017 kann ab sofort als Broschüre oder PDF-Datei zu einem Preis von **60 Euro** zzgl. Versandkosten bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses schriftlich bestellt werden.
Weitere Informationen zum Aufgabenbereich und zu den Leistungen des Gutachterausschusses in der Stadt Leipzig erhalten Sie auch auf nachstehend genannter Webseite im Internet.
www.gutachterausschuss.leipzig.de
Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Stadt Leipzig

Geschäftsstelle:
Stadt Leipzig
Amt für Geoinformation u. Bodenordnung
Abt. Bodenordnung und Wertermittlung
Burgplatz 1 (Stadthaus)
Raum 311 (3. Etage)
04109 Leipzig
Fax: 1 23 50 15
E-Mail: gutachterausschuss@leipzig.de

Postanschrift:
Stadt Leipzig
Geschäftsstelle Gutachterausschuss
Postfach
04092 Leipzig

Öffnungszeiten:
Mo., Fr. 09.00-12.00 Uhr
Di. 09.00-12.00 Uhr, 13.00-17.00 Uhr
Do. 12.00-16.00 Uhr ■

Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung im Bodenordnungsverfahren nach dem LwAnpG „Gärtnerei Paunsdorf“ (Verfahrens- Nr.: LE/B 18)

Gemarkung: Paunsdorf
Flurstück: 193/1
Die Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Flurneuordnungsbehörde stellt hiermit die Ergebnisse der Wertermittlung nach § 63 Abs. 2 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) i.V.m. § 32 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) und § 6 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes und zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem LwAnpG (AGFlurbG) fest.
Die Grundstückswerte (Abfindungswerte) waren zu ermitteln, um die Teilnehmer wertgleich abfinden zu können.
Die Ergebnisse der Wertermittlung wurden den Beteiligten in einer Versammlung am 31.01.2018 im Amt für Geoinformation und Bodenordnung der Stadt Leipzig erläutert und anschließend **vom 01.02.2018 bis 28.02.2018 im Amt für Geoinformation und Bodenordnung der Stadt Leipzig** zur Einsichtnahme ausgelegt.
Vorgebrachte Einwendungen waren unbegründet und wurden daher nicht berücksichtigt.
Die Ergebnisse sind in den „Nachweisungen über die Ergebnisse der Wertermittlung“, die Bestandteil dieses Beschlusses sind, zusammengefasst.
Die öffentliche Bekanntmachung der o. g. Nachweisungen erfolgt hierbei durch Niederlegung zur kostenlosen Einsicht für die am Verfahren Beteiligten im Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Flurneuordnungsbehörde Burgplatz 1, 04109 Leipzig, Raum 453 (Stadthaus) täglich von 8.00 bis 12.00 Uhr, sowie nachmittags nach telefonischer Vereinbarung (0341/123-5061).
Die Niederlegung beginnt am ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung. Sie erfolgt für die Dauer von vier Wochen.
Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen die Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Die Frist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung.
Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, in 04109 Leipzig, Martin-Luther-Ring 4-6 (Besucheranschrift: Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung/Flurbereinigung und Wertermittlung, Obere Flurbereinigungsbehörde, Burgplatz 1, 04109 Leipzig) einzulegen.
Der Widerspruch kann auch in qualifizierter elektronischer Form nach dem Signaturengesetz unter flurbereinigung@leipzig.de oder mittels absenderbestätigter DE-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.
Es wird gebeten, den Widerspruch zu begründen.■

■ Termine

Sitzung des Verwaltungsausschusses

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 02.05., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Zi. 262, Ratsplenarsaal
- Förderung von Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen am Kulturcafe´ Schloss Schönefeld und Bestätigung überplanmäßiger Auszahlungen nach § 79(1) SächsGemO
- Personalberatung – Auswahlverfahren zur Besetzung der Amtsleiterstelle im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege – Bestätigung außerplanmäßiger Aufwendungen nach § 78 SächsGemO in Anlehnung an § 79 (1) SächsGemO
- Personalberatung – Auswahlverfahren zur Besetzung der Amtsleiterstellen als Bestandteil der Ausarbeitung und Umsetzungsplanung der Strukturentscheidung für das Stadtplanungsamt und das Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung (OE ASW/SPA/ D VI) – Bestätigung außerplanmäßiger Aufwendungen nach § 78 SächsGemO in Anlehnung an § 79 (1) SächsGemO ■

Der Vorsitzende
des Verwaltungsausschusses

Sitzung des Grundstücksverkehrsausschusses

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 23.04., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Raum 260
- Veröffentlichung der Broschüre „Der Grundstücksmarkt in der Stadt Leipzig – Stand 2017“ des Gutachterausschusses für Grundstückswerte in der Stadt Leipzig
- Verkauf des Grundstücks Rosenowstraße 22a, Flurstück 335/4 der Gemarkung Mockau

Beschlüsse aus der 67. nicht öffentlichen Sitzung am 12.03.2018
Es wurden keine Beschlüsse gefasst.
Beschlüsse aus der 68. öffentlichen Sitzung am 26.03.2018
- Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages zur Errichtung einer Kindertagesstätte durch freie Träger – Grundstück Pestalozzistraße/ Buchener Straße in 04178 Leipzig, Flurstücke 415 und 416/2 von Böhlitz-Ehrenberg ■

Der Vorsitzende
des Grundstücksverkehrsausschusses

Sprechzeiten der Friedensrichter

Schiedsstelle Mitte/Nordost
09.05. und 14.06., 15.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 2. Do./Monat), Michael Löffler, Tel. 0160 4 45 55 44; E- Mail: friedensrichter-loeffler@t-online.de
Schiedsstelle Ost/Südost
16.05. und 20.06., 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Mi./Monat), Christa Taube-Rohde, Tel. 1 23 35 30 (dienstlich)
Schiedsstelle Süd/Südwest
08.05. und 05.06., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 1. Di./Monat), Dirk Hanschke, Tel. 0176 70 20 80 45, Fax: 03212 1 37 31 75; E-Mail: friedensrichter-hanschke@web.de
Schiedsstelle Nordwest/Nord
27.04. und 25.05., 14.00-15.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: letzter Fr./Monat), Doreen Kempf, Tel. 1 23 35 20; E-Mail: doreen.kempf@leipzig.de
Schiedsstelle West/Alt-West
17.05. und 21.06., 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Do./Monat), in Vertretung Michael Löffler, Tel. 0160 4 45 55 44; E-Mail: friedensrichter-loeffler@t-online.de
Das Verfahren vor dem Friedensrichter dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen. Der Friedensrichter kann in bürgerlich-rechtlichen und in strafrechtlichen Rechtsstreitigkeiten schlichtend tätig werden. Das Informationsgespräch ist kostenfrei. Anfragen unter 1 23 35 20 oder rechtsamt@leipzig.de. ■

Sitzungen der Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Burghausen
24.04., 19.00 Uhr, ehem. Gemeindeamt Burghausen, Sitzungszimmer, Miltitzer Straße 1
- Eignungsprüfung ehemaliger Gemeindeämter/ Rathäuser (VI-DS-03421)
- Integriertes Stadtentwicklungskonzept Leipzig 2030 (INSEK) VI-DS-04159-NF-01
- Ausführungen zum Landesentwicklungsplan durch Herrn Sander
- Stellungnahme der Stadt Leipzig zum Beteiligungsentwurf des Regionalplans Leipzig-Westsachsen 2017 (VI-DS-05532)
- Ausfertigung der HHA 2019 und nochmalige Vorstellung
- Vergabe von Brauchtumsmitteln laut Anträgen

Ortschaftsrat Liebertwolkwitz
03.05., 18.30 Uhr, Rathaus Liebertwolkwitz, Raum 2, Liebertwolkwitzer Markt 1
Zum Redaktionsschluss lag noch keine Tagesordnung vor.
Ortschaftsrat Böhlitz-Ehrenberg
03.05., 18.30 Uhr, Große Eiche, Salon Böhlitz, Leipziger Straße 81, 04178 Leipzig
Zum Redaktionsschluss lag noch keine Tagesordnung vor. ■

Veranstaltungen der Fraktionen

Die Linke
23.04., 16.00-18.00 Uhr, Wahlkreisbüro Grünau, Stuttgarter Allee 18
- Bürgersprechstunde in Grünau mit Stadtrat Sören Pellmann ■

Termine

Sitzungen der Stadtbezirksbeirät

Stadtbezirksbeirat Südwest
30.04., 18.30 Uhr, Schule am Adler – Oberschule, Speiseraum, Antonienstraße 24, 04229 Leipzig
- Bebauungsplan Nr. 428 „Gewerbegebiet Plagwitz Süd/Markranstädter Straße", Stadtbezirk Südwest, Ortsteil Plagwitz; Erweiterung des Geltungsbereiches des Aufstellungsbeschlusses (VI-DS-05257)
- Neubau 4-zügige Grundschule mit Schulort und Sporthalle, Baumannstraße 13 in Verbindung mit der Bestätigung einer überplanmäßigen Auszahlung gemäß § 78 SächsGemO in Anlehnung an § 79 (1) SächsGemO (VI-DS-05640)
- 3. Änderung zum Bau- und Finanzierungsbeschluss DS-00553/14 vom 25.02.15 Oberschule Ratzelstraße aufgrund von Mehrkosten im Zusammenhang mit der Bestätigung einer überplanmäßigen Auszahlung nach § 78 SächsGemO in Anlehnung an § 79 (1) SächsGemO
- Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht; Stadtbezirk Südwest, Ortsteil Plagwitz; Satzungsbeschluss (VI-DS-05258)
- Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht; Stadtbezirk Südwest, Ortsteil Plagwitz; Satzungsbeschluss (VI-DS-05259)

Stadtbezirksbeirat Nordost
02.05., 17.30 Uhr, Rathaus Schönefeld, Raum 100, Ossietzkystraße 37, 04347 Leipzig
- Gelegenheit für Einwohneranfragen
- Vorlagen und Anträge

Stadtbezirksbeirat Ost
02.05., 18.00 Uhr, IC-E Informationszentrum, Eisenbahnstraße 49, 04315 Leipzig
- 2. Änderung zum Bau- und Finanzierungsbeschluss im Berufsschulzentrum 7, Neustädter Straße 1, 04315 Leipzig in Verbindung mit der Bestätigung einer überplanmäßigen Auszahlung nach § 78 SächsGemO in Anlehnung an den § 79 (1) SächsGemO (VI-DS-01336-DS-02)
- Auswertung Frühjahrsputzaktion des SBB Ost

Stadtbezirksbeirat Süd
02.05., 18.00 Uhr, Immanuel-Kant-Gymnasium, Zimmer 024, Scharnhorststraße 15, 04275 Leipzig
- Verpflichtung eines Stadtbezirksbeirates

Stadtbezirksbeirat Alt-West
02.05., 17.30 Uhr, Kulturwerkstatt KAOS, Wasserstraße 18, 04177 Leipzig
- Bau- und Finanzierungsbeschluss Lindenauer Hafen Nord – Wegeverbindung östlich des Hafenbeckens (VI-DS-05376)

Stadtbezirksbeirat Mitte
03.05., 18.00 Uhr, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Zi. 270/Turmzimmer
- Fahrradstraßen im Musikviertel (VI-A-05397)
- Zur Zukunft des Sportmuseums Leipzig (VI-WA-05116-DS-02)

Stadtbezirksbeirat Nord
03.05., 17.30 Uhr, Gohlis-Center, Zimmer 340, Elsbethstraße 19-25, 04155 Leipzig
- Protokollkontrolle
- Gelegenheit für Einwohneranfragen ■

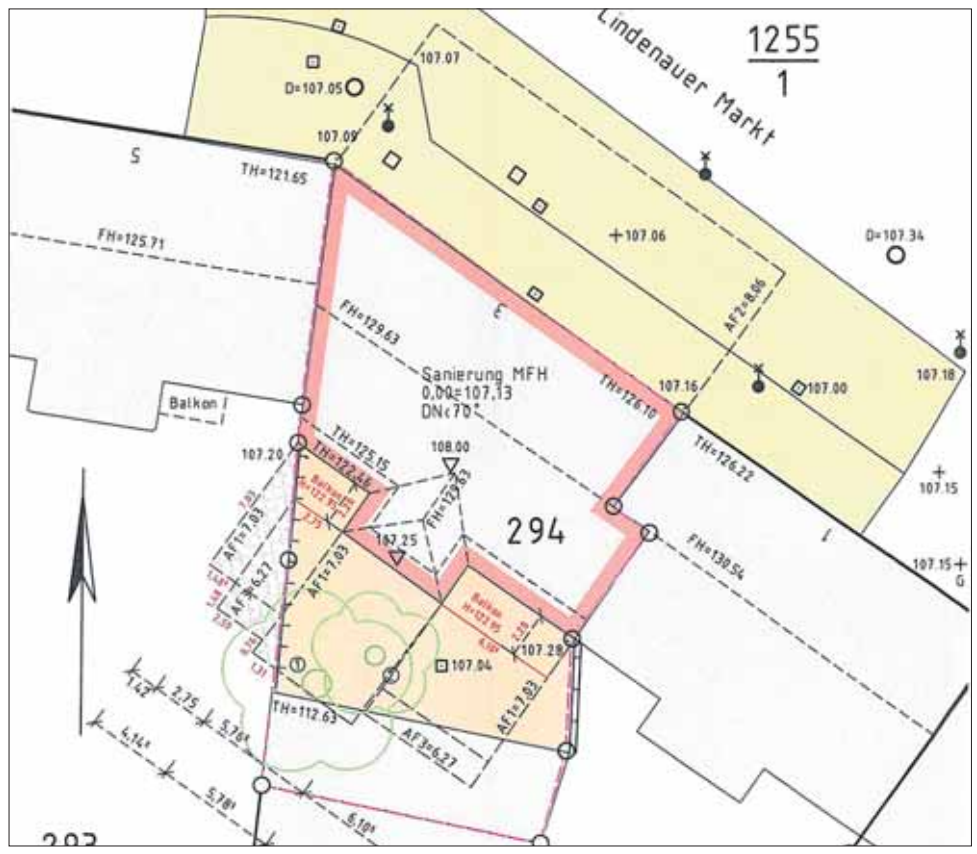
DRK bittet um Unterstützung: Blutspenden werden dringend benötigt

Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost ruft dringend zum Blutspenden auf. Während der zurückliegenden Ferien blieben die vom DRK angebotenen Blutspendetermine weniger gut besucht. Auch das warme Wetter in der Region führte zu einem Rückgang der Spendenbereitschaft. Dies hat sehr schnell Auswirkungen auf die Versorgungslage mit Blutpräparaten.
Um die stark angespannte Versorgungslage kurzfristig wieder zu entschärfen, bittet das DRK gesunde Menschen eindringlich darum, die angebotenen DRK-Blutspendetermine in ihrer Region in den kommenden Tagen wahrzunehmen. Dringend benötigt werden derzeit die Spenden von Blutspendern aller Blutgruppen.
Für die Blutspende – von der Anmeldung bis zum stärkenden Imbiss – sollte der Spender insgesamt circa eine Stunde Zeit mitbringen und ausreichend gegessen und getrunken haben. Bitte zur Blutspende den Personalausweis bereithalten!
Blutspender sind „Lebensretter", etwa 112 Mio. Blutspenden werden weltweit pro Jahr benötigt. In der Bundesrepublik Deutschland werden über das Jahr gesehen durch die Blutspendedienste des Deutschen Roten Kreuzes ca. 3 Mio. Vollblutspenden für die Versorgung der Kliniken in Deutschland bereitgestellt. Das Deutsche Rote Kreuz sichert auf diese Weise ca. 70 Prozent der notwendigen Blutversorgung in der Bundesrepublik Deutschland, nach strengen ethischen Normen – freiwillig, gemeinnützig und unentgeltlich. Sechs regional tätige Blutspendedienste des Deutschen Roten Kreuzes zeichnen verantwortlich für die flächendeckende, umfassende Versorgung der Patienten in der Bundesrepublik Deutschland rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr.
Blutspender müssen mindestens 18 Jahre alt und gesund sein. Bei der ersten Spende sollte ein Alter von 65 nicht überschritten werden. Bis zum 73. Geburtstag ist derzeit eine Blutspende möglich, vorausgesetzt, der Gesundheitszustand lässt dies zu. Bei einer ärztlichen Voruntersuchung wird die Eignung zur Blutspende jeweils tagesaktuell auf dem Termin geprüft. Bis zu sechs Mal innerhalb eines Jahres dürfen gesunde Männer spenden, Frauen bis zu vier Mal innerhalb von 12 Monaten. Zwischen zwei Spenden liegen mindestens acht Wochen. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!
Alle Termine und Informationen zur Blutspende unter www.blutspende.de (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 1 19 49 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz).
DRK-Blutspendedienst Nord-Ost auf Facebook
Folgen Sie uns auf Facebook http://www.facebook.com/drk.blutspendedienst.nordost
Blog http://www.blutspende-nordost.de/startseite/index.php ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Sanierung Wohn- und Geschäftshaus (Vorderhaus); Änderungsbauantrag, Lindenauer Markt 3", Leipzig, Gemarkung: Lindenau, Flurstück: 294

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung vom 28.05.2004 (SächsGVBl. S. 200), in der Fassung der Bekanntmachung vom 11.05.2016 (SächsGVBl S. 186) wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 03.04.2018 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen: 63-2017-015641-VV-63.30-JBO im Genehmigungsverfahren nach § 63 Sächsische Bauordnung (Vereinfachtes Verfahren) mit folgenden verfügenden Teil erteilt:
1. Für das Vorhaben: „Sanierung Wohn- und Geschäftshaus; Änderungsbauantrag, Lindenauer Markt 3", Gemarkung: Lindenau, Flurstück: 294 wird die Baugenehmigung mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) und drei Abweichungen nach § 67 SächsBO erteilt.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende
Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. West, SG Nordwest; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden. Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis:
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt.
Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn. Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen. Um eine telefonische Anmeldung beim zuständigen Sachbearbeiter, Herr Bollrich, Tel. 1 23 52 40 wird gebeten (Öffnungszeiten: Di. 9.00-12.00 Uhr u. 13.00-18.00 Uhr, Do. 9.00-12.00 Uhr, Mo., Mi., Fr. nach Vereinbarung). ■



Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Bauvorhabens (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung eines Bauvorbescheides für das Vorhaben „Neubau einer Kindertagesstätte mit 120 Plätzen und 45 Hortplätzen, Seehausener Allee", Leipzig, Gemarkung: Seehausen, Flurstück: 13/1

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Dezernat für Stadtentwicklung und Bau, UBA 2/Schulhausbau/Asyl der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 27.03.2018 den Bauvorbescheid mit dem Aktenzeichen: 63-2017-016193-BV-02.61-PKO erteilt.
In dem Bauvorbescheid für das Vorhaben „Neubau einer Kindertagesstätte mit 120 Plätzen und 45 Hortplätzen, Seehausener Allee" wurden Fragen zur Eignung des Grundstückes für die Errichtung einer Kindertagesstätte mit Hortnutzung beantwortet.
Der Genehmigungsbescheid enthält folgende
Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Dezernat Stadtentwicklung und Bau, UBA2 / Schulhausbau/Asyl; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.
Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis:
Die Zustellung des Bauvorbescheides an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen der Bescheid zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt.
Die Zustellung des Vorbescheides an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt.
Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Der vollständige Bauvorbescheid und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Dezernat Stadtentwicklung und Bau, UBA2/Schulhausbau/Asyl, Prager Straße 118-122 einsehen.
Um eine telefonische Anmeldung bei der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Kossowsky, Tel. 1 23 51 84 wird gebeten. ■

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Bauvorhabens (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Errichtung eines Bungalow und einer Garage mit Abstellraum, Stentzlerstraße", Gemarkung: Kleinwiederitzsch, Fl.-Nr. 84 a

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht: Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 03.04.2018 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63-2018-000227-VV-63.40-SGR im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:
1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Errichtung eines Bungalow und einer Garage mit Abstellraum; Stentzlerstraße", Gemarkung: Kleinwiederitzsch, Fl.-Nr. 84 a ist erteilt.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende
Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Ost, SG Südost; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden. Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gem. § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen. Um eine telefonische Anmeldung bei der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Grocke, Tel. 1 23 89 26, wird gebeten (Öffnungszeiten: Di. 9.00-12.00 Uhr u. 13.00-18.00 Uhr, Do. 9.00-12.00 Uhr, Mo., Mi., Fr. nach Vereinbarung). ■

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Bauvorhabens (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Entschädigungslose Beräumung von Grabsteinen

Das Amt für Stadtgrün und Gewässer, Abt. Friedhöfe, gibt bekannt, dass die Grabsteine nachfolgend aufgeführter Grabstätten auf den kommunalen Friedhöfen 3 Monate nach dieser öffentlichen Bekanntmachung, gemäß § 25 Absatz 2 der Friedhofssatzung für die Benutzung der von der Stadt Leipzig verwalteten Friedhöfe vom 28.12.2010, entschädigungslos beräumt werden. Die Regelungen des Sächsischen Denkmalschutzes finden dabei Beachtung.
Die Nutzungsberechtigten sind trotz mehrmaliger Hinweise der Erhaltungspflicht nicht nachgekommen.

Südfriedhof

Grabnummer	Ende des Nutzungsrechtes	Name
II. Rab. 40	06.07.2018	Andrae
VI. Rab. 41	08.05.2022	Großkopf
XV. ERB. 43	12.10.2018	Schwarzenau
XXIII. Rab. 203	22.03.2024	Böhmert
XXV. Rab. 213/214	24.08.2024	Tritschke
XXX. Rab. 326	12.09.2030	Rehberg
Hain Wahl 57	30.06.2023	Schenck/ Brückner ■

Bis Anfang Juni: Zentrale Information im Amt für Jugend, Familie und Bildung verkürzt geöffnet

Aufgrund einer anhaltenden Erkrankung ist die Zentrale Information im Amt für Jugend, Familie und Bildung (Naumburger Straße 26) ab sofort nicht in vollem Umfang besetzt.
Die Öffnungszeiten müssen voraussichtlich bis zum 04.06.2018 wie folgt geändert werden: Mo., Mi., Fr. 10.00-12.00 Uhr, Di., Do. 9.00-12.00 Uhr und 13.00-15.00 Uhr.
Außerhalb dieser Zeiten steht die Zentrale Information für Bürgerauskünfte und -unterstützung leider nicht zur Verfügung. Ebenso ist die Rufnummer 1 23 46 41 von der Verkürzung betroffen sowie der Zugang zu den öffentlichen Münzkopierern. Diese sind außerhalb der Öffnungszeiten gleichfalls nicht zugänglich. Um Verständnis wird gebeten. ■

Bekanntmachung zu nicht mehr existierenden Naturdenkmalen

Die kreisfreie Stadt Leipzig als untere Naturschutzbehörde gibt hiermit öffentlich bekannt, dass nachfolgende Bäume, welche als Naturdenkmale (ND) unter besonderem Schutz standen, nicht mehr existieren:
- **ND Nr. 10 „Zwei Trauerweiden Triftweg 63 und 67"**
  Die Unterschutzstellung erfolgte durch die Verordnung der kreisfreien Stadt Leipzig vom 18.09.1996, zuletzt geändert 17.04.2014 zur Festsetzung der Naturdenkmale Nr. 01 bis 79 im Stadtkreis von Leipzig.
- **ND Nr. 41 „Gemeine Platane im Limburger Park/Bornaische Straße 140"**
  Die Unterschutzstellung erfolgte durch die Verordnung der kreisfreien Stadt Leipzig vom 18.09.1996, zuletzt geändert 17.04.2014 zur Festsetzung der Naturdenkmale Nr. 01 bis 79 im Stadtkreis von Leipzig.
- **ND Nr. 78 „Winter-Linde Lützner Straße 9"**
  Die Unterschutzstellung erfolgte durch die Verordnung der kreisfreien Stadt Leipzig vom 18.09.1996, zuletzt geändert 17.04.2014 zur Festsetzung der Naturdenkmale Nr. 01 bis 79 im Stadtkreis von Leipzig.
- **ND Nr. 102 „Zwei Stieleichen Parkstraße/Knauthain"**
  Die Unterschutzstellung erfolgte durch die Verordnung der kreisfreien Stadt Leipzig vom 20.11.1997 zuletzt geändert 23.01.2017 zur Festsetzung der Naturdenkmale Nr. 101 bis 106, Nr. 107 bis 130 und Nr. 131 bis 160 im Stadtkreis von Leipzig.
- **ND Nr. 130 „Schwedische Mehlbeere Erich-Zeigner-Allee 9"**
  Die Unterschutzstellung erfolgte durch die Verordnung der kreisfreien Stadt Leipzig vom 18.03.1998, zuletzt geändert 23.01.2017 zur Festsetzung der Naturdenkmale Nr. 101 bis 106, Nr. 107 bis 130 und Nr. 131 bis 160 im Stadtkreis von Leipzig.
- **ND Nr. 160 „Blutbuche Prinz-Eugen-Straße 28"**
  Die Unterschutzstellung erfolgte durch die Verordnung der kreisfreien Stadt Leipzig vom 24.02.1999, zuletzt geändert 23.01.2017 zur Festsetzung der Naturdenkmale Nr. 101 bis 106, Nr. 107 bis 130 und Nr. 131 bis 160 im Stadtkreis von Leipzig.

Die vorgenannten Naturdenkmale sind aufgrund ihres natürlichen Abgangs bzw. wegen der von ihnen ausgegangenen akuten Gefährdung für die öffentliche Sicherheit und der deshalb als Notstandsmaßnahme erfolgten Fällung nicht mehr vorhanden, sodass die erlassenen Vorschriften in Bezug auf diese Bäume nicht mehr wirksam sind.
Für Rückfragen steht Ihnen unter der Telefonnummer 1 23 34 21 ein Mitarbeiter der unteren Naturschutzbehörde (Stadt Leipzig), Amt für Umweltschutz, Abt. Abfall-, Bodenschutz-, Naturschutzrecht, Prager Straße 118-136, 04317 Leipzig zur Verfügung. ■

Bodensonderungsverfahren nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) „Verkehrsflächenbereinigung Sammelverfahren VI“

In der Stadt Leipzig ist in der Gemarkung Crottendorf hinsichtlich des Flurstücks 149c sowie in der Gemarkung Großmiltitz hinsichtlich der Flurstücke 12a, 60/3, 169/2 und 227/6 ein Bodensonderungsverfahren nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) vom 01.10.2001 durchzuführen.
Das Bodensonderungsverfahren „Verkehrsflächenbereinigung Sammelverfahren VI“ dient dem Vollzug des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) vom 26.10.2001 (BGBl. I S. 2716) und soll der Stadt Leipzig als öffentlichem Nutzer das Eigentum an privaten Grundstücken in solchem Umfang verschaffen, wie es zur bestimmungsgemäßen Nutzung der Verkehrsflächen im Sinne des VerkFlBerG erforderlich ist. Sonderungsbehörde ist der Umlegungsausschuss der Stadt Leipzig.
Die Ziele des Bodensonderungsverfahrens bestehen darin, einerseits die bisherigen Grundstückseigentümer sowie Inhaber beschränkter dinglicher Rechte für den faktisch bereits eingetretenen Verlust ihres Eigentums bzw. ihrer Rechte in Geld bzw. Land zu entschädigen, und andererseits dem nach dem VerkFlBerG anspruchsberechtigten öffentlichen Nutzer der betroffenen Grundstücke das lastenfreie Eigentum an dem von Verkehrsflächen in Anspruch genommenen Grund und Boden gegen einen entsprechenden Geldausgleich bzw. die Stellung von Ersatzland zu verschaffen.
Die Zusammenfassung der Ergebnisse des Bodensonderungsverfahrens erfolgt im Sonderungsplan, mit welchem die Bodeneigentumsverhältnisse mit den tatsächlichen Nutzungsverhältnissen in Übereinstimmung gebracht werden.
Der Entwurf des Sonderungsplans sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen haben gemäß § 8 Abs. 4 BoSoG in der Zeit vom 04.10.2017 bis zum 03.11.2017 in den Diensträumen der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses zur Einsicht ausgelegen. Parallel dazu erhielten die aus dem Grundbuch ersichtlichen Planbetroffenen bzw. ihre dem Grundbuchamt bekannten Erben oder ihr gesetzlicher Vertreter gemäß § 8 Abs. 5 BoSoG eine Nachricht über die öffentliche Auslegung mit dem Hinweis, dass innerhalb eines Monats nach Zugang der Nachricht Einwände gegen die getroffenen Feststellungen erhoben werden können.
Nach Ablauf der Fristen nach § 8 Abs. 4 und Abs. 5 BoSoG und Berücksichtigung der begründeten Einwände hat der Umlegungsausschuss der Stadt Leipzig den Sonderungsplan am 12.04.2018 durch Sonderungsbescheid verbindlich festgestellt.
Gemäß § 9 Abs. 2 BoSoG ist der Sonderungsbescheid für die Dauer eines Monats bei der Sonderungsbehörde zur Einsicht auszulegen, die Auslegung ortsüblich öffentlich bekannt zu machen und der Ausspruch sowie die Begründung des Sonderungsbescheides zu veröffentlichen:
Ausspruch
Im Verfahren der Bodenneuordnung zum Vollzug des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) nach § 11 Abs. 1 VerkFlBerG wird mit Beschluss Nr. 02/2018 (Verkehrsflächenbereinigung Sammelverfahren VI) des Umlegungsausschusses der Stadt Leipzig vom 12.04.2018 folgendes angeordnet:

1. Der Sonderungsplan, der Bestandteil dieses Bescheides ist, wird verbindlich festgestellt.
2. Die Grundstücke des neuen Bestandes im Plangebiet haben die aus dem anliegenden Sonderungsplan (Sonderungskarte) ersichtliche Form und den entsprechenden Umfang.
3. Eigentümer der im Sonderungsplan bezeichneten Flurstücke sind die in der Grundstücksliste angegebenen natürlichen und juristischen Personen.
4. Den in der anliegenden Entschädigungs- und Ausgleichsliste bezeichneten Berechtigten werden die darin aufgeführten Entschädigungen für den Verlust dinglicher Grundstücksrechte mit Bestandskraft dieses Sonderungsbescheides gezahlt, soweit nicht Hinterlegung geboten ist.
5. Den von der Bodensonderung durch die Einräumung dinglicher Rechte begünstigten und in der anliegenden Entschädigungs- und Ausgleichsliste bezeichneten natürlichen und juristischen Personen wird aufgegeben, die ihnen zugewiesenen Ausgleichsbeträge nach Erhalt der Zahlungsaufforderung (Rechnung) innerhalb der dort festgesetzten Frist auf das Konto der Sonderungsbehörde zu zahlen.
6. Ansprüche nach dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz (VerkFlBerG) bestehen mit dem Eintritt der Bestandskraft dieses Sonderungsbescheides insoweit nicht mehr.

Begründung:

1. In der Stadt Leipzig ist in der Gemarkung Großmiltitz hinsichtlich der Flurstücke 60/3 und 169/2 ein Bodensonderungsverfahren nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) vom 26.10.2001 durchzuführen, da die Stadt Leipzig den Antrag auf Verkehrsflächenbereinigung fristgemäß gestellt hat und die Voraussetzungen nach dem VerkFlBerG gegeben sind.
2. Die Eigentümer der Flurstücke Gemarkung Crottendorf 149c sowie Gemarkung Großmiltitz Flurstücke 12a, 227/6 haben einen Antrag auf Freiwillige Verkehrsflächenbereinigung gestellt. Auch für diese Flurstücke sind die Voraussetzungen nach dem VerkFlBerG gegeben.

Nach den Ermittlungen der Sonderungsbehörde, welche auf die Festlegung und Übertragung von Grundstücken und Grundstücksteilen auf deren nach dem VerkFlBerG anspruchsberechtigte Nutzer ausgerichtet sind, stellen sich die Grenzen der Grundstücke des neuen Bestandes im Plangebiet wie aus dem anliegenden Sonderungsplan (Sonderungskarte) ersichtlich dar.
Der Entwurf des Sonderungsplanes sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen haben gemäß § 8 Abs. 4 BoSoG in der Zeit vom 04.10.2017 bis zum 03.11.2017 in den Diensträumen der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses zur Einsicht ausgelegen. Parallel dazu erhielten die aus dem Grundbuch ersichtlichen Planbetroffenen bzw. ihre dem Grundbuchamt bekannten Erben oder ihr gesetzlicher Vertreter gemäß § 8 Abs. 5 BoSoG eine Nachricht über die öffentliche Auslegung mit dem Hinweis, dass innerhalb eines Monats nach Zugang der Nachricht Einwände gegen die getroffenen Feststellungen erhoben werden können.
Einwände gegen den Entwurf wurden von den Planbetroffenen nicht vorgetragen.

Hinweise zum Erlass dieses Bescheides

Dieser Bescheid wird gemäß § 9 Abs. 2 BoSoG durch öffentliche Auslegung in den Diensträumen der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses bekannt gegeben und gilt gemäß § 9 Abs. 2 Satz 5 BoSoG mit Ablauf der Auslegungsfrist gegenüber den Planbetroffenen als zugestellt.
Der Sonderungsbescheid liegt gemeinsam mit den zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen in der Zeit vom 23.04.2018 bis 22.05.2018 in den Diensträumen der Stadt Leipzig Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung/Flurbereinigung und Wertermittlung, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, Stadthaus, Zi. 452, Burgplatz 1, 04109 Leipzig, während der allgemeinen Dienstzeiten (täglich von 8.00 bis 12.00 Uhr, sowie nachmittags nach telefonischer Vereinbarung (1 23 50 64) zur Einsichtnahme aus.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Sonderungsbescheid kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Auslegungsfrist Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses (Sonderungsbehörde) unter *Hausanschrift:* Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abt. Bodenordnung/Flurbereinigung und Wertermittlung, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, Stadthaus, Zi. 452, Burgplatz 1, 04109 Leipzig; *Postanschrift:* Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, 04092 Leipzig zur Niederschrift oder schriftlich einzulegen. Der Widerspruch kann auch in qualifizierter Form nach dem Signaturengesetz unter geoinformation@leipzig.de oder mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden. Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Ablauf der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, oder in den Dienststellen der Landesdirektion Sachsen in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, oder in Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden eingelegt wird. Falls die Frist durch das Verschulden eines von dem Planbetroffenen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde dessen Verschulden dem Planbetroffenen zugerechnet werden. Über den Widerspruch entscheidet die Landesdirektion Sachsen. Da sich im Gebiet des Sonderungsplans die Summe der Entschädigungsleistungen und die Summe der Ausgleichsleistungen bedingen, wendet sich ein gegen die Höhe der Entschädigungsleistungen gerichteter Widerspruch zugleich auch gegen die Höhe der Ausgleichsleistungen. Dies gilt auch umgekehrt. ■

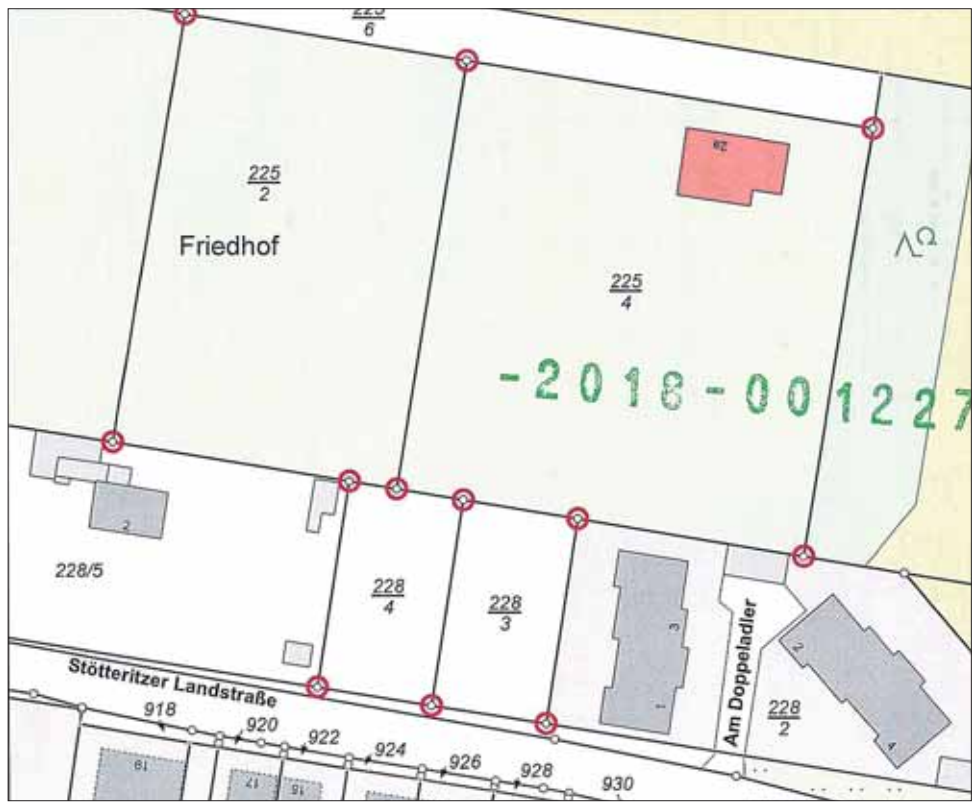
Umlegungsausschuss, Die Vorsitzende

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport, Stötteritzer Landstraße 2 B“, Gemarkung: Holzhausen, Fl.-Nr. 228/3

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht: Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 09.04.2018 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63-2018-001227-VV-63.42-ABR im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

1. (1) Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport, Stötteritzer Landstraße 2 B“, Gemarkung: Holzhausen, Fl.-Nr. 228/3, mit Befreiung von § 5 (5) Sächsisches Bestattungsgesetz mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) ist erteilt.
2. (2) Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung:**
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Ost, SG Südost; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden. Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gem. § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen. Um eine telefonische Anmeldung bei der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Brüsewitz, Tel. 1 23 51 69, wird gebeten (Öffnungszeiten: Di. 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr, Do. 9.00-12.00 Uhr, Mo., Mi., Fr. nach Vereinbarung). ■



Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Bauvorhabens (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Neubau und Sanierung, Neubau einer Tiefgarage, Mühlholzgasse 2, 4, 6, 8“, Gemarkung: Connewitz, Flurstücke: 405a, 406a, 406b, 406c, 407, 1752

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung und aufgrund der Regelungen des Gesetzes über ergänzende Vorschriften zu Rechtsbehelfen in Umweltangelegenheiten nach der EG-Richtlinie 2003/35/EG wird Folgendes bekannt gemacht: Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 12.04.2018 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63-2017-012510-VV-63.42-HSP im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben „Neubau und Sanierung, Neubau einer Tiefgarage auf dem Grundstück Mühlholzgasse 2, 4, 6, 8“, Gemarkung: Connewitz, Flurstücke: 405a, 406a, 406b, 406c, 407, 1752 ist mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen bzw. Auflagenvorbehalt) erteilt.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Ost, SG Südost; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden. Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gem. § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die öffentliche Bekanntmachung erfolgt auch vor dem Hintergrund der Regelungen des Gesetzes über ergänzende Vorschriften zu Rechtsbehelfen in Umweltangelegenheiten nach der EG-Richtlinie 2003/35/EG (§ 1 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 und 6, § 7 Abs. 1 UmwRG).
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen. Um eine telefonische Anmeldung bei dem zuständigen Sachbearbeiter, Herrn Schöpp, Tel. 1 23 89 27, wird gebeten (Öffnungszeiten: Di. 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr, Do. 9.00-12.00 Uhr, Mo., Mi., Fr. nach Vereinbarung). ■

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Bauvorhabens (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Öffentliche Ankündigung von Vermessungs- und Abmarkungsarbeiten „Parkbogen Ost“

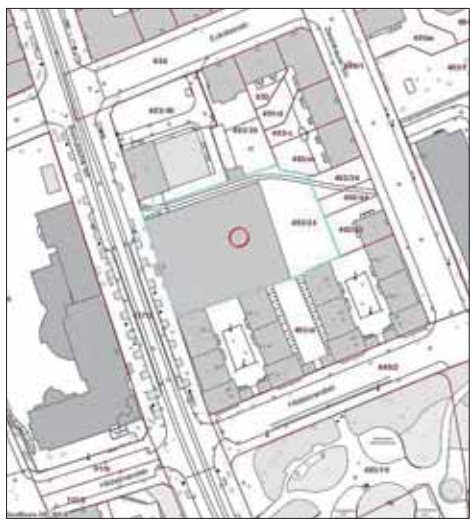
Ab dem 30.04.2018 werden in der Gemeinde Leipzig, Gemarkungen Anger, Crottendorf und Sellerhausen, Vermessungsarbeiten (Grenzwiederherstellung an der stillgelegten Bahnstrecke Leipzig-Hbf. – Leipzig-Connewitz) aufgrund des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29.01.2008 (SächsGVBl. S. 138), geä. d. Art. 2 des Gesetzes vom 19.05.2010 (SächsGVBl. S. 134, 140), durchgeführt. Dazu ist es gegebenenfalls erforderlich, die Grundstücke zu betreten.
Folgende Flurstücke sind voraussichtlich von den Vermessungsarbeiten betroffen: **Gemarkung Anger:** 153/14; **Gemarkung Crottendorf:** 27/24, 27/25, 27/27, 27/31, 27/32, 27/900, 27/901, 27/902, 27/903, 142/2, 149e, 149/1, 151b, 151/1, 151/2, 151w, 153p, 153/1, 174, 175, 208a, 208b, 208/2, 208/3, 208/4, 212, 218, 384/2, 386/1,407, 410, 417, 426, 490, **Gemarkung Sellerhausen:** 38, 39a, 39/5, 81, 86, 87, 89, 90, 91, 92, 188/3, 198a, 198/1, 198/2, 204, 205/1, 205/2, 294, 407b, 407c, 407/3,408/7, 409, 410, 417, 422, 423, 526, 613/1
Die Anwesenheit der Grundstückseigentümer ist jedoch nicht erforderlich, denn die Arbeiten können auch ohne Anwesenheit ausgeführt werden.
Rückfrage bitte an: Dr. Ing. Gernod Schindler, Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur, Marienbrunnenstraße 4, 04299 Leipzig, Tel. 8 68 75 20, Fax 8 68 75 98, E-Mail: vb.dr.schindler@t-online.de ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Selbstleuchtende Buchstaben und Ausleger an Bornaischer Straße und Zwenkauer Straße, Errichtung einer Stele, Bornaische Straße 55“, Gem. Connewitz, Fl.-Nr. 493/24 und 493/36

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht: Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 12.04.2018 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63-2018-001014-VV-63.42-CMI im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Selbstleuchtende Buchstaben und Ausleger an Bornaischer Straße und Zwenkauer Straße, Errichtung einer Stele“ ist mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) erteilt.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung:**
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Ost, SG Südost; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden. Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gem. § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen. Um eine telefonische Anmeldung bei der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Michalke, Tel. 1 23 51 77, wird gebeten (Öffnungszeiten: Di. 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr, Do. 9.00-12.00 Uhr, Mo., Mi., Fr. nach Vereinbarung). ■


Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Bauvorhabens (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

JobClub unterstützt Bewerbungsprozess

Bewerbungsunterlagen sollen aussagekräftig und ansprechend gestaltet, vollständig und fehlerfrei sein. Dabei unterstützt der JobClub kostenlos Bürgerinnen und Bürger, die im Jobcenter Leipzig Unterstützung erhalten. Denn mit ansprechenden Bewerbungsunterlagen hinterlässt der Bewerber den ersten Eindruck im Unternehmen und legt damit den Grundstein für die Einladung zum Vorstellungsgespräch. Auf 350 Quadratmetern, an fünf Tagen in der Woche, bietet der JobClub eine individuelle Bewerbungsberatung, professionelle Hilfen beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen oder die Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche an. Auch Telefonieren, Drucken, Scannen und Kopieren von Unterlagen, die für den Bewerbungsprozess benötigt werden, ist für die Besucher kostenlos möglich. Seit 2015 werden im JobClub auch Minijobs vermittelt. Wer auf der Suche nach einem Minijob ist, z. B. als Umzugshelfer, wird im JobClub fündig. Öffnungszeiten: Mo. 8.00-16.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Mi. 8.00-12.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr – Jobcenter Leipzig, Jobclub Leipzig, Georg-Schumann-Straße 171-175, 04159 Leipzig, AXIS-Passage, Aufgang B, 4. Etage E-Mail: Jobcenter-Leipzig.Jobclub@jobcenter-ge.de, Tel. 5 80 88 47 62. ■

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VOB/A

Aktuelle Ausschreibungen nach VOB/A werden auf den Webseiten der Stadt Leipzig unter https://ausschreibungen.leipzig.de veröffentlicht.
Den vollständigen Wortlaut der Bekanntmachungen gem. §§ 12 und 12 EU Abschnitt 2 VOB/A finden Sie auf der oben genannten Webseite. Die Vergabeunterlagen werden ab dem Tag der Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf der Webseite unentgeltlich zum Download angeboten.
Bei **Ausschreibungen mit Teilnahmewettbewerb** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie sich um die Teilnahme vorher schriftlich beworben haben und Ihre Bewerbung berücksichtigt wurde.
Bei **Beschränkter Ausschreibung, Freihändiger Vergabe** sowie **Verhandlungsverfahren** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie dafür ausgewählt wurden.
Bei technischen Fragen zur Anmeldung oder zum Download wenden Sie sich bitte per E- Mail an support_vergabe@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7659 bzw. -7730.
Bei **Fragen zum Ablauf eines Verfahrens** wenden Sie sich bitte per E- Mail an zas@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7776 bzw. -7777.
Bei fachlichen Fragen zum Verfahren, wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

https://ausschreibungen.leipzig.de

Straßenbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6630-01-0414
e) **Ort der Ausführung:** Engelsdorfer Straße zwischen Kreisverkehr und Haus Nr. 298 in 04319 Leipzig, OT Engelsdorf, Straßenbauarbeiten ■

Kabelverlegung Koordinierungskabel Lichtsignalanlagen

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6630-01-0350
e) **Ort der Ausführung:** Rahmenzeitvertrag „LSA - Koordinierungskabel 2018 - 2020“ im gesamten Gebiet der Stadt Leipzig, Kabelzug, 041.. - 044.. Leipzig ■

FUR Werken, Textil und Technik

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6532-01-0362
e) **Ort der Ausführung:** Oberschule Diderotstr. 35, 04159 Leipzig, Modernisierung, Los 411 FUR Werken, Textil und Technik ■

Rohbau

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-5240-01-0325
e) **Ort der Ausführung:** Neubau Funktionsgebäude Stadion des Friedens, 04157 Leipzig - LOS 1 - Verteilerstation ■

Sanitär- und Heizungsarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6537-01-0368
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Zwenkauer Str. 35, 04277 Leipzig - Teilmodernisierung Sanitäranlage - Los 07 Sanitär- und Heizungsarbeiten ■

Lufttechnische Anlagen

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6534-01-0356
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Rödelstr. 6, 04229 Leipzig, Neubau, Mensa, Los 53 Lufttechnische Anlagen ■

Estrich

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6534-01-0358
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Rödelstr. 6, 04229 Leipzig, Neubau, Mensa, Los 11 Estrich ■

Innenputz

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6534-01-0360
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Rödelstr. 6, 04229 Leipzig, Neubau, Mensa, Los 12 Innenputz ■

Dachdecker/Dachklempner

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6534-01-0407
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Grünauer Allee 35, 04209 Leipzig, Instandsetzung Dach, Los 5 Dachdecker/Dachklempner ■

Gerüstbau

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6534-01-0373
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Martinstr. 7, 04318 Leipzig, Modernisierung Haus 2 Los 306 Gerüstbau ■

Baustromanlage

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6535-01-0372
e) **Ort der Ausführung:** Komplettsanierung Hauptfeuerwache Leipzig, Goerdelerring 7, 04109 Leipzig Los 302 Baustromanlage ■

Elektroarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6535-01-0400
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Saalfelder Str. 29, 04179 Leipzig, Teilmodernisierung, Los 15 Elektroarbeiten ■

Heizung, Lüftung, Sanitär

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6535-01-0402
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Saalfelder Str. 29, 04179 Leipzig, Teilmodernisierung, Los 12 Heizung, Lüftung, Sanitär ■

Heizung

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6535-01-0403
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Martinstr. 7, 04318 Leipzig, Modernisierung Haus 2, Los 403 Heizung ■

Starkstromanlagen

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6535-01-0408
e) **Ort der Ausführung:** Dreifachsporthalle, Theklaer Str. 8, 04347 Leipzig, Neubau, Los 63 Starkstromanlagen ■

Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6535-01-0409
e) **Ort der Ausführung:** Dreifachsporthalle Theklaer Straße 8, 04347 Leipzig, Neubau, Los 64 Fernmelde- u. Informationstechnische Anlagen ■

Neubau Grundstücksmauer

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6534-01-0425
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Martinstr. 7, 04318 Leipzig, Modernisierung Haus 2 - Los 503 Neubau Grundstücksmauer (Sichtmauerwerk) ■

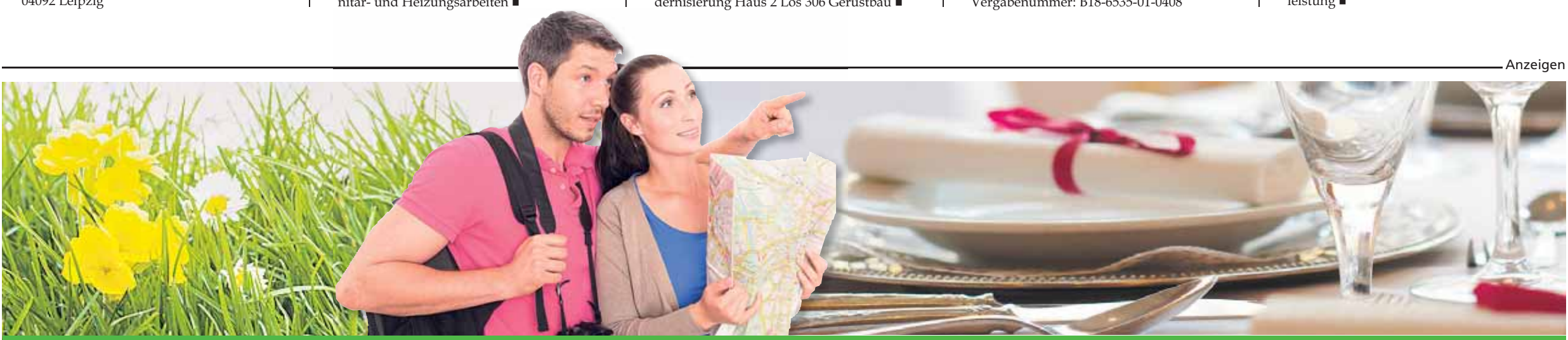
Abbrucharbeiten, Gerüst

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6534-01-0384
e) **Ort der Ausführung:** Schule am Rabet, Eisenbahnstr. 50, 04315 Leipzig, Sanitärstrangsanierung, Los 3 - Abbruch ■

Bauhauptleistung: Trockenbau, Estrich, Putz

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6534-01-0390
e) **Ort der Ausführung:** Schule am Rabet, Eisenbahnstr. 50, 04315 Leipzig, Sanitärstrangsanierung, Los 4 - Bauhauptleistung ■

Anzeigen



GASTRONOMIE, VERANSTALTUNGSTIPPS UND AUSFLUGSZIELE IN UNSERER REGION

In Sachsen, wo die Kreativen auf den Bäumen wachsen

10. „handgemacht“-Kreativmarkt am 28. und 29. April im Kohlrabizirkus Leipzig

Bereits zum 10. Mal sind über 250 lokale und 6 internationale Designer, Handwerker und DaWanda-Künstler aus den Bereichen Schmuck, Mode, Papier, Seifen, Floristik, Holz und Metall an diesem Wochenende im Leipziger Kohlrabizirkus um ihre kreativen Unikate zum Kauf anzubieten. Absoluter Teilnehmerrekord werden dieses Jahr über 70 regionale sächsische Teilnehmer sein – damit beweist Sachsen absolut kreatives Talent und Potential. Do it yourself, recyceln, upcyceln – das sind nicht nur Modeworte in einer Zeit, in der immer mehr Menschen Wert auf Ökologie sowie Nachhaltigkeit legen und in der die Lust aufs Selbermachen wächst.
Hier erlebt man mit Liebe und Herzblut gefertigte Unikate, die beim Verschenken richtig Spaß machen. Die Palette reicht von gefilzten Handy-

Etuis bis hin zu Deckenlampen aus Omas Geschirr, Upcycling aus Fahrradschläuchen und Silberschmuck aus altem Besteck. Nur dort auf dem „handgemacht“-Kreativmarkt gibt es Dinge, die es im Laden nicht gibt – denn nicht nur selber machen sondern auch Handgemachtes kaufen ist angesagt.
Wer selbst kreativ werden möchte, den erwartet vor Ort ein großes Materialangebot an Stoffen, Knöpfen, Bändern, Borten, Perlen und Papierwaren. Mit diversen Schauvorführungen, DIYAktionen und Mini-Workshops für Groß und Klein, Chill-Ecken für Männer und verschiedenen süßen wie herzhaften Leckereien wird dieses Event ein Erlebnis für die ganze Familie.
Geöffnet:
Samstag, 28.4., 11:00 - 18:00 Uhr
Sonntag, 29.4., 10:00 - 17:00 Uhr
Eintritt: 5,- € /
Kinder bis 14 Jahre frei

Erholung und Erlebnisse in der Dahlener Heide

Etwa 40km von Leipzig enfernt in der schönen Dahlener Heide nahe Schildau liegt das Hotel „Zu den Schildbürgern“. Schildbürgerwirt David Scheibe ist immer gern bereit etwas über die Schildbürgerlegenden zu erzählen. Das Haus selbst, mit seinen gemütlich eingerichteten Zimmern, steht jederzeit für Familienfeiern, Hochzeiten, Urlaub und Tagungen zur Verfügung. Die romantische Lage direkt am See überzeugt nicht nur Frischverliebte ... Der gemütliche Saal, das freundliche Personal und die über 30-jährige Erfahrung widerspiegeln den Erfolg des familären Hotels in Frauwalde. Vom Hotel lassen sich für Wanderfreunde lohnenswerte Ziele der näheren Umgebung erkunden.Man kann dies natürlich auch mittels gemieteten Kremser bzw. mit einem Fahrrad (eigener Verleih) tun. Senioren werden auf Wunsch von zu Hause aus abgeholt und wieder zurück gefahren. Ein großräumiger Biergarten mit viel Spielgerät für unsere Jüngsten und liebevoll zubereitete rustikale Speisen sollen es bei Ihrem Aufenthalt an nichts fehlen lassen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Hotel und Restaurant Zu den Schildbürgern

Das Landhotel mit dem Plus an Service
Am Rande der Dahlener Heide gelegen, bietet sich dem Gast ein vielfältiges Angebot an Freizeitaktivitäten. Wanderungen und Tagesausflüge bieten reichlich Abwechslung.
Lindenweg 2 · 04808 Frauwalde · Tel.: 034262 61333
Internet: www.hotel-zu-den-schildbürgern.de
Öffnungszeiten: Täglich ab 11.00 Uhr geöffnet

Delitziös! – Frühlings- und Genussmarkt in Delitzsch

Am 5. und 6. Mai 2018 ist Delitzsch das Zentrum des guten Geschmacks – der Frühlings- und Genussmarkt lädt zu einer kulinarisch-frühlingshaften Entdeckungsreise in die Loberstadt. Mehr als 100 Spezialitätenhändler, Direktvermarkter, Manufakturen, Kunsthandwerker und Gärtnereien präsentieren außergewöhnliche Geschmackserlebnisse und eine beeindruckende Angebotsvielfalt. Jeweils von 10 bis 18 Uhr können auf dem Delitzscher Marktplatz unzählige Köstlichkeiten wie Georgisches Käsebrot, Galette, Bison- und Wasserbüffelwurst, Pale Ale, Pulled Pork Burger, Flammlachs, Wagyū-Salami, Quesadilla, Baumstriezel, Fudge, handgeschöpfte Schokolade, Lemon Curd, Salzwedeler Baumkuchen uvm. verkostet werden. Neugierige Besucher können Glasbläser, Schmied, Holzgestalter, Böttcher, Korbmacher und Gemüseschnitzer über die Schulter schauen, botanische Raritäten für den heimischen Garten oder Balkon ergattern und Kinder können die Mitmach-Schmiede und das kostenlose Holzspielmobil ausprobieren. **www.delitzsch.de**

Willkommen im ...

Inmitten des Naturparks Dübener Heide im Fliethbachtal gelegen, garantiert Ihnen die einzigartige Alleinlage unseres Hotels die nötige Ruhe und Entspannung. Kilometerlange Rad- und Wanderwege warten darauf, erkundet zu werden. Flora und Fauna begeistern zu allen Jahreszeiten unsere Gäste – mit etwas Geduld und Zurückhaltung sehen Sie das Rot- und Rehwild den heimischen Wald durchstreifen, oder Sie finden die Spuren des Schwarzwildes und der auf der Wanderschaft durchziehenden Bibern.
Das Restaurant Sackwitzer Mühle verwöhnt Sie mit gutbürgerlicher Küche, wobei unser Fokus auf Wildspezialitäten von Rot-, Dam- und Schwarzwild direkt aus unserer Region, der Dübener Heide liegt.
Eine besondere Attraktion auf unserer Terrasse und dem Freigelände sind das restaurierte und wieder betriebene Wasserrad wie auch der Mahlstein der ehemaligen Getreidemühle.

Hotel - Restaurant Sackwitzer Mühle

Samstag, den 28. April 2018 ab 19.30 Uhr
Tanz in unserem Restaurant mit großem Spargel-Buffet
Preis pro Person 28,90 Euro (Reservierung erforderlich)
zusätzliche Übernachtung im Doppel – Appartement „Standard“ inklusive Frühstück für 69,00 Euro
Sackwitzer Mühle 1 · 06905 Bad Schmiedeberg
Tel.: (034925) 74 000 · E-Mail: info@hotel-sackwitzer-muehle.de
www. hotel-sackwitzer-muehle.de

WIR WÜNSCHEN IHNEN ANGENEHME STUNDEN IN SCHÖNER ATMOSPHÄRE UND GUTEN APPETIT!

Urlaub • Günstig • Buchen

IHR REISELÖWE

26 Jahre

Mehr Infos, Angebote, Online-Buchung:
www.reiselöwe.de und
www.reisebuero-leipzig-reiseloewe.de

04347 LEIPZIG
Volksgartenstraße 53-55
Tel. (0341) 234 886 0
Fax (0341) 234 886 29
e-m@il: info@reiseloewe.de

Neben etwaigen Frühbuchervorteilen

5% zusätzlich auf fast alle* Katalog- und Last-Minute-Reisen

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

nutzen Sie unser spezielles Angebot für Ihren Urlaub:

Zusätzlich zu etwaigen Frühbucher-Rabatten der Veranstalter, erhalten Sie von uns auf fast jede von unserem Reisebüro vermittelte, gebuchte und durchgeführte Katalog- und Last-Minute-Reise aus nahezu allen Katalogen eine **Bar-Prämie von 5 %** auf den jeweiligen Reisepreis* ausgezahlt.
Beispielsweise: Bei Buchung einer Pauschalreise mit einem Preis von EUR 1.500,00 ist das immerhin eine Summe von EUR 75,00!

Urlaub von Anfang an! Als Reisebüro mit Komplett-Service bieten wir Ihnen unseren firmeneigenen Flughafen-Transfer. Den Preis von Ihrer Haustür zum Flughafen Leipzig und zurück finden Sie unten oder erfragen Sie diesen bitte in unserem Büro.

Ob Flug, Bus, Bahn, Schiff oder eigene Anreise - als Ihr Reisebüro vermitteln wir Reisen in die ganze Welt von allen namhaften Veranstaltern.

Einfach - Unkompliziert - Schnell:
persönlich ... per Telefon ... per Fax ... oder per e-m@il !
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 08.00-20.00 Uhr • Sa. 09.00-16.00 Uhr

Lassen Sie sich von unseren freundlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ausführlich und kompetent beraten!

Birgit Raphael
Inhaberin

Matthias Stephan
Haus-Justitiar und Rechtsanwalt
Libellenstraße 67, 04249 Leipzig, Tel. (0341) 90 46 10
info@ra-stephan-leipzig.de, www.ra-stephan-leipzig.de

* Beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen

NEU

Krankenfahrten OHNE Wartezeiten
Wir übernehmen Krankenfahrten aller Krankenkassen zu Ärzten, Dialysen, Kliniken, Reha's, Bestrahlungen, Kuren, Therapiebehandlungen... Auch sonstige Fahrten wie zu Geburtstagen, Hochzeiten ...

URLAUB VON ANFANG AN !
... mit dem firmeneigenen Transfer von zu Hause zum Flughafen Leipzig/Halle
1 bis 4 Pers.: Hin-Rück 54,- € je weitere Person und Adresse + 5,- €
innerhalb Leipzig & Umgebung, einfache Fahrt jew. 50 %

AKTIV & VITAL TIPPS FÜR IHRE GESUNDHEIT

Bei ersten Anzeichen handeln

(djd). Geschwollene Füße, Kribbeln und Schweregefühl in den Beinen? Dann wird es höchste Zeit herauszufinden, ob man von Venenschwäche betroffen ist. Hilfreich ist dabei ein Venen-Quick-Check - zu finden beispielsweise unter www.antistax.de. Zur Behandlung kommen verschiedene Optionen in Frage - von Venenmedikamenten mit Rotem Weinlaub über Kompressionsstrümpfe bis hin zur Operation. Grundsätzlich sollte man zur Entlastung der Venen auf Gewichtsreduktion und viel Bewegung achten. Linderung bringen auch kaltes Abduschen und häufiges Hochlagern der Beine.

Treppenlifte
direkt vom Hersteller
• neue Treppenlifte • gebrauchte Treppenlifte
Ihr Berater vor Ort in Leipzig und Umgebung
Steffen Schmidt
Markranstädt · Telefon 03 42 05 / 44 98 97

Elektromobile und Treppenlifte
kostenlos Probefahren
Verkauf * Vermietung * Service
– seit 16 Jahren für Sie da –
in Taucha b. Leipzig
gratis Prospekte – Tel.: 034298-35476
www.elektromobile-leipzig.de

bis 4.000,– € Förderung

Ökumenische Sozialstation Leipzig e.V.
Diakonie · Caritas
Kompetente Pflege seit 1991!
• häusliche Kranken- und Altenpflege
• Kurzzeitpflegestation (17 Einzelzimmer)
• Betreutes Wohnen • Offener Seniorentreff
• häusliche Pflege bei Urlaub/ Verhinderungspflege
• zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsleistungen
• Hauswirtschaft
Antonienstr. 41 · 04229 Leipzig · Tel.: 0341 / 2 24 68 00
www.oesst.de

Mit Hightech schärfer sehen!

Für die moderne Sehanalyse sind technische Geräte ein absolutes Muss. Obwohl die Technologien sich immer weiter verbessern und es viele Neuerungen gibt, schafft es Augenoptik Findeisen immer, auf dem aktuellen Stand zu bleiben. Deshalb kann hier jetzt auch der eindrucksvolle Fortschritt von Rodenstock erlebt werden: Die DNEye® Pro Technologie ebnet den Weg zu einzigartigen Brillengläsern. 118 Jahre lang wurden Sehhilfen mit dem „Normalauge" berechnet, einer Standardisierung der Augenform und Größe. Die individuelle Anatomie wurde schlicht nicht berücksichtigt. Dank der innovativen Messmethode von Rodenstock können nun die biometrischen Werte jedes Auges bestimmt werden. Dazu werden Daten zu Abbildungsfehlern des Auges, zur Hornhauttopographie und Vorderkammertiefe gesammelt. Dies bildet im Zusammenspiel mit den Ergebnissen der Messungen des DNEye® Scanner 2 die Grundlage zur Erstellung modernster Brillengläser.
Neukunden bei Augenoptik Findeisen sind immer wieder erstaunt, wie viel technischer Aufwand betrieben wird. Doch der Unterschied ist spürbar. Mit der DNEye® Pro Technologie bleiben keine Wünsche offen. Sehbereiche werden ideal abgebildet und sorgen für schärfstes Sehen. Das Team von Augenoptik Findeisen ist jetzt schon gespannt, was der nächste Fortschritt in der Optoelektronik mit sich bringt.

MEINE WELT, SO SCHARF WIE NIE.
Die neue Dimension des Sehens.
Brillengläser auf Basis individueller 3D-Augenvermessung.
See better. Look perfect.

RODENSTOCK

WIEDERERÖFFNUNG IN WIEDERITZSCH
IM NEUEN GEWAND UND MIT ALTBEKANNTEM

Wir sind wieder für Sie da – und das im neuen Look. **Ab dem 23. April 2018** ist unsere Filiale in Wiederitzsch wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet. Bei modernem Design und trendigen Brillen darf die innovative Technik natürlich nicht fehlen: Der DNEye® Scanner 2 von Rodenstock vermisst mithilfe der DNEye® Pro Technologie die Anatomie Ihres Auges und erstellt damit die schärfsten Brillengläser aller Zeiten. Für Sehen, das keine Wünsche offen lässt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne!

Augenoptik Findeisen
Bahnhofstr. 16 . 04683 Naunhof . Tel. 03 42 93 - 30 900
Delitzscher Landstr. 71 . 04158 Leipzig . Tel. 03 41 - 52 11 940
Pösna Park . 04463 Großpösna . Tel. 03 42 97 - 12 450
www.augenoptik-findeisen.de

Multitalent Raps: Viel mehr als nur gelbe Blüten

Wenn Sie im April/Mai während der Rapsblüte durch Deutschland fahren, können Sie wieder die leuchtend gelben Felder genießen.

Doch im Raps steckt noch viel mehr als nur seine auffällige Blüte. Die deutschen Landwirte bauen ihn neben vielen günstigen Eigenschaften vor allem wegen seiner ölhaltigen Saat an, die zu Speiseöl und Biokraftstoff verarbeitet wird. Auch wenn der Anblick der blühenden Rapsfelder auf einer Gesamtfläche von ca. 1,3 Mio. Hektar vielerorts täuschen mag: Eine reine Monokultur mit Raps kann und wird es nicht geben. Er wird stets in Fruchtfolge angebaut, die einen Zeitabstand von mindestens drei Jahren vorsieht.

Schon auf dem Acker ein Star

Raps als Kulturpflanze bietet den Landwirten schon beim Anbau große Vorteile, da er mit einer relativ langen Vegetationsperiode von elf Monaten auf dem Acker verbleibt. Im Spätsommer gesät, halten die kleinen Rapspflanzen im Winter den Boden fest und fungieren als wirksamer Erosionsschutz. Im Frühjahr beginnt sein Wachstum mit voller Kraft: Seine kräftige Pfahlwurzel sorgt dabei für eine aufgelockerte Bodenstruktur. Zusammen mit dem wertvollen Humus, den der Raps auf dem Acker hinterlässt, sorgt dies für ideale Bedingungen für die Folgefrucht. Ist dies Weizen, kann dessen Ertrag bis zu 10 Prozent höher ausfallen. Zudem kann der Landwirt Düngemittel sowie aufwändige Bodenbearbeitungsmaßnahmen einsparen.

Hochwertiges Speiseöl und gentechnikfreies Tierfutter

Die Rapspflanze produziert wertvolle Saat, die rund 43 Prozent Öl enthält. Bei der Verarbeitung in Ölmühlen fällt beim Pressen als Nebenprodukt Rapskuchen oder -schrot an. Aufgrund seines hohen Eiweißgehaltes wird dieser vermeintliche „Rest" als gentechnikfreies und heimisches Futtermittel für Nutztiere eingesetzt. Dadurch können ca. 1 Mio. Hektar Sojaanbaufläche eingespart werden.

Rapsöl: Vielfältiger Genuss in zwei Varianten

Rapsöl ist in Deutschland das beliebteste Speiseöl. Rapsöl wird in zwei Varianten angeboten – als kaltgepresstes Rapsöl und als geschmacksneutrales Raffinat. Letztendlich ist es eine Frage des Geschmacks und der Verwendung, zu welcher Variante man greift. Das Raffinat als Allround-Talent eignet sich zum Kochen, Dünsten, Braten, Frittieren, aber auch zum Backen. Das nussig-schmeckende kaltgepresste Rapsöl mit intensiver honiggelber Farbe gibt allen frischen Zutaten in Salatdressings, Dips und Marinaden den besonderen Pfiff.

Gewinnen Sie Ihr eigenes Rezeptvideo

Machen Sie mit beim großen Rezeptwettbewerb „Frühlingsküche mit Rapsöl"!

Der Gewinner des Wettbewerbs wird mit einer Begleitperson nach Hamburg eingeladen. Dort kann er gemeinsam mit dem Team von Foodboom ein professionelles Video seines eigenen Rezeptes drehen.

Was müssen Sie tun?

Ganz einfach: Schicken Sie bis zum 15. Juni 2018 Ihr Lieblings-Frühlingsrezept mit Rapsöl – gerne auch mit Foto – per E-Mail an: info@deutsches-rapsoel.de. Schon sind Sie dabei! Auch über unsere Facebook-Seite www.facebook.com/Rapsoelentdecken können Sie mitmachen. Unter allen Einreichungen wird eine Jury bis zum 29. Juni 2018 das Gewinnerrezept küren.

Preise:
1. Preis: Eine Reise für zwei Personen nach Hamburg inkl. drei Übernachtungen mit Frühstück sowie ein 1-tägiger Videodreh in den Foodboom-Studios (An- und Abreise inkl.) im Wert von ca. 1.000 EUR
2. bis 10. Preis: Jeweils ein Rapsöl-Überraschungspaket im Wert von ca. 40 EUR
Weitere Infos zum Gewinnspiel gibt es hier:
www.ufop.de/wettbewerb
www.deutsches-rapsoel.de/wettbewerb

Vor Sonnenblume und Olive: Rapsöl klar auf Platz 1

Unter den Speiseölen stand Rapsöl auch im Jahr 2017 bei den deutschen Verbrauchern erneut auf Platz 1, gefolgt von Sonnenblumenöl und Olivenöl. „Pflanzliche Speiseöle haben einen festen Platz auf dem Speiseplan der Deutschen und darunter nimmt Rapsöl auch weiterhin den unangefochtenen Spitzenplatz ein. Rapsöl ist nunmehr neun Jahre in Folge das beliebteste Speiseöl in Deutschland", bilanziert Wolfgang Vogel, Vorsitzender der Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen e. V. (UFOP).

Ofen-Spargel mit Zitronenmelisse-Pesto und Bresaola

Zutaten für 4 Portionen:

Spargel
1 kg frischer Spargel, mittelstarke gleich große Stangen
feines Meersalz
1 TL feiner Zucker
50 g Butter in Flocken
Pesto
2 Bund Zitronenmelisse
1 EL geröstete, gemahlene Mandeln
80 ml Rapsöl, kalt gepresst
frisch gemahlener weißer Pfeffer
Beilage
200 g fein geschnittene Bresaola, ersatzweise Bündner Fleisch

Und so geht's:

Spargel: Den Backofen auf 150° C Umluft vorheizen. Spargel schälen und die Enden abschneiden. Die Stangen in eine Auflaufform legen, salzen, leicht zuckern und mit Butterflocken belegen. Die Form fest verschließen (mit einem Deckel oder Alufolie) und den Spargel auf der untersten Schiene im Backofen je nach Stangenstärke 45 – 55 Min. garen.

Pesto: Zitronenmelisse waschen und gründlich trocknen. Die Blätter abzupfen, grob schneiden und mit Mandeln und Rapsöl pürieren, dann mit Salz sowie Pfeffer abschmecken. Den Spargel zusammen dem Pesto sowie Bresaola servieren.

Urlaub Ostsee

DAS KLEINE HOTEL mit bes. Ambiente auf Rügen in Göhren/Lobbe, DZ/ÜF + FeWo, ca. 100m z. Strand, ☎ **03 83 08 - 34 123**
www.sonnenstrand-moenchgut.de

Urlaub Franken

Bei Bamberg, 5 T. HP ab 188,- €, eig. Metzgerei, Menüwahl, ☎ **09535-241**, Prosp. anf.

Sommerurlaub in Deutschland

(djd). Deutschland ist als Reiseland beliebt wie nie zuvor: Die Zahl der Übernachtungen stieg nach Angaben des Statistischen Bundesamtes im vergangenen Jahr um drei Prozent auf den neuen Höchstwert von fast 460 Millionen. Auch 2018 dürfte der positive Trend anhalten, verantwortlich dafür sind vor allem die Bundesbürger selbst. Sie schätzen die kurze Anreise, den guten Service und das gute Preis-Leistungsverhältnis im eigenen Land.

Weiden in der Oberpfalz: Stadtflair, Kunst und Kompositionen

Als Stadt vor allem für Kultur- und Kunstsinnige präsentiert sich Weiden in der Oberpfalz. Ihre farbenprächtigen Renaissancehäuser, imposanten Kirchen, extravaganten Brunnen und vor allem das Alte Rathaus mit Glockenspiel verbreiten eine heitere Atmosphäre. In der Michaels-Kirche begleitete Max Reger, der große Sohn der Stadt, in den Jahren 1886 bis 1889 den katholischen Gottesdienst an der Orgel. Zu Ehren des berühmten Komponisten finden alljährlich die Max-Reger-Tage statt, die viele Klassikfans anlocken. Mehr Informationen: www.weiden-tourismus.info.

STELLENMARKT / AUS- UND WEITERBILDUNG

Ein Beruf für kreative Aufsteiger

Dachdecker-Handwerk bietet Abwechslung und vielfältige Aufgaben

(djd). Bei Wind und Wetter in der Höhe arbeiten, neue Dächer eindecken oder alte modernisieren: Diese Aufgaben gehören ohne Zweifel zum Dachdecker-Handwerk dazu. Doch der traditionsreiche Ausbildungsberuf ist heute viel abwechslungsreicher, als es Außenstehende auf den ersten Blick vermuten würden. Dachdecker sind Klimaschützer, denn sie planen und installieren Photovoltaikanlagen oder arbeiten an der Wärmedämmung. Ebenso schaffen Dachdecker reizvolle Ruhezonen, indem sie Flachdächer begrünen oder mithelfen, Dachterrassen zum Freiluft-Wohnzimmer ausbauen. Und selbst ein künstlerisches Händchen ist in diesem Beruf gefragt, beispielsweise bei der Gestaltung detailreicher Schiefer-Ornamente. Schulabgänger mit Spaß am handwerklichen und kreativen Arbeiten finden gute Einstiegs- und Aufstiegschancen in einem sicheren Jobumfeld vor.

Gefragte Fachleute vom Keller bis zur Dachspitze

Die Perspektiven in dem handwerklichen Beruf sind sehr gut. „Dachdecker sind gefragte Fachkräfte und kompetente Ansprechpartner - und das vom Keller bis zur Dachspitze. Die Tätigkeitsbereiche sind

Schiefer ist nicht nur zum Eindecken von Dächern geeignet. Dachdecker mit künstlerischem Talent gestalten daraus wahre Schmuckstücke.
Foto: Primero/Sven-Erik Tornow

in den vergangenen Jahren nochmals deutlich vielfältiger geworden“, erläutert Claudia Büttner vom Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH). Das spiegelt sich auch in der aktuellen Ausbildungsordnung wider. Gerade die energetische Gebäudesanierung wird für Dachdecker immer wichtiger, zum Beispiel durch den Einbau von Photovoltaik- oder Solarthermie-Anlagen auf dem Dach oder durch das Anbringen der Wärmedämmung an den Außenwänden. Zum Hineinschnuppern in das breite Tätigkeitsfeld empfiehlt Claudia Büttner in jedem Fall ein Praktikum, rechtzeitig vor dem Schulabschluss. „In der Praxis können Jugendliche am besten herausfinden, ob sie Spaß an den abwechslungsreichen Aufgaben haben. Gesucht werden übrigens sowohl junge Frauen als auch Männer, die das Handwerk erlernen möchten.“

Gute Übernahmechancen inklusive

Die eigentliche Berufsausbildung dauert drei Jahre, dies verkürzt sich auf zwei Jahre, wenn der Azubi die mittlere Reife, das Abitur oder bereits eine Berufsausbildung absolviert hat. Die meiste Zeit davon verbringt der Handwerker-Nachwuchs im eigenen Ausbildungsbetrieb sowie der Berufsschule, zusätzlich sind 14 Wochen für die überbetriebliche Ausbildung reserviert. Besonders wichtig zu wissen: Die Übernahmechancen nach einem erfolgreichen Ausbildungsabschluss sind sehr gut. Mehr Informationen gibt es unter www.dachdeckerdeinberuf.de, hier findet man auch Adressen von Fachbetrieben, die Praktikums- sowie Ausbildungsplätze anbieten.

RENTSCHLER UND RIEDESSER
Ingenieurgesellschaft mbH für Technik im Bau

Fachbauleiter m/w
Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechnik

Wir sind ein seit 1971 stetig gewachsenes, erfolgreiches Ingenieurbüro für Technische Gebäudeausrüstung mit Stammsitz in Filderstadt bei Stuttgart sowie einer Niederlassung in Berlin.
Mit etwa 80 qualifizierten Mitarbeiter/-innen planen wir für technisch anspruchsvolle Großbaumaßnahmen wirtschaftliche und zukunftsorientierte Haustechnik.

Ihre Aufgaben
- Objektüberwachung und Dokumentation unterschiedlicher Projekte
- Sicherstellung der geforderten Qualitäten in der Ausführung
- Sicherstellung des Projekterfolgs
- Reporting an Ihren Projekt-/Teamleiter
- Mitwirkung am kontinuierlichen Verbesserungsprozess durch Unterstützung in der Ausschreibungsphase

Wir bieten
- eine unbefristete Festanstellung und sehr gute Verdienstmöglichkeiten mit attraktiven Sozialleistungen in einem modernen Arbeitsumfeld
- eine gute Erreichbarkeit des Unternehmens
- flache Hierarchien, kurze Kommunikationswege und eine angenehme Arbeitsatmosphäre
- neue Konferenzräume, die für kreative Teamarbeit die richtige Atmosphäre schaffen

Wenn Sie Ihre Stärken in unser Unternehmen einbringen wollen um sich mit uns weiterzuentwickeln, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung per Email mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühestmöglichen Eintrittstermins an personal@ren-rie.de.

RICHARD WAGNER STIFTUNG LEIPZIG

Die gemeinnützige Richard-Wagner-Stiftung Leipzig fördert Kunst- und Kulturprojekte und soll Leipzig als nationale sowie international bekannte Wagnerstadt etablieren.
Voraussichtlich ab dem 01.06.2018 ist die Stelle eines/einer
Geschäftsführers/in
in Vollzeit zu besetzen.
Weitere Informationen finden Sie unter www.rwsl.de.

Wir suchen eine
Pflegefachkraft m/w
für unser Johanniterhaus „Am Mariannenpark“ in Leipzig.
Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte
z. Hd. stellv. Einrichtungsleitung
Fr. K. Petzold (Tel.: 0341 – 2398 405)
Mehr Informationen unter www.besser-für-alle.de
Taubestraße 67, 04347 Leipzig
Tel. 0341 2398-0
www.johanniter.de
DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

McParking sucht ab sofort
Hausmeister m/w und Platzwart m/w für den Standort Radefeld
in VZ/TZ und 450-€-Basis
Ansprechpartner: Frau Uschner, Tel. 0162/2676405, gern auch per Mail: uschner@mcparking.de

Das Beste an guter Arbeit ist MEHR Geld!
Bis **€ 17,33** Stundenlohn und **€ 10,33**/Arbeitsstunde Auslöse
- Anlagenmechaniker für SHK
- Heizungsmonteure
- Sanitär-/Gas-/Wasserinstallateure
- Mechatroniker für Kälte-/Klimatechnik und Kundenservice

NUR mit Gesellenbrief auf Montage
www.gutarbeiten.de

Wir sind ein mittelständisches, regional tätiges Bauunternehmen mit Sitz in Taucha.
Wir suchen
Bauleiter/Kalkulation/Vermesser/ Abrechner/Poliere/Facharbeiter/ Bauhelfer/Schlosser/Baumaschinisten
im Straßen- und Tiefbau
Wir bieten Ihnen:
- Arbeitgeberzuschuss zur betrieblichen Altersvorsorge
- Wir zahlen Fort- und Weiterbildungen
- gute Entwicklung und Aufstiegsmöglichkeiten
- übertarifliche Gehaltszahlung
- einen sicheren Arbeitsplatz

Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:
Süß Bau GmbH
Pönitzer Weg 1a, 04425 Taucha
Internet: www.suess-bau.de,
E-Mail: personal@suess-bau.de
Tel.: 034298 - 35026

LEIPZIGER Amtsblatt
Anzeigen-Telefon:
0341/2181-2725
www.leipzig.de/amtsblatt

Suche Gemälde russischer Maler. Erbitte Fotos, Größe & Preis an: Brigitte Seelos, Gewerbestraße 20, 84453 Mühldorf.

Bekanntmachung der Stadtreinigung

Standorte Schadstoffmobil zur Schadstoffannahme aus Haushalten

Montag, 23.04.	**Großzschocher, Knautkleeberg-Knauthain**
11.45-12.30 Uhr	Kloßstraße/Barbussestraße
13.30-14.15 Uhr	Brauereistraße/Buttergasse
14.30-15.15 Uhr	Zur alten Bäckerei (Nähe Nr. 13)/Brückenstraße
15.30-16.15 Uhr	Göhrenzer Straße/Seumestraße
16.30-17.15 Uhr	Nimrodstraße/Fasanenpfad
Dienstag, 24.04.	**Lausen-Grünau, Grünau-Siedlung, Kleinzschocher**
11.45-12.30 Uhr	Lausener Dorfplatz
13.30-14.15 Uhr	Krakauer Straße 2 (Wertstoffhof)
14.30-15.15 Uhr	Schweinfurter Straße/Würzburger Straße
15.30-16.15 Uhr	Schönauer Str./gegenüber Goldrutenweg (Zufahrt Berufsakademie)
16.30-17.15 Uhr	Eythraer Straße/Kötzschauer Straße
Mittwoch, 25.04.	**Lausen-Grünau, Grünau-Mitte, Grünau-Ost**
11.45-12.30 Uhr	Straße am See/Zingster Straße
13.30-14.15 Uhr	Miltitzer Allee (Nähe Nr. 42)
14.30-15.15 Uhr	Breisgaustraße (hinter Seniorenwohnpark, Höhe Garagenhof)
15.30-16.15 Uhr	Ringstraße (Nähe Nr. 123)
16.30-17.15 Uhr	Gärtnerstraße 36 (Wertstoffhof)
Donnerstag, 26.04.	**Grünau-Ost, Grünau-Mitte, Schönau, Grünau-Nord**
11.45-12.30 Uhr	Dahlienstraße (Nähe Nr. 30)
13.30-14.15 Uhr	Asternweg/Nelkenweg
14.30-15.15 Uhr	Schönauer Straße/Garskestraße (Feuerwehr)
15.30-16.15 Uhr	Schönauer Ring/Am Schwalbennest (Nähe Nr. 33)
16.30-17.15 Uhr	Uranusstraße (Nähe Nr. 2-14, Parkplatz)
Montag, 30.04.	**Altlindenau, Neulindenau, Burghausen-Rückmarsdorf, Miltitz**
08.45-09.30 Uhr	Demmeringstraße/Röntgenstraße
09.45-10.30 Uhr	Dr.-Hermann-Duncker-Straße/Beckerstraße
10.45-11.30 Uhr	Zum Bahnhof/Vorplatz Bhf. Rückmarsdorf
12.30-13.15 Uhr	Sandberg/Weinberg
13.30-14.15 Uhr	Auenweg (Nähe Nr. 28, Glascontainer)
Dienstag, 01.05.	**Feiertag (1. Mai)**
Mittwoch, 02.05.	**Leutzsch, Böhlitz-Ehrenberg, Burghausen-Rückmarsdorf**
08.45-09.30 Uhr	Sattelhofstraße/Wohlgemuthstraße
09.45-10.30 Uhr	Philipp-Reis-Straße/Hellerstraße
10.45-11.30 Uhr	Südstraße/Waldmeisterweg
12.30-13.15 Uhr	Feldlerchenweg/Obere Mühlenstraße
13.30-14.15 Uhr	Am Dorfplatz
Donnerstag, 03.05.	**Neulindenau, Lindenau, Altlindenau, Leutzsch**
08.45-09.30 Uhr	Demmeringstraße/Lützner Plan
09.45-10.30 Uhr	verl. Jordanstr. (Streetball-Feld-Henriettenpark)
10.45-11.30 Uhr	Rietschelstraße/Mühligstraße
12.30-13.15 Uhr	Rietschelstraße/Hempelstraße
13.30-14.15 Uhr	Pfingstweide/Heimteichstraße

www.stadtreinigung-leipzig.de
Fachberatung. Tel. 6 57 11 11, E-Mail. fachberatung@leipzig.de ■

Stationäre Schadstoffsammelstelle

Die **stationäre Schadstoffsammelstelle in der Lößniger Straße 7** hat folgende Öffnungszeiten. Mo., Di., Mi., Fr. 10.00-12.45 Uhr und 13.15-18.00 Uhr, Do. 10.00-12.45 Uhr und 13.15-19.00 Uhr sowie Sa. 08.30-14.00 Uhr. Nur in dieser Zeit können außer Schadstoffen kleine Mengen Bauabfälle – diese kostenpflichtig – abgegeben und Gartenabfall-Wertmarken erworben werden. ■

Verschiebung der Abfallentsorgung durch Feiertag

Durch den Tag der Arbeit gibt es folgende terminliche Änderungen in der Abfallentsorgung:

Dienstag	01.05.2018	verlegt auf	Mittwoch	02.05.2018
Mittwoch	02.05.2018	verlegt auf	Donnerstag	03.05.2018
Donnerstag	03.05.2018	verlegt auf	Freitag	04.05.2018
Freitag	04.05.2018	verlegt auf	Samstag	05.05.2018

Diese Verschiebungsregelung übernimmt auch die Abfall-Logistik Leipzig GmbH als Entsorger der Blauen Tonnen und Gelben Tonnen/Säcke. ■

www.leipzig.de/amtsblatt

HIER BEKOMME ICH HILFE!

■ **Notrufe:**
Feuerwehr- und Rettungsleitstelle ✆ 112
Polizei ✆ 110
Krankentransport der Stadt Leipzig ✆ 19222
Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst ✆ 116 117

■ **Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst**
Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche über ✆ **116 117**
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr

■ **Allgemeinärztlicher Innendienst**
Samstag, Sonn- und Feiertag 09:00:12:00 Uhr und 15:00-17:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de**
(Aktuelle Bereitschaftsdienste/Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **Kinderärztliche Bereitschaftsdienstpraxis – Riebeckstraße 65, 04317 Leipzig**
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr

■ **Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst**
Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche über ✆ **116 117**
Montag bis Freitag 19:00-24:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-24:00 Uhr

■ **Kinderärztlicher Innendienst**
Samstag, Sonn- und Feiertag 09:00-12:00 Uhr u. 15:00-17:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-19:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste/ Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **Allgemein-Chirurgische Bereitschaftsdienstpraxis – Riebeckstraße 65, 04317 Leipzig**
Montag bis Freitag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr

■ **Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst**
Montag bis Freitag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste/Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **HNO - Bereitschaftsdienst**
Montag bis Freitag 19:00-24:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-24:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-22:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ **116 117**

■ **Erreichbarkeit geöffneter Praxen**
Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter **www.kvsachsen.de** (Suche nach Ärzten und Psychotherapeuten).

■ **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Abruf der diensthabenden Praxen unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de oder ✆ **116 117**

■ **Notdienst an den Uni-Kliniken:** Tag und Nacht:
Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstr. 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße), ✆ 0341 / 9717800
- Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341 / 97 26 242
- Frauenklinik, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341/97 26 344

■ **Notdienst Klinikum St. Georg:**
- 24-Stunden-Bereitschaftsdienste: werktags, an Wochenenden und Feiertagen
- Kinderchirurgische Notfallambulanz (24 Stunden) ✆ 0341/909-3404
- Standort Eutritzsch: Zentrale interdisziplinäre Notfallaufnahme einschließlich Brustschmerzambulanz (Chest Pain Unit) und Akutdialysen, 04129 Leipzig, Delitzscher Straße 141, Haus 20, ✆ 0341/909-3404
- Standort Grünau: Notfallaufnahme, 04207 Leipzig, Nikolai-Rumjanzew-Straße 100, Haus 8, ✆ 0341/4 2316 14

■ **Notdienst am Herzzentrum Leipzig:**
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24h an 7 Tagen / Woche *Keine Anmeldung erforderlich!*
Strümpellstraße 39, ✆ 0341 / 865-1480

■ **Apotheken Notdienste:**
Leipzig Stadt u. Land: werktags u. samstags 18–8 Uhr des Folgetages, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages.
Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 19292
Dienstbereite Apotheken:
21.04.2018
- Taurus-Apotheke, Hohe Straße 30, 04107 Leipzig
- St. Lukas-Apotheke, Dornberger Straße 10, 04315 Leipzig
- Galenus-Apotheke, Zschochersche Straße 16, 04229 Leipzig
- Humanitas-Apotheke, Coppistraße 42, 04157 Leipzig

22.04.2018
- St. Hubertus-Apotheke, Eilenburger Straße 59, 04317 Leipzig
- St. Annen-Apotheke, Schiebestr. 2, 04129 Leipzig
- Cosmas-Apotheke, Zwickauer Straße 125, 04279 Leipzig
- Beethoven-Apotheke, Zschochersche Str. 82 a, 04229 Leipzig

28.04.2018
- Apotheke am Ostplatz, Prager Straße 36, 04317 Leipzig
- Struwwelpeter-Apotheke, Käthe-Kollwitz-Straße 7-9, 04109 Leipzig
- Apotheke am Sanct Georg, Delitzscher Straße 137, 04129 Leipzig

29.04.2018
- Apotheke im Hauptbahnhof, Willy-Brandt-Platz 5, 04109 Leipzig
- Apotheke Paunsdorf, Riesaer Straße 38, 04328 Leipzig
- Hansa-Apotheke, Franzosenallee 12 c, 04289 Leipzig
- Helenen-Apotheke, Miltitzer Allee 36, 04205 Leipzig

■ **Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig**
- Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4120920
- Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4112130

■ **AIDS-Hilfe Leipzig e. V.:**
Ossietzkystr. 18, 04347 Leipzig, ✆ 23 23 126, info@leipzig.aidshilfe.de, www.leipzig.aidshilfe.de

■ **Kinderschutz-Zentrum Leipzig:**
Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, ✆ 9602837, Montag, Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17, Freitag 8–13 Uhr

■ **Elterntelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 550, Montag–Freitag 9–11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17–19 Uhr

■ **Mädchenwohngruppe:** für Mädchen zw. 12 und 18 Jahren, auch Inobhutnahme von Mädchen in akuter Notlage möglich ✆ 5503221

■ **Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14–20 Uhr, europaweite Rufnummer ✆ 116111

■ **Frauen- und Kinderschutzhaus:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 2324277

■ **Notruf für Frauen:**
Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, ✆ 3911199

■ **1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 4798179

■ **Selbsthilfegruppe Narcotics Anonymous:**
Jeden Samstag 18.15–19.45 Uhr, Suchtberatungsstelle „Impuls“, Möckernsche Straße 3, 04155 Leipzig sowie jeden Mittwoch von 19.00 bis 20.30 Uhr in der Ökomenischen Bahnhofsmission Leipzig (Hauptbahnhof Westseite), Willy-Brand-Platz 2A, 04109 Leipzig

■ **Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige:**
Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, ✆ 2341190

■ **Alternative Drogenhilfe:**
Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, ✆ 9135560, Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige, Montag–Donnerstag 8–20, Freitag 13–20 Uhr; Notschlafstelle täglich 20.15–9.30 Uhr

■ **Anonyme Alkoholiker Leipzig:**
✆ 0157/73 97 30 12 o. ✆ 0345/1 92 95, Mo., 17–19 Uhr, Pr.-Eugen-Str. 21; Mo., 18–19 Uhr, Bahnhofsmission HBF-Westseite; Di.18.30–20.30 Uhr, Konradstr. 60a; Mi., 18-19.30 Uhr, Breisgaustr. 53; Do. 18–20 Uhr, K.-Eisner-Str. 22; Fr.18–20 Uhr, Teekeller Nordkirche; Sa.,18–20 Uhr, Oase Karlsruherstr. 29; So. 10–11.30 Uhr, Möckernsche Str. 3. Englischsprachige AA: ✆ 030/7 87 51 88: Di.,19–20 Uhr, Hedwigstr. 20; Sa., 11–12 Uhr, Möckernsche Str. 3.

■ **Telefonseelsorge (kostenlos):** ✆ 0800 / 111-0111 u. - 0222

■ **Übernachtungshaus für wohnungslose Männer:**
Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, ✆ 0341 / 123-4504, Fax: 0341 / 123-4505

■ **Leipziger Strafverteidiger e.V.:** ✆ 0172 / 3641041, Montag–Freitag 18–8 Uhr und Freitag 12–Montag 8 Uhr

■ **Krisentelefon:**
Montag bis Freitag: Von abends 19:00 Uhr bis morgens 07:00 Uhr des Folgetages, samstags/sonntags und feiertags rund um die Uhr. Telefon-Nr. 0341 99990000 (Tel.-Kosten zum Ortstarif)

■ **Weißer Ring** (Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer), ✆ 6888593

■ **Obdachlosen-Notquartier:**
Heilsarmee „Die Brücke“, ✆ 2518880 oder 2 51 23 33, Anmeldung durchgehend möglich.

■ **Leipziger Bündnis gegen Depression**
Infotelefon über Leipziger Beratungs- und Hilfsangebote zum Thema Depression dienstags 16:00 – 17:00 Uhr, ✆ 0341 9724472

■ **www.tiernothilfe-leipzig.de** ✆ 0172/1 36 20 20

■ **Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst ist über die Integrierte Rettungsleitstelle Leipzig (0341/55004-4000) zu erreichen.

Pflege-Notruf
Sofort-Aufnahme von pflegebedürftigen Senioren – Tag und Nacht, alle Pflegegrade
Residenz Ambiente, Telefon 0341 6866-817

HILFE IM TRAUERFALL

Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Referat Kommunikation, Neues Rathaus,
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Verantwortlich: Matthias Hasberg
Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Anke Leue
Telefon: 0341/1232053, Fax: 1 23 20 56
Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, **E-Mail:** amtsblatt@leipzig.de
Verlag: Im Auftrag der WVD Dialog Marketing GmbH:
Leipziger Anzeigenblatt Verlag GmbH & Co.KG
Floßplatz 6, 04107 Leipzig
Geschäftsführer: Helko Leischner, Thomas Jochemko, Björn Steigert
Telefon: 0341/2181-2725, Telefax: 0341/2181-2695
E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de
Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH,
Druckereistraße 1, 04159 Leipzig, Telefon: 0800/21 81 040 (kostenfrei)
Satz: PrintPeople.de, Leipzig
Druck: Pressedruck Potsdam GmbH, Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer Auflage von 225.000 Exemplaren.
Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 94,- zzgl. MwSt.

Ergonomische Bettsysteme – eine Wohltat für den Rücken

Komfort wie im siebten Himmel. Mit einem elektrisch verstellbaren Lattenrost wird das Bett zur Wohlfühloase und die Einschlaflektüre liest sich noch entspannter.

Neben richtigem Verhalten im Alltag und ausreichend Bewegung kann auch ein ergonomisches Bettsystem viel dazu beitragen, dass Rückenbeschwerden gar nicht auftreten.

Etwa jeder dritte Deutsche leidet unter Rückenschmerzen. Oft entstehen sie durch zu wenig Bewegung und zu viel Stress. Auch muskuläre Dysbalancen können Rückenschmerzen verursachen. Und nicht zuletzt macht es einen großen Unterschied, ob der Körper im Schlaf richtig entspannen kann oder nicht.

Wie bei allen körperlichen Beschwerden gilt: Vorbeugen ist besser als heilen. Deshalb ist für einen gesunden Rücken das Verhalten im Alltag – richtig sitzen, richtig heben – ebenso wichtig wie Ausgleichssport und gezieltes Rückentraining. Was oft vergessen wird: Ein bequemes Bett ist nicht nur wichtig für ruhigen Schlaf, sondern auch für einen gesunden Rücken. Denn nur wenn die Wirbelsäule nachts in ihrer natürlichen Form liegt, kann sich der Körper optimal erholen. Auch die Bandscheiben regenerieren nachts nur dann gut – und füllen sich wieder mit polsternder Flüssigkeit –, wenn sie nicht gequetscht liegen.

Ein Bettsystem sollte also zum Körper und den Schlafgewohnheiten passen. Doch wie findet man die perfekte Kombination aus Lattenrost, Matratze und Kissen? Allein durch Probeliegen auf ein paar Matratzen sicher nicht. Denn ob man auf einer Matratze zwei Minuten Probe liegt oder Woche für Woche, Jahr für Jahr sieben bis acht Stunden pro Nacht schläft, macht einen großen Unterschied.

Zum Glück gibt es heute bessere – und auf lange Sicht preisgünstigere – Herangehensweisen als „Versuch und Irrtum". Eine Methode auf dem neuesten Stand der Wissenschaft ist die digitale Vermessung der Körperkonturen. Sie hebt die Auswahl des Liegesystems auf eine logisch nachvollziehbare und verlässliche Basis. Denn: Jeder Mensch, jeder Körper ist anders – und das Bett muss zum Menschen und seinen Schlafbedürfnissen passen.

Deshalb steht am Anfang einer ergonomischen Bettenberatung die Vermessung der relevanten Körperproportionen, wie Rückenlänge, Becken- und Schulterbreite, Lordosentiefe („Hohlkreuz"). Anhand dieser Daten wählt der Fachberater Lattenrost, Matratze und Kissen aus. Dabei wird auch berücksichtigt, ob lieber auf dem Rücken oder auf der Seite geschlafen wird. Beim Probeliegen wird der Lattenrost dann feinjustiert – und der feine Unterschied zwischen irgendeiner Matratze, die sich „ganz gut" anfühlt und einem ergonomisch angepassten Bettsystem inklusive Nackenstützkissen ist für jeden verblüffend deutlich spürbar.

Wer es noch komfortabler möchte, gönnt sich einen elektrisch verstellbaren Lattenrost, der sich in nahezu jedes Bettgestell einsetzen lässt. Dann kann man mit aufrechtem Rückenteil lesen oder fernsehen, ohne sich zu verbiegen oder umständlich Kissen zu stapeln; oder man fährt nach einem langen Arbeitstag das Fußteil hoch, um Beine und unteren Rücken zu entlasten. So ist der Komfort perfekt und der Rücken freut sich.

Betten Wehmann
Dresdner Str. 70, 04317 Leipzig
Telefon: 0341 6887762
info@betten-wehmann.de

JEDER KÖRPER IST ANDERS.

UNSERE BERATUNG AUCH!

GESUND SCHLAFEN – GESUND LEBEN

Für einen gesunden Rücken ist das richtige Verhalten im Alltag (sitzen, heben etc.) ebenso wichtig wie etwas Training und Ausgleichssport. Aber: Auch das richtige Bettsystem unterstützt die Rückengesundheit – vorausgesetzt, es passt zu Ihrem Rücken, ihren Körpermaßen und Schlafgewohnheiten. Denn nur wer komfortabel und entspannt schläft, kann perfekt regenerieren.

UNSER BERATUNGS-PLUS

Mithilfe unseres wissenschaftlich fundierten Messsystems stellen wir das Liegesystem zusammen, das Ihren Körper an den richtigen Stellen unterstützt oder weiter einsinken lässt. Nach der digitalen Vermessung Ihrer Körperproportionen kombinieren wir Lattenrost, die für Sie ideale Mehrzonen-Matratze und Ihr passendes Nackenstützkissen. Während Sie Probe liegen, können wir die Unterfederung optimal feinjustieren. Und Sie werden den Unterschied sofort spüren!

Nackenkissen aus Talalay-Latex sind super soft, punktelastisch, formstabil, atmungsaktiv – und ökologisch verträglich

wehmann
entspannt schlafen

Dresdner Str. 70
04317 Leipzig
Tel. 0341–688 77 62
info@betten-wehmann.de
Mo–Fr 9:00–18:30 Uhr
Sa 10:00–14:00 Uhr

Wir starten die neue Pool-Saison - Wellness im eigenen Garten -

Herr Glocke, was kann man von Ihrem Unternehmen erwarten?

Die Firma Glocke Pool kann auf eine 25-jährige Betriebserfahrung zurückblicken und bietet ihren Kunden eine breite Palette rund um das Thema Pool. Von preiswerten Lösungen bis hin zum spektakulären Eventbecken, das keine Wünsche offen lässt, ist für jeden Geldbeutel und die verschiedensten Grundstücksvoraussetzungen alles dabei. Um sich von der Produktvielfalt selbst zu überzeugen, lohnt ein Besuch unserer 2.000 Quadratmeter großen Ausstellungsfläche in Delitzsch. Der Standort wurde in den vergangenen Jahren stetig weiterentwickelt. Der Kunde kann sich zu jeder neuen Saison auf allerhand Neues und Modernes, aber natürlich auch auf Altbewährtes freuen.

Stephan Glocke
geschäftsführender Gesellschafter Glocke Pool GmbH

Was hat sich denn beispielweise bewährt?

Auf alle Fälle der Komplettservice aus einer Hand. Das beginnt mit einer umfassenden Beratung und fachmännischen Planung, setzt sich durch unsere meisterliche Realisierung durch ein motiviertes Team und Partner fort und reicht bis zum Service wie Wartung und Pflege. Bei Bedarf beraten unsere Mitarbeiter auch zum Thema Finanzierung. Selbst besondere Herausforderungen sind für uns kein Problem.

Welche besonderen Herausforderungen meinen Sie?

Zum Beispiel Menschen, die auf Chlor allergisch regaieren. Sogar für diese gibt es spezielle Lösungen. Zudem bieten Schwimmbad-Überdachungen nicht nur Schutz vor Wind und Wetter, sondern zusätzlich einen perfekten Unfallschutz für Kinder und Haustiere. Die Sicherheit ist schließlich das Wichtigste! Außerdem wird so die Badesaison verlängert, die Energiekosten werden gespart und das Badewasser bleibt sauberer. Auch hier werden übrigens verschiedene Varianten in der Ausstellung vorgestellt. Was Wärmepumpen anbelangt, gibt es eine neue Generation, die leise und effizient arbeitet. Wir legen großen Wert auf hohe Qualität und eine überdurchschnittliche Langebigkeit unserer Produkte. Zuverlässigkeit und Vertrauen sind für uns selbstverständlich. **PM**

Traum-Pools für Junge und Junggebliebene

Wir bauen in Delitzsch für Sie Neu - Um - Aus

Wir brauchen Platz!

Gemeinsam mit unseren Lieferanten

> Werks- und Lagerverkauf

Made bei EU

- Pools in vielen Größen und Varianten
- Überdachungen und Abdeckungen
- Wärmepumpen
- automatische Bodensauger
- Sandfilteranlagen
- Edelstahlleitern und Treppen
- auf Wunsch verschiedene Pool-Sets

> kostenloser Wassertest

Testen Sie unsere Gegenschwimmanlage. Baden Sie in warmen, kristallklaren mit Meersalz gepflegtem Wasser!

Alles aus einer Hand: Beratung • Planung • Finanzierung • Realisierung • Service

Glocke-Pool GmbH

Pools und alles für drin, drüber und drumherum

Dr. Helmut-Schreyer-Str. 14 • 04509 Delitzsch • Tel. 034202 51001
Fax 034202 51003 • **info@pool-glocke.de** • **www.pool-glocke.de**

Besuchen Sie uns in Delitzsch direkt neben McDonald´s auf über 2.000m² in gepflegter, schöner Ausstellung. Sie werden von Montag bis Samstag von unseren professionellen Mitarbeitern umfangreich beraten.